

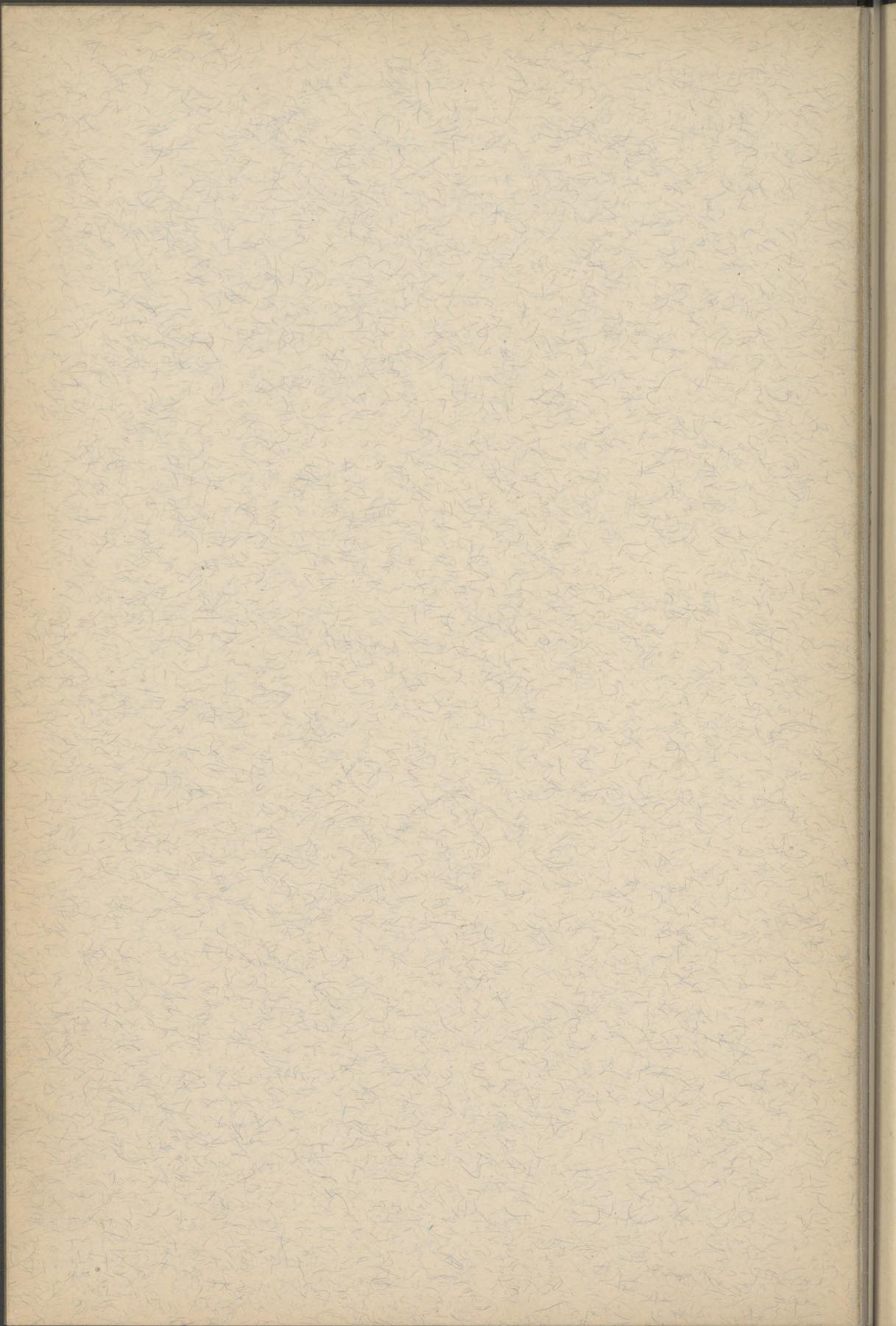
Mitteilungen
der
Bayerischen Numismatischen Gesellschaft.

Herausgegeben
von dem
Redaktions-Ausschuss

II. Jahrgang 1931



München 1931
Selbstverlag der Bayer. Numismatischen Gesellschaft.



05775/931

Mitteilungen

der

Bayerischen Numismatischen Gesellschaft.

49

Herausgegeben
von dem
Redaktions-Ausschuss

II. Jahrgang 1931



München 1931
Selbstverlag der Bayer. Numismatischen Gesellschaft.

Zuschriften sind zu richten an:

Prof. Dr. Max Bernhart, Staatliche Münzsammlung München.

(Anmeldungen zum Beitritt usw.)

Heinrich Hirsch, Numismatiker, München, Barerstr. 20.

(Kasse-Angelegenheiten)

Kreß & Hornung, München 2 M, Westenriederstr. 21

(Verlag und Vertrieb der „Mitteilungen“).

09779



Gedruckt bei Kreß & Hornung, München, Westenriederstraße 21

K. 1943/75

Inhalt.

Jahresbericht	5
Prof. Heinrich Buchenau †	7
Der Fund Roding. Von H. Geyer, Marktredwitz .	11
Der Römerfund von Marnbach. Von Prof. Dr. M. Bernhart, München	27
Lockfinger — nicht Schwurhand. E. v. Marabini .	35
Register zu den Mitteilungen der B. N. G. Band XXI—XLVIII	37

Ausschuß:

Prof. Dr. Alfred Noß, Vorsitzender	}	München	
Geheimrat Prof. Dr. Georg Habich			
Prof. Dr. Max Bernhart, Schriftführer			
Heinrich Hirsch, Kassier			
Komm. Rat Johannes Bürklin			} Beisitzer
Dr. Max Miller, Rechtsanwalt			
Karl Kreß, Buchdruckereibesitzer			

Redaktionsausschuß:

Prof. Dr. Max Bernhart	}	München
Dr. Hans Gebhart		
Prof. Dr. Alfred Noß		

Jahresbericht.

Seit dem Erscheinen des letzten Jahrganges der Mitteilungen ist die Bayerische Numismatische Gesellschaft durch schwere Verluste heimgesucht worden. Am 12. Mai 1931 verschied im Schwabinger Krankenhaus zu München der bekannte Buchkünstler, Radierer und Illustrator Prof. Josef Sattler. Seit dem Jahr 1922 war Sattler Mitglied unserer Gesellschaft und hat rege an den Sitzungen teilgenommen. Sein weit über das Maß des dilettantischen Sammlers hinausgehendes Interesse beschränkte sich nicht nur auf sein eigentliches Sammelgebiet, auf Prägungen der Westkelten; er wußte auch dank seines kunstgeschichtlichen und historischen Wissens in der mittelalterlichen Münzkunde Bescheid. Allen denen, die in unserem Kreis mit ihm in Berührung gekommen sind, wird seine vornehme, auf Bildung im besten Sinne beruhende Art in dauernder Erinnerung bleiben.

Außerdem betrauern wir den Tod unseres Gründungsmitgliedes Edmund von Marabini, der am 1. September 1931 in Würzburg starb, wo er seit 10 Jahren ansässig war. Während seines nahezu 40jährigen Aufenthaltes in München war er ein eifriges Mitglied unserer Gesellschaft. Sein Sammelgebiet umfaßte Münzen und Medaillen der römischen und deutschrömischen Kaiser. Außerdem besaß er eine reiche Sammlung von Numismatiker-Medaillen. Eine Miscelle über die Deutung der erhobenen Hand auf Brakteaten Kaiser Friedrichs II. — die letzte literarische Arbeit E. v. Marabinis — ist in diesem Band der Mitteilungen zum Abdruck gebracht. Für die Feier des 50jährigen Bestehens unserer Gesellschaft hatte er den Festvortrag in Aussicht gestellt, aber das Schicksal hat anders entschieden.

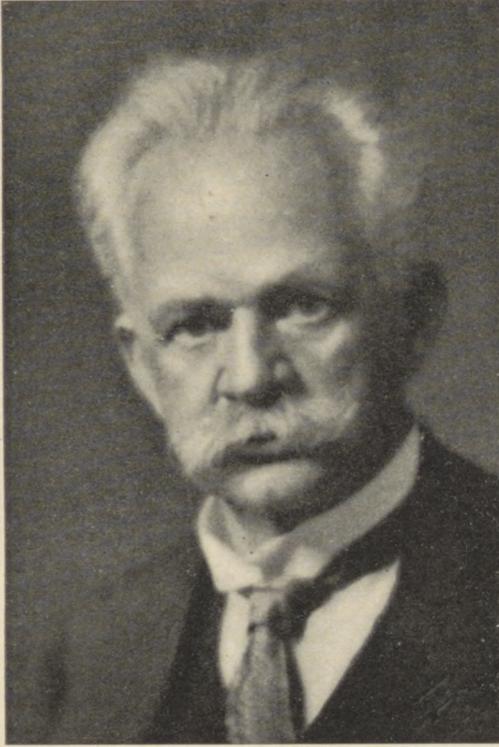
Einen unersetzlichen Verlust bedeutet das Hinscheiden des Hauptkonservators der Staatl. Münzsammlung Univ.-Prof. Dr. Hermann Heinrich Buchenau; wir gedenken seiner auf einem eigenen Nekrologblatt.

Die Bayerische Numismatische Gesellschaft beging am 20. Oktober 1931 die Feier ihres 50jährigen Bestehens. Der Not der Zeit entsprechend hat der Ausschuß beschlossen, von größeren Feierlichkeiten abzusehen. Die Festsitzung (im kleinen Saal des Hotels Union in München), die von ungefähr 60 Ehren-

gästen und Mitgliedern besucht war, wurde durch eine Ansprache des I. Vorsitzenden Prof. Dr. Noß über die Entwicklung der Gesellschaft eröffnet. Den Festvortrag über „Gold und Geld“ hatte Geheimrat Univ.-Prof. Dr. Zwiedineck von Südendorf in dankenswerter Weise übernommen. Wir hoffen im kommenden Jahrgang der Mitteilungen die mit größtem Interesse aufgenommenen aktuellen Ausführungen wenigstens im Auszug veröffentlichen zu können. Aus Anlaß der Feier wurde das einzige noch lebende Gründungsmitglied, Herr Oberregierungsrat Dr. Pöhlmann in Zweibrücken, der persönlich am Feste teilnahm, zum Ehrenmitglied ernannt. Dr. Georg Galster, Leiter der kgl. Münzsammlung in Kopenhagen, Dr. Walter Schwinkowski, Direktor des Münzkabinetts in Dresden und Museumsdirektor Dr. Friedrich Sprater in Speier wurden zu korrespondierenden Mitgliedern vorgeschlagen. An die Festsitzung schloß sich ein bescheidenes Herren-Abendessen an.

Zahl der Mitglieder: 210.

Prof. Heinrich Buchenau †



In der Nacht vom 14. auf 15. Mai 1931 ist Univ.-Professor Dr. Heinrich Buchenau einem Schlaganfall erlegen, unmittelbar nach der Rückkehr von einem mehrwöchentlichen Aufenthalt in Italien. Als Hauptkonservator an der Staatl. Münzsammlung in München war er im Herbst 1927 in den Ruhestand getreten.

Der bedeutende Gelehrte, der am 20. April 1862 zu Bremen geboren war, bekleidete nach seinen Studien in Leipzig, München und Straßburg das Amt eines Fachlehrers für Geschichte und Geographie am Sophienstift

in Weimar. Schon in früher Jugend zeigte sich seine Vorliebe für die Münzkunde, als Vierzehnjähriger hat er mit dem Münzsammeln begonnen und aus den Jahren 1877 und 1878 stammen zwei große historisch-numismatische Kartenskizzen von Deutschland um 1600 und aus der Zeit der französischen Revolution. Sie sind aus dem Nachlaß des Gelehrten mit seiner umfangreichen Gipsabgußsammlung in den Besitz der Staatlichen Münzsammlung München übergegangen. Nachhaltig wirkten auf den Lernbegierigen die Bekanntschaft mit dem seit den siebziger Jahren literarisch tätigen General der Inf. und Univ.-Prof. Dr. Maximilian von Bahrfeldt und mit dem Altmeister der oesterreichischen Münzkunde Univ.-Prof. Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth, zu denen er bis zu seinem Tode in freundschaftlichem Verhältnisse stand. Gerne erzählte er auch von seinen Erlebnissen mit H. Grote, H. Dannenberg, B. Köhne u. A.

Buchenau war als numismatischer Forscher weithin bekannt, als er mit Jahresbeginn 1908 als Kustos an die Münzsammlung des bayerischen Staates berufen wurde. Hier erwarb er sich große Verdienste um die Ordnung und wissenschaftliche Bearbeitung der Bestände an Münzen des Mittelalters. Diesem Sondergebiet waren auch seine hauptsächlichen literarischen Arbeiten gewidmet. Das außerordentlich reiche Material der Münchener Sammlung an süddeutschen Prägungen hat Buchenau besonders in den beiden letzten Dezennien der bayerischen Numismatik näher gebracht und wir verdanken dem Verstorbenen eine Reihe wichtiger und grundlegender Veröffentlichungen, die hauptsächlich die Münzen des bayerischen Territoriums zum Gegenstand wissenschaftlicher Erörterungen haben. Außer zusammenfassenden Arbeiten, die in verschiedenen Zeitschriften zerstreut sind, hat er auch eine große Anzahl von Fundberichten — zumeist in dieser Zeitschrift veröffentlicht — durch Heranziehung reichlichen Vergleichsmaterials zu allgemein wertvollen Abhandlungen erweitert. Nachfolgend seien in chronologischer Folge die wichtigsten seiner Arbeiten zusammengestellt.

- Die Münzen der Propstei Wildershausen. Zeitschr. f. Num. XV (Berlin 1887), S. 262.
- Die ältesten bisher bekannten Münzen der Grafen von Katzenelenbogen. Zeitschr. f. Num. XX (Berlin 1897), S. 300.
- Beiträge zur Münzkunde von Würzburg, Augsburg und Bamberg im 11. und 12. Jahrhundert. Zeitschr. f. Num. XXI (Berlin 1898), S. 207.
- Zur mittelalterlichen Münzgeschichte der Vögte von Weida, Gera und Plauen u. s. w. Num. Zeitschr. XXXI (Wien 1899), S. 216.
- Beiträge zur Kritik des Weinheimer Halbbrakteatenfundes und anderen deutschen Münzen des XI. bis XIII. Jahrhunderts. Blätter f. Mzfrde 1899, S. 1, 12, 24, 40, 52, 63; 1900, S. 148.
- Über den Brakteatenfund von Paußnitz und die naumburgische Münze zu Strela. Bl. f. Mzfrde 1899, S. 4, 9, 12.
- Der Münzfund in der Michaelskirche zu Fulda. Bl. f. Mzfrde 1900, S. 98, 106, 111.
- Der Brakteatenfund von Niederkaufungen. Bl. f. Mzfrde 1903, Sp. 2932, 2975, 2987, 3003, 3019, 3037, 3051; 1904, Sp. 3083, 3117; 1905, Sp. 3278, 3418.
- Der Brakteatenfund von Seega (Münzdenkmäler aus der Zeit der Hohenstaufen). Marburg 1905.
- Eschwege als mittelalterliche Münzstätte. Weimar 1907.
- Augsburger Pfennigfund der mittleren Staufenzzeit. Bl. f. Mzfrde 1909, Sp. 4258, 4278, 4303.

- Pfennigfund von Belzheim im Ries. Mitt. d. Bayer. Num. Ges. 28 (1910), S. 117.
- Schwäbisch-alemannische Pfennige. Bl. f. Mzfrde 1911, Sp. 4759, 4780, 4807, 4839.
- Münzkunde der Grafen von Rietberg (mit Beiträgen zur deutschen Pfennigkunde). Bl. f. Mzfrde 1913, Sp. 5276, 5297.
- Seltene und teils unbekannte Mittelaltermünzen. Bl. f. Mzfrde 1913, Sp. 5369, 5399, 5423.
- Der Münzfund von Beratzhausen. Mitteil. d. Bayer. Num. Ges. 31 (1913), S. 137.
- Untersuchungen zu den spätmittelalterlichen Münzreihen von Pfalz, Mainz, Elsaß, Hessen u. a. Gebieten. Bl. f. Mzfrde 1916, S. 1, 23, 66, 81, 102, 122, 141, 161; 1917, S. 375; 1918, S. 388, 401, 422, 435, 454; 1919, S. 495, 543; 1921, S. 173; 1923, S. 347; 1925, 225, 241, 275, 289, 310.
- Mitteilungen zur mitteldeutschen Brakteatenkunde. Bl. f. Mzfrde 1917, S. 325, 345, 368; 1921, S. 143, 171; 1923, S. 481; 1924, S. 1, 17, 129, 161; 1926, S. 521, 546, 561; 1927, S. 188; 1928, S. 209, 241.
- Beiträge zur schwäbisch-fränkischen Münzkunde des späteren Mittelalters, verbunden mit der Beschreibung des zweiten Fundes von Belzheim bei Öttingen. Mitteil. d. Bayer. Num. Ges. 36/7 (1918/9), S. 1.
- Grundriß zur Münzkunde. Leipzig (Teubner) 1920.
- Der Münzfund von Erkenbrechtsweiler. Berl. Münzblätter 1924, S. 8, 37, 84, 113, 139.
- Beiträge zur fränkischen Münzkunde des 15. Jahrhunderts. Mitteil. d. Bayer. Num. Ges. 44 (1926), S. 1.
- Die Regensburger Münze von Ludwig dem Frommen bis Heinrich dem Löwen. Das Bayerland 1926, Nr. 5.
- Münzverleihungen und Nachrichten über Geldwesen aus den Regesten des Königs Pfalzgraf Rupprecht III. Bl. f. Mzfrde 1930, S. 65.
- Buchenau und Schwinkowski. Der Brakteatenfund von Döbeln i. S. Dresden 1912.
- Buchenau und B. Pick. Der Brakteatenfund von Gotha. München 1928.

Seine fast dreißigjährige Tätigkeit als Herausgeber der Blätter für Münzfreunde hat Buchenau Gelegenheit gegeben, eine Unzahl von kleineren Arbeiten über alle Gebiete der Numismatik zu veröffentlichen. Die Zeit seines Ruhestandes war hauptsächlich ausgefüllt mit der Bearbeitung der Mittelaltermünzen der pfälzischen Wittelsbacher. Das hinterlassene Manuskript ist in großen Zügen als abgeschlossen anzusehen, die redaktionelle Überarbeitung wird jedoch den künftigen Bearbeiter noch reichlich in Anspruch nehmen. Buchenau war Mitglied der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck und gehörte einer Reihe von in- und ausländischen Gesellschaften für Numismatik

als Ehrenmitglied an. Seit 1916 war er Honorarprofessor für mittelalterliche Numismatik und Geldgeschichte an der Münchener Universität. Mit der Tüchtigkeit des Beamten und dem rastlosen Forschungstrieb des Gelehrten verband der Heimgegangene eine immer freudige Bereitschaft im Verkehr mit den vielen Benützern der Sammlung und allen, die seines wissenschaftlichen Rates bedurften. Die staunenswerte Vielseitigkeit seines Wissens, besonders auch seine Vorliebe für Botanik, das Gebiet seines berühmten Vaters, bewahrten ihn vor der Gefahr der Verengung in seinem Fache.

Was unsere Gesellschaft durch den Tod dieses Mannes verliert, können nur die Mitglieder beurteilen, die mit einiger Regelmäßigkeit an den Sitzungsabenden teilnahmen. Wenn es Buchenau irgend möglich war, besuchte er seit dem Eintritt in die Gesellschaft im Jahre 1908 die Monatsversammlungen und man darf mit Berechtigung sagen, daß er an jedem dieser Abende aus seinem vielseitigen Wissen entweder durch einen Vortrag, durch Literaturbesprechungen oder durch seine Teilnahme an der Diskussion zu numismatischen oder historischen Fragen Stellung genommen hat. Und es war eine Selbstverständlichkeit, daß ihm ein Kreis von Freunden und Fachgenossen zu seinem 60. Geburtstag eine Festschrift (München 1922) überreicht hat.

Ein in seinem äußeren Verlaufe ruhiges und einfaches, aber durch seinen Inhalt reich gesegnetes und in mancher Hinsicht einzigartiges Leben fand mit dem Tode Buchenaus seinen Abschluß. Die ihn kannten, werden seinen markanten Kopf, seine liebenswürdige, im Kreise der Fachgenossen mitteilbare Art, die keiner numismatischen Anfrage die rechte Antwort schuldig blieb, noch lange vermissen. Die hohe Verehrung, die wir ihm im Leben zollen mußten, erzwingt in uns allen ein dauerndes dankbares Angedenken.

Max Bernhart.

Der Fund Roding.

Ein Beitrag zur zeitlichen Bestimmung der Münzen der Königlichen Münzstätten Regensburg und Nürnberg im ersten Drittel des XIII. Jahrhunderts von H. Geyer, Direktor a. D., Marktredwitz.

Die abgebildeten Nummern sind mit * versehen.

Im Jahre 1884 wurde bei Roding in der Oberpfalz, an der alten Handelsstraße Regensburg, resp. Nürnberg — Roding — Böhmen oder Sachsen gelegen, ein ganz ähnlicher Münzfund gemacht, wie die später bekannt gewordenen¹⁾ bei Karlstein und bei Petting¹⁾, beide an der direkten Straße nach Italien gelegen — Regensburg — Trostberg — Karlstein — Reichenhall — Berchtesgaden — Torrental — Paß Lueg — Venedig. Der Fund enthielt nach Schratz, der sich desselben besonders annahm, über 6000 Münzen, Regensburger Gemeinschaftsmünzen aus der Zeit von 1220—1230. Der Fund war bis vor kurzem vollständig verschollen, und selbst in Roding wurde er als unbekannt in Abrede gestellt. Er wurde seinerzeit von Schratz und Fikentscher gleichzeitig durchgearbeitet, jedoch leider nicht weiter beschrieben, und gelangte, um ca. 1000 der besten Stücke vermindert, in das Archiv Sr. Durchlaucht des Fürsten Thurn u. Taxis in Regensburg. Der Vater des heute regierenden Fürsten rettete ihn in sehr verdienstvoller Weise vor weiterer Zersplitterung, indem er den Rest von ca. 5300 Münzen ankaufte und in Verwahrung gab. Der heute regierende Fürst von Thurn u. Taxis hatte die nicht hoch genug anzuschlagende Freundlichkeit, mir den ganzen noch vorhandenen Rodinger Münzschatz hierher senden zu lassen, zwecks eingehender Untersuchung und Beschreibung desselben. Ich möchte Sr. Durchlaucht auch an dieser Stelle dafür meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Die Rodinger Münzen sind, wie bereits erwähnt, auch in den Münzfunden von Karlstein¹⁾ und Petting¹⁾, wenigstens zum

¹⁾ Mitt. d. B. N. G. 1915 u. 1909.

größten Teil, enthalten. Ihre neuerliche Untersuchung ist deshalb interessant, weil einerseits dieselben jetzt ziemlich genau datierbar und als Regensburger Gemeinschaftsmünzen nachweisbar sind, und andererseits auch die gleichzeitigen Nürnberger Gepräge durch sie datierbar werden und sich charakterisierbare Münzreihen, sowohl der Regensburger, als der Nürnberger Münzen aus der Zeit Kaiser Friedrich II., 1215—1250 und seines ältesten Sohnes König Heinrich VII., 1222—1235, darauf gründen lassen.

Regensburg war in der Zeit der Karolinger bis zu den Königen des Stauffischen Geschlechts eine königliche¹⁾ Stadt. Es wird deshalb auch die Regensburger Münze in dieser Zeit eine königliche gewesen sein. Dies schließt allerdings nicht aus, daß die Bischöfe von Regensburg sich einen besonderen Anteil an dieser Münze verschafft haben. Wir kennen Regensburger Bischofsmünzen von Bischof Gebhard II.²⁾, 1023—1036, Gebhard III.²⁾, 1036—1060, Gebhard IV.²⁾, 1089—1105 und Bischof Hartwig I.²⁾, 1106—26, vielleicht auch Hartwig II., 1155—64, auf denen der Name des Bischofs steht, und zwar allein oder neben dem des Königs. Bei den Münzen von Bischof Hartwig erscheint dann neben dem Bildnis des Bischofs auch das des Burggrafen. Der Name des Burggrafen ist niemals genannt. Die Bischöfe waren stets bestrebt, ihre Rechte in der Stadt Regensburg, wie auch die an der Münze, zu vergrößern und schließlich die Alleinherrschaft in Regensburg zu erringen. Die kaiserliche Politik, die Bürgerschaft von Regensburg und endlich auch der Herzog Ludwig I. von Bayern, 1183—1231, nachdem er das Reichslehen der Burggrafschaft in Regensburg erworben, (1196), haben dies verhindert. Es ist ganz unwahrscheinlich, daß die Herzöge von Bayern in der Zeit der Welfen in Regensburg geprägt haben, weil eben die Regensburger Münze eine königliche war, die vom Bischof und Burggrafen von Regensburg gemeinsam verwaltet wurde. Diese Burggrafen³⁾, deren Rechte vom Reiche verliehen waren, waren die Vertreter des

¹⁾ Die Münzgeschichte Regensburgs von Karl dem Großen bis zum Erlöschen der herzogl.-bischöfl. Gemeinschaftsmünze. Inaugural Dissertation von . Sperl, Erlangen 1928.

²⁾ Dannenberg Nr. 1103, 1104, 1105, 1931, 1714—19.

³⁾ Geschichte der Burggrafen von Regensburg. Inaugural Dissertation von Manfr. Mayer, München 1883.

Königs in Regensburg und hatten dieses Amt nachweislich von 970—1185 inne. Sie stammten aus dem Geschlechte der Grafen von Steffling, der Gaugrafen des Donaugaaues, zu dem Regensburg gehörte. Burggraf Otto I., 1101—42, trennte die Burggrafschaft von der Gaugrafschaft und nannte sich dann von Riedenburg. Die Burggrafen hatten dieselben richterlichen, administrativen und militärischen Befugnisse, wie die Gaugrafen. Dem Range nach folgten sie unmittelbar auf die Markgrafen und standen den Pfalzgrafen gleich. Sie führten auf den Rodinger Regensburger Münzen nicht nur die Fahne, sondern auch das Lilienzepter. Sowohl der Burggraf als der Bischof hatten in Regensburg Recht sprechende Unterbeamte, den Sculthaiz und Domvogt usw. Der Burggraf hatte die Befugnis, mit quer über den Sattel gelegtem Speer die Straßen der Stadt zu durchreiten. Alles, was dem Speer Widerstand bot, mußte beseitigt werden. Vielleicht erinnern die vielen Regensburger Münzen mit dem Speer tragenden Reiter daran.

Welch vornehmes Geschlecht die Regensburger Burggrafen waren, geht daraus hervor, daß die Schwester von Burggraf Otto I., 1101—42, den König von Ungarn heiratete. Sein Sohn Heinrich III., 1142—77, heiratete die Tochter Leopolds III. von Oesterreich, eine Enkelin Kaiser Heinrich IV. und Stiefschwester von Kaiser Konrad III., 1138—52. Er war der Schwager von Bischof Otto von Freising, Bischof Conrad von Passau, Leopold IV. von Oesterreich und Heinrich II. von Oesterreich. Es ist ganz unwahrscheinlich, daß einem solchen Manne von Kaiser Friedrich I., Barbarossa, das Reichslehen auf die Verwaltungsrechte in Regensburg, darunter das Münzrecht, zu Gunsten der welfischen bayrischen Herzöge genommen worden wäre, abgesehen davon, daß dies ganz gegen die sonstige Politik von Barbarossa spricht. Die Mitteilung in der Chronik von Regensburg¹⁾, daß Kaiser Friedrich I., 1185 nach dem Aussterben des letzten Regensburger Burggrafen, dem Sohne genannten Heinrich III., das burggräfliche Reichslehen in Regensburg an sich genommen und vom Grafen Albert von Bogen nur hat verwesen lassen, ist deshalb sehr glaubhaft, besonders, da Friedrich I. sich auch die hochstiftischen Lehen des verstorbenen Burggra-

¹⁾ Reichsstadt Regensburgische Chronik v. Th. Gemeiner, Regensburg 1800.

fen vom Bischof Conrad III. verleihen ließ¹⁾. Wahrscheinlich wurde das Regensburger Burggrafen-Lehen erst von Kaiser Heinrich VI., 1190—97, aus politischen Gründen, anlässlich der Übertragung des Stefflingerschen Erbes an Herzog Ludwig I. von Bayern, 1183—1231, an diesen im Jahre 1196 vergabt. Nur auf diese Weise, durch Erwerbung des Reichs-Burggrafenlehens, ist Herzog Ludwig I. von Bayern zu den Rechten auf die Regensburger Münze gelangt. Er stieß dabei auf den größten Widerspruch des Bischofs Conrad III. von Regensburg, 1186—1204. Münzen des Herzogs aus dieser Zeit sind noch keine bekannt; Bischof Conrad III. starb unversöhnt mit Ludwig I. Kurz vor seinem Tode, 1204, ließ er sich einen Vertrag mit demselben über eine gewisse Einigung abringen, der uns leider nicht erhalten ist; aber von seinem Nachfolger Conrad IV., 1205—26, im Jahre 1205 erneuert wurde. Die Versprechungen, die sich beide Vertragsschließende, Bischof und Herzog, gegenseitig machten, und in den Verträgen 1205, 1213 und 1219 wiederholten, scheinen von beiden Parteien nie recht gehalten worden zu sein; denn langwierige Kriege mit größten Verwüstungen zwischen den Vertragsschließenden, füllen jene Zeit aus. Jeder wollte die alleinige Herrschaft über Regensburg.

Es wird in den Verträgen von 1205 und 1213 (im Vertrag von 1219 werden die wieder auflebenden Streitigkeiten zwischen Bischof und Herzog weiter geregelt) erklärt, die beiderseitigen Rechte sollen gemeinsam geregelt werden, die Münze aber soll unverändert bleiben. Es können also aus dieser Zeit nur bischöfliche resp. Königliche Münzen in Regensburg erwartet werden. Aus dem Jahre 1209 ist zwar die Nachricht erhalten, daß zu dieser Zeit neue Regensburger Münzen herausgekommen sind, aber auch diese werden wohl nur ein bischöfliches resp. Königliches Gepräge gehabt haben. Gemeinschaftsmünzen oder gar herzogliche Regensburger Münzen kennen wir aus dieser Zeit nicht. Dagegen ist es nicht unmöglich, daß die reinen Bischofsmünzen der Funde Karlstein und Petting — K 1, 2, 3 und 4, ferner P. 44 — die Regensburger Münzen jener Zeit sind. Nach Salzburg, wohin sie bisher gelegt wurden, können

¹⁾ Geschichte der Bischöfe von Regensburg von Dr. Ferd. Jauner, Regensburg 1884.

sie nicht gehören, da die Salzburger Münzen dieser Zeit einen ganz anderen Charakter haben und z. T. beschriftet sind. Es wäre auch merkwürdig, wenn sich Salzburger Münzen an der ausgesprochenen Regensburger Fernstraße nach Venedig, die Salzburg sehr deutlich umgeht, finden würden. Auch im Verträge 1213, der zum Nachteil des Herzogs ausfiel, wird bestimmt, daß die Münzsache in Regensburg wie bisher bleiben soll. Erst der Vertrag von 1219 brachte dem Herzog Ludwig I. insofern Vorteile, als darin bestimmt wurde, daß die Stadt Regensburg in ihrer althergebrachten Zugehörigkeit zum Reiche erhalten werden solle. Nun erscheinen erst Münzen einerseits mit dem Bildnis des Bischofs und andererseits mit dem Bildnis des Herzogs, und allerdings auch solche mit dem Bildnis des Kaisers. Die Münze in Regensburg war also immer noch eine königliche Münze und der Bischof von Regensburg und der Herzog von Bayern nur Berechtigte daran. Es wird dies besonders daraus erwiesen, daß die Regensburger Münzen aus der Zeit 1223—25 das Bild des Reichsverwesers — Bischof mit Reichsapfel —, des Erzbischofs Engelbert von Köln, ermordet 1225¹⁾, tragen. Sein Nachfolger in der Reichsverweserschaft, Herzog Ludwig I., trägt in der Zeit seines Reichsverweseramts, 1226—28, ebenfalls den Reichsapfel²⁾. Diesen schließen sich dann die Kreuzzugsmünzen des Fundes Hochhaus³⁾ an aus den Jahren 1227/28, die aber mit Ausnahme des Adler-Löwen-Pfennigs⁴⁾ u. Hochhaus 6 nicht mehr in den Funden Karlstein, Petting, Roding, vorkommen. Die Adler-Löwen-Pfennige u. Hochhaus 6 stammen aus der Zeit 1231 und 1227, und die Münzen der anderen Funde, besonders des Rodinger Fundes, aus der Zeit um 1220—28, wobei allerdings die schon erwähnten Bischofsmünzen, aus der Zeit vor 1220, als der Herzog von Bayern seine Rechte an der Regensburger Münze zeitenweise nicht bis zu einem erkennbaren Niederschlag auf den Münzen durchsetzen konnte, aus der Zeit circa 1202—1219, nicht berücksichtigt sind. Sie kommen nur in den Funden Karlstein und Petting vor.

Die auf die Hochhauser Münzen folgenden Regensburger

1) Nummer 2 b, 3 a, 4 a, 5 a, 6 a.

2) Nummer 7, 8 b, 9 b, 10 b, 11 b.

3) Nummer 20. Bayr. N. C. 1927 Taf. 6.

4) Nummer 21.

sind die Münzen des Fundes Buch¹⁾, Fund Feldmoching²⁾, des Fundes Partenkirchen, Nieder-Ranna usw. Sie enthalten noch einige Münzen aus dem Hochhauser Fund, aus der Zeit um 1229/30, in der Hauptsache aber die nächstfolgenden aus der Zeit von Otto II., 1231—53, dem Sohne des 1231 ermordeten Herzog Ludwig I. von Bayern.

Die schönen Gepräge der Regensburger Münze sind zu Ende gegangen.

Als numismatische Besonderheiten des Rodinger Fundes sind noch die beiden Münzen Nr. 2 k u. 2 e, Adler auf Teufelsratze, zu erwähnen. Es scheint eine herzogliche Spottmünze zu sein. Vielleicht aus demselben Gedankengang heraus, der Herzog Ludwig veranlaßte, im Jahre 1221 eine längere Pilgerwallfahrt ins heilige Land zu machen³⁾. Aus derselben Zeit erscheinen 2 Münzen mit demselben Bogenrand und einem Adler mit Bischofskopf, wobei bei der einen der rechte Flügel durch einen Bischofsstab ersetzt ist — abgebildet Nr. 2 n und Petting 7 b⁴⁾. — Diese Münze hat ein sehr schönes Gegenstück aus dem Dürrenmungenauer Fund Nürnberger Herkunft — Adler mit gekröntem Kopf, Wulstrand, daran ganze und gespaltene Lilien. Die gespaltene Lilie gilt als sicheres Erkennungszeichen Nürnberger Münzen, hergeleitet von den Münzen des Kirchehrenbacher Fundes, weil Kirchehrenbach an der nur für Nürnberg möglichen Straße Nürnberg — Erlangen — Kirchehrenbach — fränkische Schweiz — Kulmbach — Sauerhof — Plauen usw. liegt. In dieselbe Zeit, also in die Zeit der Bogenränder, fällt die Kaiser Münze mit dem Steinbock auf der Vorderseite und dem sitzenden Kaiser auf der Rückseite, P. 11. Sie ist aus der Zeit, als Kaiser Friedrich II. noch in Deutschland weilte, also vor 1220. Kurz vorher sind die anderen Bogenränder — Vorderseite Löwe, Rückseite Herzog oder Bischof, einzureihen, P. 1 u. 50. Ihnen etwas voraus geht offenbar Kloster Reichenbach 118 und 117. Einmal Löwe mit Bogenrand, das andere Mal Adler mit Bogen-

¹⁾ Schöffmann, Fund Buch, Verhandl. d. histor. Vereins f. N. Bayern, 37. Bd. Landshut 1901.

²⁾ Mitt. d. B. N. G. 1927.

³⁾ Bei welcher Gelegenheit er auch als Stellvertreter des Kaisers den unglücklichen Kreuzzug 1221 befehligte. Münze Nr. 1c u. s. w.

⁴⁾ Mitt. d. B. N. G. 1909 Taf. 2.

rand. Diese Bogenränder unterscheiden sich von den jüngeren, bereits erwähnten Bogenrändern durch die einfachere Form der Bogenschnecken. Sie charakterisieren die oberste Zeitgrenze (1219) der Münzen des Kloster Reichenbacher Fundes, und waren weder im Karlsteiner, noch Pettinger, noch Rodinger Fund enthalten.¹⁾

Weiter besonders interessant sind die Münzen des Rodinger Fundes Nr. 15 c, 16 c, 17 b, welche zugleich mit den ausgesprochen Regensburger Rückseiten solche mit gekröntem Kaiser mit Reichsapfel und geschultertem Kreuzstab aufweisen. Ein Rückseitenbild, wie es für viele Nürnberger Gepräge, z. B. Fikentscher 2, 29 und 32 charakteristisch ist. Diese Nürnberger Münzen unterscheiden sich von den Regensburgern mit dieser Rückseite durch eine sogenannte gespaltene Lilie auf dem Rand der Vorderseite. Durch dieses Rückseitenbild, das etwa in das Jahr um 1229/31 gehört, ferner durch das Rückseitenbild, Sitzender, das Kleid mit senkrechten Brustfalten, Schwert in der Rechten und Lilienszepter in der Linken, das auf den Regensburger Münzen, Roding (Schratz 27, 44 und der Nürnberger Münze, Fikentscher Nr. 33) vorkommt und die in das Jahr um 1230/31 verlegt werden können, ist die Chronologisierung verschiedener Münzfunde Nürnberger Münzen²⁾ möglich. Dieselbe Rückseite wie auf den Nürnberger Münzen Fik. 2, 29 u. 32, sitzender, gekrönter Kaiser mit Reichsapfel und Kreuzstab, kommt noch auf den beschrifteten, sogenannten geflügelten Kreuzpfennigen, Schratz 9 u. 10 und Schratz 27, vor. Die mit Hertwic beschrifteten geflügelten Kreuzpfennige sind demnach nicht dem Bischof Hartwig von Eichstätt zuzuweisen, da dieser 1223 schon gestorben ist, noch weniger natürlich dem Bischof Hartwig II. von Regensburg, 1155—64. Der Name Hertwic auf diesen Münzen von um 1228—30, scheint der Namen des Münzmeisters oder Münzpächters jener Zeit zu sein. Wenn er einen Bischof vorstellen müßte, wäre vor dem Namen ein Eps. (Episcopus) zu erwarten.

¹⁾ Im Übrigen berichtet Plato „Nachricht von einigen Pfennigen mittlerer Zeiten, welche den 13. April 1746 unweit dem Kloster Reichenbach gefunden usw.“, daß jene Adler-Münze, Oberm. 117 nicht zu diesem Münzschatz gehöre. Von der Nr. 118, die in dieselbe Zeit gehört, sagt er dies nicht!

²⁾ Z. B. des sehr wichtigen Fundes Hersbruck, der leider immer noch nicht beschrieben ist.

In der bekannten Urkunde Kaiser Friedrichs II. vom Jahre 1220 wird den Nürnbergern verboten, Regensburger Münzbilder auf Nürnberger Münzen, wie es bis dahin erlaubt war, anzubringen. Es müssen also vor 1220 solche Münzen in Nürnberg geprägt worden sein. Aus dieser Zeit sind aber derartige Nürnberger Münzen bisher nicht bekannt geworden, dagegen sehr viele nach dieser Zeit, besonders um 1230. Vielleicht ist das letztere daraus zu erklären, daß um diese Zeit Herzog Ludwig I. nicht mehr die Gunst des Kaisers genoß, ja sogar von seinem Sohn, dem König Heinrich VII., der Nürnberg sichtlich stets bevorzugte, bekriegt wurde.

Eine weitere interessante Münze aus dem Rodinger Fund ist die, Fikentscher Seite 49 Nr. 13, ein gekrönter ausgesprochener Kinderkopf, Rückseite Herzog mit Fahne und Lilienzepter, die nur den König Heinrich VII. vorstellen kann, der 1220 als 9jähriges Kind zum deutschen König gewählt und 1222 in Aachen als solcher gekrönt wurde. Sie wurde nicht nur in Roding, sondern auch in Geyern und in Dürrenmungenau gefunden und ist deshalb am besten nach Nürnberg zu legen. Die Rückseite hat allerdings viel Ähnlichkeit mit den damaligen Regensburger Rückseiten und trägt zur zeitlichen Einreihung dieser bei.

Außer den sogenannten Brückenpfennigen mit Ratispona und denen mit Hartwic, Hertwic usw., sind im Funde Roding keine beschrifteten Münzen mit Ausnahme der Rückseite von Nr. 5 h, jugendliches Bildnis mit Fahne (?) und Doppellilie, im Felde rechts ein großes deutliches A, vorgekommen. Sie gehören zu den Reichsverwesermünzen des Erzbischofs Engelbert von Köln, 1223—25, und stellen wahrscheinlich den Sohn Ludwigs I., Otto II. als Administrator vor. Dieses jugendliche Rückseitenbild mit Fahne und Doppellilie, das so sehr verschieden ist von den anderen Herzogsbildern des Herzogs Ludwig I. unserer Münzen, kann wohl dem jungen Otto II. zugeschrieben werden, der ja schon 1214 mit der Pfalz belehnt wurde, zu welcher Zeit allerdings sein Vater Ludwig I. noch die Lehensvormundschaft darüber ausübte. 1228 übernahm Otto II. aber die Regierung der Pfalz, und auch das scheint sich auf einer Münze dieser Zeit auszudrücken, der Münze Nr. 5 des Fundes Hochhaus, unbedecktes Brustbild mit 2 Schwertern, auch Fund Beratzhausen 6,

Schraatz 40 (wahrscheinlich aus dem Funde Roding), ferner Fund Hersbruck.

Auffallend bei den Regensburger Münzen aus dem Funde Roding ist, daß zu den einzelnen Vorderseiten der Münzen, die, wie es scheint, im Jahre 2 mal gewechselt wurden, eine größere Zahl sowohl weltlicher, als geistlicher Rückseitenbilder gehört. Zuerst wurde das Vorderseitenbild von einem Wulstring eingefasst, der von in Schnecken auslaufenden Langbögen umgeben ist. Dann folgen die Münzen, bei denen das Vorderseitenbild von zwei Wulstringen umgeben ist, zwischen denen sich eine verschieden große Anzahl von Röschen oder Sternchen und dergl. befinden. Die sogenannten Bogenrändermünzen sind bisher für Münchener Gepräge gehalten worden. Sie können aber unmöglich aus der Regensburger Münzreihe herausgenommen werden, da sowohl die Rückseiten der betr. Bischofsmünzen, als auch der Herzogsmünzen mit dem Vorderseitenbild im Bogenrand, sich in die Reihe der Münzen mit Röschenrand fortsetzen.

Was die Chronologie der Rodinger Münzen anbelangt, so muß von den bischöflichen und herzoglichen Reichsverwesermünzen, also den Münzen mit dem einen Reichsapfel tragenden Reichsverweser, ausgegangen werden. Diese fallen in die Jahre 1123—1228. Ebenfalls in diese Zeit und früher fallen die Bogenrandmünzen ohne den Reichsverweser. Nach den Reichsverwesermünzen mit Bogenrand kommen die Röschenrandmünzen. Pro Jahr sind, wie schon gesagt, etwa 2 neue Vorderseiten-Münzbilder anzunehmen, die aber mehrere bischöfliche oder herzogliche Rückseitenbilder aufweisen können. Fremde Münzen, wie im Karlsteiner Fund, K. 17—20, oder im Pettinger Fund, P. 20 und 21, die sich nach den entsprechenden sehr zuverlässigen Angaben bei Luschin datieren lassen, sind im Rodinger Fund keine mehr, und wahrscheinlich überhaupt nie enthalten gewesen. Die Rodinger Münzen sind eben direkt vom nahen Regensburg gekommen, während man die Karlsteiner und Pettinger wahrscheinlich von Italien nach Regensburg gebracht hat. Jene fremden Münzen werden als aus den Jahren um 1225 stammend angegeben, soweit dies ausfindig zu machen war, und würden also mit der schon oben angegebenen Chronologie übereinstimmen.

¹⁾ Bl. f. Mzfr. 5401, I. 207. Nr. 7 (vielleicht Nürnberg?)

Hierher gehören auch die Münzen des Fundes Schloppenhof bei Eger, die sowohl Bogenrandpfennige, um 1220—24¹⁾, als Nürnberger Halbbogenrandpfennige, Vs. gesatteltes Pferd mit Lilie im Sattel, Rs. 2 gekrönte Löwen, darunter Kreuz, um 1227/29, als Sternchenrandpfennige, Schratz 37, um 1230, enthalten. Besonders interessant ist hier der Nürnberger Hochzeitspfennig von König Heinrich VII. von 1225¹⁾. Bekanntlich wurde auch ein solcher von der Münze in Frankfurt a. M. geschlagen, der mit den Namen des Brautpaares, Heinrich und Margarethe, beschriftet ist. Nebenbei bemerkt, sind die Nürnberger König Heinrich Münzen ein treffliches Mittel, um sehr viele Nürnberger Münzen aus der Zeit 1228—35 zeitlich festzulegen, besonders, da gerade in dieser Zeit Nürnberg außerordentlich viel geprägt zu haben scheint. Weihnachten 1228 hat sich König Heinrich VII. endgültig mit seinem Vormund, dem Reichsverweser Herzog Ludwig I., überworfen und sich von ihm getrennt. Er hat in diesem Jahr die Regierung des deutschen Reichs selbständig übernommen und bis zu seiner Empörung nicht ohne Geschick geführt. 1235 wurde er von seinem Vater, Kaiser Friedrich II. abgesetzt und bis zu seinem Tode, 1242, gefangen gehalten.

¹⁾ Bl. f. Mzfr. Taf. 307 E.

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew. g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung			
Vor der erzbischöflichen Reichsverweserschaft.											
*1	996	Bogenrand	bekreuzter Engelskopf	Bischof m. Perlcollier	Rosetten i. F. d. Rs.	0,884	P. 9 u. 10, K. 8 u 9.	1221			
*1a				" " "		0,80					
*1b				Schrägfalten		0,88					
*1c				Herzog mit L. und Fahne		0,89					
*1d				Junger Herzog mit Lanze u. Fahne							
*1e				Stehender m. Bart u. senkrechtgef. Mantel							
*1f				Hälblinge		0,44					
Zeit des erzbischöflichen Reichsverwesers 1223–25.											
*2a	2295	Bogenrand	Adler n. r.	Bischof m. Percoll.	Bischof m. 	0,875	P. 6a	1223			
*2b				" " "	Bischof mit Reichsapfel				0,861		
*2c				Bischof mit Schrägfalten	Kreuz oder Rosetten i. F.	0,882			P. 2d		
*2d				Herzog mit Mantel		0,873			P. 2		
*2e				Herzog ohne Mantel		0,873					
2f				Jung. Herzog Lilie r.		0,84					
2g				Jung. Herzog Lilie l.		0,79			K. 6. Plato F. Reichenbach		
2h				Steh. m. Bart u. senkrecht gefalt. Mantel		0,815					
*2i									Hälblinge	0,47	K. 7
*2k				1	Adler auf Teufelsfratze	Herzog mit Lilie u. Fahne			Schrägf. Mantel	0,92	
	<u>3292</u>										

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung
	3292							
*2l	1		Adler auf Teufelsfratze	Junger Herzog mit Lilie u. Fahne		0,92		
*2m	1		Adler m. Bisch. Kopf	Bischof mit Stab u. Buch?		0,985	P. 7a	
*2n	3		Derselbe m. Stab im L. Flügel	Derselbe mit senkr. gefaltetem Mantel		0,96	P. 7b	
*3a	61	Bogenrand	Bischofsbrustbild mit Flügel	Bisch. m. Reichsapfel	Rosette i. F. d. Rs.	0,891	K. 10 u 11, P. 8	1223
*3b					„ „ „			
*4a	44	Bogenrand	Springender Hirsch	Bisch. m. Reichsapfel	„ „ „	0,885	K. 13, 14, P. 3. Beratzhausen, Wendelstein Offenhausen 31 u 32	1224
*4b					„ „ „			
*5a			Schwertschwingender Reiter	Bisch. m. Reichsapfel	„ „ „	0,879	Schr. 24, K. 19a	1224
*5b	41	Kreuzchenrand			„ „ „			
*5c				Bischof (?) mit D. Lilie u. Stab	„ „ „	0,879	K. 18, P. 30, Schr. 25	
*5d				Herzog m. Lilie u. F. Junger Herzog m. D. i. F. d. Rs. A L. u. F.	„ „ „			
*6a	19	Kreuzchenrand	Engel m. erhobenen Händen	Bisch. m. Reichsapfel	Rosetten i. F. d. Rs.	0,881 0,93 }	Schr. 13 K. 17a, P. 40	1225
6b					„ „ „			
*6c					„ „ „			
	3462			Herz. mit L. u. Fahne	„ „ „		Schr. 14, 15, K. 16	

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew. g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung
Zeit des herzoglichen Reichsverwesers 1226—28								
*7	0	Prunkrand	Greif n. l.	Herzog mit Lilie u. Reichsapfel	Prunkmünze	0,90	K. 5, Bl. f. Mzfr. 4204 u. 5424	1226
*8a	46	Kreuzchenrand	Adler m. Löwenkopf	Bischof mit B. u. Stab	Rosetten a. d. Rs.	0,856	P. 37	1226
8b				Herzog mit Lilie u. Reichsapfel			P. 27	
*8c	0	Kreuzchen-Sternchenrand	Herzog mit Schwert u. Fahne	Herz. mit L. u. Fahne	Kl. Rosette a. d. Rs.	0,899	P. 26, Schr. 51	
*9a				Bisch. m. Buch u. Stab			Schr. 18	
*9b				Herzog mit Lilie u. Reichsapfel			P. 23	
9c				Herzog mit Lilie u. F. stehend				
*9d	180			Herzog mit Lilie u. F. sitzend	" "	0,937	Schr. 19, P. 34	1226
*9e				Herz. m. Schwert u. F. sitzend	" "			
*10a	13	Kreuzchen-Sternchen-Ringchenrand	Adler n. r.	Bisch. m. Stab u. Buch	Kl. Rosetten a. d. Rs.	0,867 1,00 0,888	Schr. 29	1227
*10b	0			Herzog mit Lilie u. Reichsapfel			P. 28	
*10c	78			Herzog mit Schwert u. Fahne	Kreuzchen u. Sternchen a. d. Rs.	0,933	Schr. 30, P. 29, Fik. 12	
*11a	40	Röschenrand	Petrus mit Schl. und Buch, auch mit Heiligenschein	Bischof m. Stab u. B.	Röschen	0,93	Schr. 21	
*11b	0			Herzog mit Lilie u. Reichsapfel			P. 25	1227
11c	2			Herzog mit Schwert u. Fahne		0,772	Schr. 22	
3821								

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew. g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung	
Zeit nach der herzoglichen Reichsverweserschaft Ende 1228—31									
	3821								
*12a	83	Röschenrand	Geflügelter Bischof	Bischof mit Stab u. Buch	Sternchen a. d. Rs.	0,893	Schr. 16	1228	
*12b	230	Sternchenrand		Herzog m. Lilie u. Fahne	„ „	0,893	Schr. 17		
*13a	74	Sternchen-Kreuzch. zwischen Ratispona	Bischofskopf zw. 2 Türmen, üb. 3 Bögen	Bischof m. B. u. St.	„ „	0,905	Schr. 4 u. 5, P. 33	1228	
*13b	4			Herzog mit Schwert u. Fahne	„ „	0,883	Schr. 6		
*13c	160	ohne Ratispona		Bischof m. Buch u. Stab	„ „	0,888	Schr. 7, P. 32		
*13d	7			Herzog m. Schwert u. Fahne	„ „	0,891	Schr. 8		
*14a	64	Sternchen u. Kreuzchen	Herzog mit Schwert u. Lanze	Herzog m. Lilie u. Fahne	„ „	0,858	Schr. 20, P. 22	1229	
*14b	1			Herzog m. Schwert und Fahne		0,858			
*14c	3			Bischof m. Stab u. Buch		0,858			
*15a	9	zwischen Sternchen Hertwic	Geflügelt. Kreuzstab	Bischof m. Stab u. Buch	a. d. Vs. Kreuzchen, aber nicht immer	0,975	Schr. 9 u. 10, P. 39	1229	
15b	0			Herzog m. Lilie u. Fahne			Schr. 11		
*15c	1			Sitzender Kaiser	Nürnberg. Art wie Sch. 3	0,94	Rs. Fik. 2, 29, 32		
15d	} 88	Röschenrand		Bischof m. Stab u. Buch	ohne gebänderter Mitra	0,902	P. 38		
15e				Bischof m. Stab u. Buch	mit gebänderter Mitra			Schr. 12	
15f				Herzog m. Lilie u. Fahne					
			4545						

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew. g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung
	4545							
*16a	73	Röschensrand	Greif	Bischof wie 15c	m. lang. M. Bändern	0,916	Schr. 1	1230
*16b				Herzog mit Lilie u. Fahne	Sternchen i. F. d. Rs.		Schr. 2	
16c	0			Sitzender Kaiser, wie 15c, Fik. 2, 29, 32 u. a.			Schr. 3	
*17a	26	„	Giebelzw. 2 Türmen, darunt. Bischof, dar. über 2 Adlerköpfe	Herzog m. Schwert u. Lilie	Senkr. Brustfalten	0,879	Schr. 27, P. Taf. 4. 2	1230
*17b	1			Sitzender Kaiser, wie 15c, 16c, Fick. 2, 29, 32 u. a.		0,84		
*18a	1	„	Perlenkopf im Rhombenreifen	Bischof mit langen Mitrabändern?		0,78		1231
*18b	2	„		Herzog mit Lilie u. Fahne	Sternchen a. d. Rs.	0,92	Schr. 36	
18c	421			Bischof mit Buch u. Stab	Röschens a. d. Rs.		Schr. 35	
*19a	22	„	Löwe n. r., a. d. erhob. Pfote ein Kreuz	Herzog mit Schwert u. Lilie	Senkr. Brustf. wie 17a	0,87	Schr. 45 F. Buch 5 Baierlein 11 F. Hochhaus Nr. 2, 3, 6, 10, 10a	nach 1231
Zeit des Kreuzzuges 1227/28 (Kreuzzugsmünzen)								
*20	1	„	Bischof mit 2 Kreuzstäben	2 ungekrönte Löwen über 3 Bögen, darin Kopf	Kreuzchenrand a. d. Rs. große Rosen o. Rand	0,96	Schr. 41, Hochhaus 6, Beratzhausen 7, Hersbruck	
Kurz nach 1231.								
*21	2	„	Löwe n. r.	Adler n. r.	Große Rosen o. Rand d. Rs.	0,82	Schr. 43, Hochhaus 7, Beratzhausen 12 usw.	
*22	1	Spitzige Sterne	Kopf mit 4 Lilien	Bischof m. B? u. Stab	Spitze Sterne Var. statt Kreuz=Lilie	0,905	Schr 37, Schloppen- hof dort Rs. Kaiser	Nürnberg? um 1232
	5095							

Nr.	Stückzahl	Vs.-Rand	Vorderseite	Rückseite	Besonderheiten	D. Gew. g.	Sonstige Fundorte usw.	Datierung
Die von Fikentscher aus dem Fund Rodung beschriebenen Münzen.								
	5095	a) Regensburger						
*23		Sternchen	Adler m. Löwenkopf	Herzog mit Lilie u. Fahne			Fik. 34, Schr. 51	um 1226
*24		Kreuzchen, Sternchen, Ringchen	Adler n. r. mit Ringchen	Herzog mit Schwert u. Fahne	Kreuzchen-Ringchenrand a. d. Vs.		Fik. 12, Schr. 30, P. 29	um 1227
*25		Sternchen	Greif	Herzog mit Lilie u. Fahne			Fik. 52, Schr. 2	
		b) Nürnberger						
26		Hohlring m. 8 Lilien	Gekr. kindl. Kopf	Sitzender mit L. u. F.	vermutl. Krönungsmed. Heinrich VII.		Fik. 13, Dürrenmünzgenau, Geyern	um 1222
27		Halbbögen zwisch. 2 Ringen	Gekrönter mit 2 Kreuzstäben	2 ungekrönte Löwen wie 20			Fik. 44 N. Ranna 48	um 1226/27
28		„ „	Gekrönter mit 2 Rosenstäben	Adler nach r. Sternchen i. F.			Fik. 10	um 1226
29		Halbbögen v. Lilien u. Palmette	Adler n. l.	Greif in Hohlring, Kreuzchen	Palmette a. d. Vs.		Fik. 19	um 1230
30		Wulstrand, darum Kreuzchen	Gekrönter Adler n. r.	Sitzender mit Krone Lilie u. Reichsapfel	Kreuzchen a. Rand d. Rs.		Fik. 9 Dürrenmünzgenau, Hersbruck	um 1231
31		Wulstrand m. Lilien u. gespaltenen Lilien	Gekrönter Kopf	wie 30	Heinrich VII. selbstständig		Fik. 11, Dürrenmünzgenau	um 1231/32

Der Römerfund von Marnbach.

Von M. Bernhart.

Bei Trainagearbeiten fand im Mai 1929 der Ökonom Michael Rott in Marnbach bei Weilheim (Oberbayern) auf der „Geraden Wiese“, Plannummer 1519, eine Anzahl römischer Silbermünzen, zwei vollständige Silberringe von der Größe eines Kinderarmbandes und mehrere Bruchstücke eines solchen Ringes. Der Fundort liegt 200 Meter westlich von der Südspitze des Blasiusweiher, also ungefähr drei Kilometer östlich von der Römerstraße, die Partanum (Partenkirchen) mit Augusta Vindelicum (Augsburg) verbindet, und die bei Raisting (Urusa) den Straßenzug Bregenz (Brigantium)—Kempten (Cambodunum)—Gauting kreuzt.

Die letzte datierte Münze des 165 Denare und Antoniniane umfassenden Fundes ist ein Denar des Severus Alexander mit P·M·TR·P·VIII·COS·III·P·P, also 229 n. Chr. geprägt, von den undatierten Münzen wird ein stempelfrischer Denar desselben Kaisers von O. Voetter¹⁾ in das Jahr 233 verlegt, so daß wir, wenn Voetters Annahme richtig, in diesem Stück die letzte Prägung zu sehen hätten. Dieser Umstand deutet also mit größter Wahrscheinlichkeit auf das Jahr 233 n. Chr. als Vergrabungszeit des Fundes, auf das Jahr der Vernichtung des rätischen Limes nördlich der Donau. Im nämlichen Jahre wurde Cambodunum durch den großen Alamanneneinfall so gründlich zerstört, daß es sich nicht mehr erholen konnte. Auch sonst in Rätien südlich der Donau hat jene Alamannennot ihre Spuren hinterlassen. Eines der sichtlich durch diese Katastrophe zugrunde gegangenen Häuser auf der Flur von Straß ergab u. A. einen Silberring von der Form der Marnbach'schen, die auch aus dem Fund bei dem 233 zerstörten Tempel des Jupiter

¹⁾ Severus Alexander, Einteilung seiner nichtdatierten Münzen. Monatsblatt Wien 1899, S. 233 ff.

Dolichenus zu Pfünz bekannt ist. Ferner enthält der Depotfund von Wiggensbach¹⁾ bei Kempten, dessen Münzreihe gleichfalls mit Severus Alexander abschließt, außer einer Anzahl von Silberschmucksachen vier Armreife von der erwähnten Form.

Nachfolgend eine Übersicht, die die Verteilung der Gepräge auf die einzelnen Kaiser ersehen läßt, und ein Verzeichnis der Fundmünzen.

Übersicht:

Domitianus	1	Übertrag:	66
Antoninus Pius	2	Elagabal	36
Commodus	2	Julia Paula	3
Sept. Severus	28	Aquilia Severa	1
Julia Domna	9	Julia Soaemias	3
Caracalla	15	Julia Maesa	6
Plautilla	1	Sev. Alexander	47
Geta	5	Orbiana	1
Macrinus	3	Julia Mamaea	2
	<hr/>		<hr/>
	66	Insgesamt	165 Stück

Verzeichnis der Münzen.

Die nach der Cohen-Nummer in Klammer stehende Zahl ist das Prägejahr.

Nr.		Nr.	
	Domitianus (81—96 n. Chr.).	8.	Coh. 222 (204).
1.	Coh. 664 (73).	9.	Coh. 243 (198—201).
	Antoninus Pius (138—161 n. Chr.).	10.	Coh. 281 (193).
2.	Coh. 345 (145).	11.	Coh. 283 (mit LIBER. AVG., 194).
3.	Coh. 1016 (157).	12.	Coh. 304.
	Commodus (180—192 n. Chr.).	13.	Wie vorher.
4.	Coh. 311 (5. Liberalitas, 182).	14.	Coh. 315 (197).
5.	Coh. 643 (191/2).	15.	Coh. 363 (195).
	Septimius Severus	16.	Wie vorher.
	(193—211 n. Chr.).	17.	Coh. 370 (201).
6.	Coh. 173 (193).	18.	Coh. 390 (195).
7.	Coh. 210 (197).	19.	Coh. 404 (195).

¹⁾ Allgäuer Geschichtsfreund 1889, S. 53—55 und S. 69—73, mit Taf. I—III und Fr. Drexel und M. Bernhart in „Das Schwäbische Museum“ 1927, Heft 2, S. 33—54.

- | | | | |
|-------------------|--|-----|--|
| Nr. | | Nr. | |
| 20. | Coh. 433 (197). | 52. | Coh. 477 (210). |
| 21. | Coh. 436 (197). | 53. | Coh. 505 (197). |
| 22. | Wie vorher. | 54. | Wie vorher. |
| 23. | Coh. 504. | 55. | Coh. 566 (197). |
| 24. | Coh. 599 (198—201). | 56. | Wie vorher. |
| 25. | Wie vorher. | 57. | Coh. 599 (198). |
| 26. | Coh. 646 (194/5). | | Plautilla († 212 n. Chr.). |
| 27. | Coh. 660 var. (mit TR·P·
III·IMP·COS·II·; 195). | 58. | Coh. 25. |
| 28. | Coh. 694 (198—201). | | Geta (211—212 n. Chr.). |
| 29. | Wie vorher. | 59. | Coh. 38. |
| 30. | Coh. 761 (198—201). | 60. | Wie vorher. |
| 31. | Coh. 777 (197). | 61. | Coh. 50 (211). |
| 32. ¹⁾ | | 62. | Coh. 117 (208). |
| 33. | Wie vorher. | 63. | Coh. 159. |
| | Julia Domna († 217 n. Chr.). | | Macrinus (217—218 n. Chr.). |
| 34. | Coh. 27. | 64. | Coh. 23. |
| 35. | Coh. 82. | 65. | Coh. 37. |
| 36. | Wie vorher. | 66. | Coh. 47 (218). |
| 37. | Coh. 101. | | Elagabal (218—222 n. Chr.). |
| 38. | Coh. 197. | 67. | Coh. 1 (220—22). |
| 39. | Wie vorher. | 68. | Wie vorher. |
| 40. | Coh. 205. | 69. | Coh. 28. |
| 41. | Coh. 211. | 70. | Coh. 32. |
| 42. | Coh. 226. | 71. | Coh. 44. |
| | Caracalla (211—217 n. Chr.). | 72. | Coh. 50, aber IMP·AN·
TONINVS PIVS AVG· |
| 43. | Coh. 154 (197). | 73. | Coh. 68. |
| 44. | Wie vorher. | 74. | Coh. 90 (220). |
| 45. | Coh. 165. | 75. | Coh. 93. |
| 46. | Wie vorher. | 76. | Coh. 120. |
| 47. | Coh. 205 (212). | 77. | Coh. 147 (219). |
| 48. | Coh. 212 (213). | 78. | Wie vorher. |
| 49. | Coh. 421 (205). | 79. | Coh. 153. |
| 50. | Coh. 422 (205). | 80. | Coh. 195 (221). |
| 51. | Coh. 431 (207). | 81. | Coh. 196 (222). |

¹⁾ Auf einem Denar des Sept. Severus mit dem Bild der linkshin stehenden Fortuna sind die Angaben der tribunicia potestas und des Consulats nicht zu lesen; desgl. auf einem Denar mit der linkshin schreitenden Victoria.

- | | |
|---|---|
| <p>Nr.
82. Wie vorher.
83. Coh. 222 (218).
84. Coh. 246 (221).
85. Coh. 254.
86. Coh. 256.
87. Coh. 261.
88. Coh. 270. Das Fundstück ergänzt die unvollständige Beschreibung nach dem Wiener Exemplar: ANTONINVS PIVS FEL AVG * > Rs: SECVRIT IMPERII Securitas r. sitzend.
89. Coh. 276 (221).
90—93. Wie vorher.
94. Coh. 289.
95. Coh. 293.
96—99 Coh. 300 (221; ein Stück mit * im l., drei Stück mit * im r. Feld).
100. Nicht näher bestimmbar; Rs: Opfernder Kaiser r.
101. Nicht näher bestimmbar; Rs: Stehende Fortuna.
102. Vier Bruchstücke eines Denars.

Julia Paula.
103. Coh. 6.
104. Wie vorher.
105. Coh. 12.

Aquila Severa.
106. Coh. 2.

Julia Soaemias († 222).
107. Coh. 8.
108. Wie vorher.</p> | <p>Nr.
109. Bruchstück eines wahrscheinlich mit Coh. 14 übereinstimmenden Denars.

Julia Maesa († 223).
110. Coh. 8.
111. Coh. 20.
112. Coh. 36.
113—115. Wie vorher.

Severus Alexander (222—235 n. Chr.).
116. Coh. 9.
117. Coh. 23.
118—120. Wie vorher.
121. Coh. 63.
122. Coh. 95.
123. Coh. 108 (222).
124. Coh. 133 (228).
125. Coh. 166.
126. Coh. 173.
127. Wie vorher.
128. Coh. 183.
129. Coh. 204 (222).
130. Coh. 207 (222).
131—132. Wie vorher.
133. Coh. 216 (222).
134. Wie vorher.
135. Coh. 229 (223).
136. Coh. 239 (223).
137. Coh. 249 (224).
138. Coh. 256 (224).
139. Coh. 281 (226).
140. Coh. 289.
141. Wie vorher.
142. Coh. 312 (227).
143. Wie vorher.
144. Coh. 319 (227).
145—147. Wie vorher.</p> |
|---|---|

Nr.		Nr.	
148.	Coh. 336.	154.	Coh. 543 (nach Coh. 231 geprägt).
149.	Coh. 336 (229).	155.	Wie vorher.
150.	Coh. 495 (222 oder 223).	156.	Coh. 586.
151.	Coh. 498.	157—162.	Bruchstücke von Denaren.
152.	Coh. 530.		
153.	Coh.—.IM[P·C·M·AVR· SEV·AL]EXAND·AVG· ✠▷ m. Dr. Rs: SEC- VLI[FELICITAS] Feli- citas l. st. mit Schale in der R. und langem Ca- duceus in der L. Links am Boden Modius mit Ähren. Syrische Fabrik.		
			Orbiana.
		163.	Coh. 1.
			Julia Mamaea († 235).
		164.	Coh. 35.
		165.	Coh. 76.

Die Hauptmasse des Münzfundes mit einem Silberring ist in den Besitz der Staatlichen Münzsammlung übergegangen; eine Anzahl von Stücken, die von Privaten vorweg erworben wurden, sind mir zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

Die beiden „Armbänder“ des Marnbacher Fundes im Gewicht von 48,5 g und 52,6 g gleichen in der primitiven linearen Ornamentierung der Außenseite den vier Silberringen aus dem Wiggensbacher Funde, die ein Durchschnittsgewicht von je 25 g haben, wie mir Herr Oberstudiendirektor Förderreuther von Kempten in dankenswerter Weise mitgeteilt hat. Zwei in Metall und Form gleichartige Reifen waren auch im Fund von Pfünz, der im Eichstätter Museum aufbewahrt wird. Ihr Gewicht beträgt nach liebenswürdiger Auskunft des Herrn Dr. Winkelmann in Eichstätt 34 und 24 g. Eine Feingehaltsprüfung des Metalls der Ringe von Marnbach und Pfünz im Hauptmünzamt München ergab einwandfrei eine Zusammensetzung von 95 % Silber und 5 % Zusatz anderen Metalls (wahrscheinlich von Kupfer und Zinn). Diese Legierung entspricht genau dem Feingehalt der Denare des 1. und 2. nachchristlichen Jahrhunderts. Wozu dienten diese Reifen?

Als Armbänder konnten sie wegen ihres viel zu geringen Innenmaßes und wegen der Sprödigkeit des Metalls, die ein

Auseinanderbiegen der Ringöffnung nicht gestattete, keine Verwendung finden. Der Umstand, daß die Reifen immer zusammen mit Münzen gefunden wurden, läßt vermuten, daß sie als Geld aufzufassen sind. Bei den an den römischen Grenzen wohnenden Völkerschaften hat sich schon frühzeitig auf dem Wege des Handels eine Vorliebe für das Metallgeld herausgebildet. Es kann hier natürlich nicht von einem Geldumlauf im heutigen Sinne die Rede sein; diese armen und noch wenig entwickelten Völker arbeiteten die ihnen in Münzform zulaufenden Metalle in Waffen, Schmuckgegenstände und wohl auch zu barrenförmigen Stücken um, die sie als Spargut aufbewahrten. Mit Recht hat Luschin¹⁾ angenommen, daß die offenen Ringe und Metallspiralen nicht als Schmuck getragen wurden, sondern ihren Besitzern Spargeld bedeuteten. In der Tat bietet ja die Ringform mit den nach der Öffnung zu stark verdickten Enden eine gute Aufbewahrungsmöglichkeit und wir wissen auch aus späterer Zeit, daß Wieland der Schmied die von ihm geschmiedeten Ringe an Bastschnüre band und in seinem Hause aufhing. In der alten deutschen Literatur ist selten von Geld oder bestimmten Münzgattungen die Rede, dagegen werden häufig Geldringe erwähnt, für die im Althochdeutschen das Wort *pouc*, *pougâ*, *bougâ* — nicht ganz so häufig das Wort *ring* gebraucht wird. *Bauge* bedeutet einen zusammengebogenen Gegenstand; das Wort, das im Deutschen verschwunden ist, hat sich im Französischen als *bague* = Ring, Fingerring erhalten. Im germanischen Heldenepos wird der freigebige Herrscher geschildert, wie er Ringe austeilt. Baugen und Ringe waren damals Gegenstand des allgemeinen Begehrens und des von Allen erstrebten Besitzes; wie heute am Geld, so wurde damals an Baugen das Vermögen gemessen. Ihr Besitz war ein unfehlbares Mittel, sich Macht, Ansehen und Ruhm zu verschaffen und wie heute der Besitz des Geldes nicht selten mit dem Leben bezahlt wird, so ruhte auch im nordischen Altertum gar oft der Fluch auf dem Besitz der Baugen und Ringe und es ist kein seltener Zug in unseren nationalen Dichtungen, daß sich durch sie das tragische Schicksal ihrer Helden vollzieht (Nibelungenring, Beowulf). In den altisländischen Rechtsaufzeichnungen trägt der von den Bußgeldern handelnde Abschnitt

¹⁾ Luschin v. Ebengreuth, Allgem. Münzkunde, S. 138 f.

die Bezeichnung „Baugotal“, das ist Verzeichnis der Ringe. Die Einfachheit der Ausführung dieser Ringe, die Wohlfeilheit der Arbeit der Fronhandwerker ermöglichte es, im Notfalle eine mit keinerlei Werteinbuße verbundene Umwandlung derselben zu Münzgeld vorzunehmen. Eine größere Anzahl solcher Ringe konnte bequem und sicher am Leib an Bändern oder Gürteln getragen werden, wodurch der Besitzer bei drohender Gefahr der Sorge des Versteckens enthoben war, er konnte so sein ganzes Vermögen mühelos von einem Ort zum andern schaffen. Größere Zahlungen konnte man durch Abnehmen eines oder mehrerer Ringe leisten, kleinere Beträge konnten durch Abbrechen von Teilstücken bezahlt werden. In Marnbach sind auch tatsächlich an verschiedenen Stellen solche Bruchstücke mit Münzen zusammen gefunden worden. Baugen = oder Ringbrecher ist der dichterische Ehrenname nordischer Könige, die in ihrer Freigebigkeit die Dienste von Skalden oder Getreuen durch Hingabe von Bruchstücken ihrer Ringe belohnten.

Die Frage, ob diese Ringe nach ihrer Schwere in einem bestimmten Gewichtsverhältnis zu einander standen, so daß man sie ohne Wage als Zahlungsmittel verwenden konnte, ist in der Literatur mehrmals behandelt worden. W. Ridgeway (*The origin of metallic currency and weight standards*, Cambridge 1892, p. 35) bestreitet die Geldeigenschaft dieser Ringe bei den Kelten und Germanen und behauptet, daß sie lediglich Mittel zur Schatzbildung waren, gibt jedoch andererseits zu, daß die Übereinstimmung der Gewichte aus dem Gewicht der zur Anfertigung solcher umgeschmolzenen Münzen zu erklären sei. Zu dieser Frage endgültig Stellung zu nehmen, wird erst möglich sein, wenn das Material reichlicher zur Verfügung steht. Heute muß man sich mit der Feststellung begnügen, daß sich die mir bekannt gewordenen acht Ringe — zwei schwerere im Gewicht von 48,5 und 52,6 g und sechs leichtere im Durchschnittsgewicht von 27 g — in das römische Münzsystem um das Jahr 230 n. Chr. annähernd einfügen lassen. Das Gewicht von 25 Denaren, die dem römischen Einheitsgoldstück, dem Aureus gleichwerten, beträgt 52 g, das Halbstück also 26 g. Damit wären die Ringgewichte also einigermaßen vereinbar. Dazu kommt, daß auf den Regenbogenschüsselchen, die im Gewicht mit dem römischen Aureus ungefähr übereinstimmen, das Bild

eines unseren Ringen vergleichbaren Bandes mit zwei Kugeln an den Enden erscheint. Dieser Ringform des Geldes, wie sie im Bilde auf den Regenbogenschüsselchen wiedergegeben ist, begegnen wir heute noch in Senaar, Benin, Guinea, Malabar und sonst; die Ringe aus edlem und unedlem Metall laufen unter dem Namen Manilla.

Wir dürfen also annehmen, daß es sich beim Marnbacher Fund um das Spargut eines Germanen handelt, der auf der Flucht vor den Römern i. J. 233 eine Partie von römischen Münzen, zwei Silberringe und eine Anzahl von Ringbruchstücken zurückließ oder verloren hat.

Lockfinger — nicht Schwurhand.

Wenn sich auf Münzen eine erhobene Hand mit zwei ausgestreckten Fingern findet, so ist es üblich, das einfach als „Schwurhand“ zu erklären, was in den meisten Fällen auch zutrifft, aber nicht immer.

Wir wissen, daß der prunkliebende Hohenstaufe Friedrich II. ein besonders reges Interesse für die Jagdfalkenzucht hegte, und selbst Bücher über die edle Kunst der Falkoniere verfaßt hat. — Dieser Tatsache wird stets gedacht, wenn von den „Falkenbrakteaten“ oder „Dickpfennigen mit dem falkentragenden Kaiser“ die Rede ist. Daß aber auch die beiden Ulmer Brakteaten Friedrichs mit dem „gekrönten Kaiserkopfe zwischen zwei Flügeln“, sowie mit „einem Flügel und Schwurhand“ auch „Falkenbrakteaten“ sind, das wurde, scheint mir, noch nicht erkannt.

Den Beweis dafür glaube ich in dem Werke Friedrichs: „Liber de arte venandi cum avibus“, — Original in der vaticanischen Bibliothek, — gefunden zu haben. Auf dem gemalten Titelblatte desselben ist, vor dem Kaiser knieend, ein Falkenmeister zu sehen, welcher um die Hüfte einen Riemen geschnallt hat, an dem ein Flügelpaar angebracht ist. Sehr



überzeugend bemerkt „Stackes Deutsche Geschichte“ (Leipzig 1880) dazu: „Der Fittich am Gürtel des Falkoniers ist das Federspiel, zum Zurücklocken des Falken.“ Wir haben Grund anzunehmen, daß der Ulmer Münzmeister oder sein Berater das Buch des kaiserlichen Falkenfreundes kannte, und Friedrich II. dadurch, daß er ihn gewissermaßen als „Protector der Falkoniergilde“ darstellt, eine besondere Huldigung bieten wollte. Die Bürgerschaft aber hat die Szene des Federspiels wohl nicht verstanden, und konnte sich den geflügelten Kaiserkopf nicht erklären. Da mußte der Münzmeister etwas deutlicher werden und einen anderen Stempel graben, auf dem nicht nur der Kopf, sondern das ganze Brustbild des Kaisers, und zwar etwas seitwärts gewendet, erscheint. Die sich deckenden Lockflügel sind natürlicher gezeichnet, der rechte Arm über die Brust gestreckt. Um aber ja keinem Zweifel über die Bedeutung des



Münzbildes Raum zu geben, sind zwei Finger der Kaiserhand so geformt, daß sie klar die Geste des Lockens zeigen, und wir uns nur die Worte hinzuzudenken haben: „Komm zurück Falke!“ —

Ich glaube, die Sache ist erwiesen, in diesem Falle dürfte es heißen: Lockfinger, nicht Schwurhand.

E. v. Marabini.

Register

zu den
Mitteilungen
der
Bayerischen Numismatischen Gesellschaft.

umfassend die Jahrgänge 1902—1930.

Band XXI—XLVIII,



München 1931

Selbstverlag der Bayer. Numismatischen Gesellschaft.

Register

1850

1850

1850



1850

Inhaltsübersicht.

I. Abhandlungen	1
II. Fundbeschreibungen und Fundberichte	5
III. Münzfunde	7
IV. Münzstätten	10
V. Münzmeister	14
VI. Medailleure	18
VII. Wardeine	20
VIII. Rechenpfennigmacher	22
IX. Münzprivilegien, Münzverträge, Beratungen usw. in chronologischer Folge	24
X. Porträtmedaillen	27
XI. Wallfahrtsorte auf Weihemünzen	29
XII. Wappen	31
XIII. Buchbesprechungen	32
XIV. Nekrologe	35
XV. Allgemeines Register	36

Die ersten Ziffern bezeichnen jeweils die Jahrgänge, die zweiten die Seiten (48 64 = XLVIII. Jahrgang Seite 64), bei Doppeljahrgängen stehen die Jahrgangszahlen eng beisammen (40 41 1 = XL. und XLI. Jahrgang Seite 1). Stehen bei einem Jahrgang mehrere Seitenzahlen, so sind diese durch Beistrich getrennt, zwischen der Jahrgangszahl und der ersten Seitenzahl ist kein Beistrich (40 41 21, 34, 45 89, 93 = XL. und XLI. Jahrgang Seite 21 u. 34, XLV. Jahrgang Seite 89 u. 93). Der Übersichtlichkeit wegen wurden die Jahrgänge mit arabischen Ziffern gesetzt.

In den Abschnitten X und XV sind Abbildungen durch * bezeichnet.

Die Abteilungen II bis IX und XI bis XIV sind im XV. Abschnitt „Allgemeines Register“ nicht wieder aufgenommen.

Jahrgang XXIX beginnt mit den Fundberichten wieder mit Seite 1, was beim Nachschlagen in diesem Bande zu berücksichtigen ist.

Personen, die als Münzmeister und Wardein tätig waren, sind unter Münzmeister aufgeführt.

I. Abhandlungen.

- Auszüge aus Vorträgen, die bei dem 6. Deutschen Münzforschartag in München (24. - 28. Sept. 1929) gehalten wurden. 48 64.
- Babinger Franz. Eine unbekannte Denkmünze auf Hans Dernschwam. 31 46
- Bernhart Max. Medaillengeschichtlicher Beitrag zur Welserhistorie des XVI. Jahrhunderts. 30 87, Taf. I u. II, Textabb.
- Die Gattinara-Medaille. 32/33 56, Textabb.
 - Die Münzen der Reichsstadt Kaufbeuren. 40/41 1, Taf. 1 u. 2.
 - Die Münzen der Reichsstadt Kempten. 44 111, Taf. 6—13.
 - I. Münzgeschichte 44 113.
 - II. Handhabung der Münzpolizei und die Münzgesellen 44 156.
 - III. Katalogteil 44 161, Taf. 6—13.
- Bernhard O. Leibesübungen und Körperpflege im Gymnasium auf griechischen und römischen Münzen. 47 79, Taf. 6 u. 7, Textabb.
- Buchenaus H. Erwerbungen des K. Münzkabinetts in München auf den Gebieten des Mittelalters und der Neuzeit 1908 und 1909. 28 166, Textabb. 30 117, Taf. 4.
- Die schlechte Landshuter Münze von 1253. 28 173.
 - Erwerbungen des K. Münzkabinetts in München auf den Gebieten der Münzgeprägung des Mittelalters und der Neuzeit 1910—1912. 30 117, Taf. IV.
 - Beiträge zur schwäbisch-fränkischen Münzkunde des späteren Mittelalters, verbunden mit der Beschreibung des zweiten Fundes von Belzheim bei Ottingen. 36/37 1, Taf. I—VII. Siehe auch 38/39, 1.
 - Württembergs Münzanfänge. 42 26, Taf. 1 u. 2.
 - Regensburger Pfennigmünzung unter den niedertayerischen Herzögen. 42 5.
 - Beiträge zur fränkischen Münzkunde des 15. Jahrhunderts. 44 1, Taf. 1—5.
 - Betrachtungen zur mittelhheinischen Münzkunde salischer und stauferischer Zeit. 46 7. Textabb.
 - Pfennige des Würzburger Bischofs Berthold von Sternberg und deren königliche Genossen. 47 12, Taf. 1.
 - Augsburgs Heller Münzen zu Dillingen. 47 151.
- Bürkel Dr. Ludwig von. Süddeutsche Halbbrakteaten. III. Der Fund von Zombor bei Esseg (Ungarn). 21 56, Taf. nach S. 64, Textabb.
- Die Bilder der süddeutschen breiten Pfennige (Halbbrakteaten), ihre Erklärung durch Beziehung auf andere Kunstgattungen. Textabb. 22/23 1.
 - I. Die Entwicklung des deutschen Münzbildes und seine Beeinflussung durch die antike und die byzantinische Kunst. 22/23 9.
 - II. Die Periode des süddeutschen breiten Pfennings (Halbbrakteaten). Entwicklung und Chronologie. 22/23 19.
 - III. Die Bilder der süddeutschen Halbbrakteaten und ihr Verhältnis zu den anderen Kunstschöpfungen des Mittelalters. 22/23 91.

- Bürklin Johs. Die Fuggersche Kippermünzstätte Wasserburg am Bodensee. 42 41, Textabb.
- Darmstaedter Ernst. Subaerate Münzen und ihre Herstellung. 47 27.
- Clauß Hermann. Der Schraubtaler und seine Geschichte. 31 1, Taf. 1—5.
- Ebner Dr. J. Zum Werk von Hans Kels. 28 101, Taf. 3.
- Ebner J. Hans Stockar, ein unbekanntes Buchsbaummodell. 48, Taf. D.
- Friesenegger Jos. M. Über Ulrichskreuze 24 69, 1 Tafel, 28 85, Taf. 4, 44 281, Taf. 14 u. 15. Textabb.
- Gebert C. F. Ein „neuböhmischer“ Erlanger Münzmeister 21 65.
- Die Nürnberger Einzugsgoldgulden von 1580. 21 65.
 - Bericht eines churbayerischen Kippermünzmeisters. 21 66.
 - Beiträge zur fränkischen Münzkunde.
 - I. Die Einführung schwedischer Kupfermünzen in Franken 1632. 25 14.
 - II. Kontermarkierung der Gulden seitens des fränkischen Kreises. 25 19.
 - III. Die Kreisobersten-Medaille Markgraf Friedrichs v. Brandenburg-Bayreuth. 25 23.
 - IV. Goldkronach und seine Ausbeutemünzen. 25 24.
 - Kleine Beiträge zur Nürnberger Münz- u. Medaillenkunde. 28 49.
 - Die Nürnberger Rechenpfennigschläger. 35 1, Abb.
- Gielow Hertha Edith. Die Silberprägung von Dankle-Messana (ca. 515—396 v. Chr.). 48 1, Taf. 1—7, Textabb.
- I. Die Münzprägung von Dankle, ca. 515—493 v. Chr., 48 1.
 - II. Die vorübergehende Münzprägung der Samier in Dankle 493—ca. 490 v. Chr. 48 36.
- Grottemeyer P. Franz Andreas Schega als Münzstempelschneider. 47 59, Taf. 4 u. 5.
- Gutmann Friederike und Schwabacher Willy. Die Tetradrachmen- und Didrachmenprägung von Himera (472—409 v. Chr.). 47 101, Taf. 8—10.
- Habich Georg. Unbekannte Schaumünzen des Hauses Wittelsbach. 26 27 29, Textabb.
- Zu Friedrich Hagenauer. 26 27 44, Textabb.
 - Eine Porträtplakette Herzog Albrechts V. von Bayern. 26 27 52, Titelbild.
 - Anton Hundertpfund und Mattheus Zasinger. 26 27 56, Textabb.
 - Hans Schwarz in Frankreich. 29 52, Taf. E.
 - Musiker-Medaillen des XVI. Jahrhunderts. 29 58, Taf. F.
 - Medaille zur Feier des 90. Geburtstags Sr. K. Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern. 29 69, Abbildg. Titelblatt Nr. 1.
 - Wittelsbacher Medaillen. Neuerwerbungen des Münchener Kabinetts; zugleich als Nachtrag zu „Gesamthaus Wittelsbach“. 30 113, Taf. 3 Textabb.
 - Bayerische Medaillen. 31 128, Taf. IX.
 - Zwei bayerische Medaillen des XVI. Jahrhunderts. 32 33 121, Textabb.

- Herzfelder Hans. Die Reichsmünzstätten Nördlingen und Augsburg unter den Häusern Weinsberg und Königstein. 42 70, Taf. 6 u. 7.
- Heuser Emil. Münzfunde in der Pfalz 1907/08. 26/27 12.
I. Bobingen 12. II. Speyer 14. III. Freckenfeld 14. IV. Nieder-
auerbach 18. V. Imsweiler 21.
- Keller Dr. Arnold. Der kurrheinisch-hessische Münzvertrag von 1572.
38/39 17. Taf. A u. B.
- Kroll Bruno. Die Münzen des Bischofs Gerhard von Schwarzburg 1372—1400.
43 90, Taf. 1—6.
- Kull J. V. Register zu den Mitteilungen Heft 1—20. 21.
- Studien zur Geschichte der oberpfälzischen Münzen des Hauses Wittelsbach 1329—1794. Nachträge. 21 1.
 - Aus bayerischen Archiven. 21 39.
 - XXIII. Herzog Stephan III. der Knäufel gibt Georg Liebenknecht für ein Darlehen von vierhundert und siebenzig Gulden Anweisung auf den Schlagschatz zu Ingolstadt anno 1396. 39.
 - XXIV. Kaiser Karl IV. verleiht Pfalzgraf Rupert I. das Recht, in Amberg Heller nach Nürnberger Korn zu prägen. 1349. 41.
 - XXV. Münzvereinigung Herzog Heinrichs des Reichen zu Landshut mit Bischof Leonhard von Passau. Wien am Freitag nach St. Petri 1448 (nicht 1848). 42.
 - XXVI. Pfalzgraf Otto Heinrich von Neuburg als Münzherr. 44.
 - XXVII. Das Erträgnis der Münzstätte München 1765. 46.
 - XXVIII. Münzsammlung des Grafen von Waldstein. 48.
 - Nachtrag zu Art. XXVII. „Aus bayerischen Archiven. 49.
 - Die Denkmünzen der Grafen von Wolfstein. 24 60, Textabb.
 - Die ehemaligen Münzvereinigungen Süddeutschlands, besonders im Bereiche des heutigen Bayerns. 29 22.
 - Wertverhältnisse. 30, 81.
 - Münz-Privilegien im Gelände des geschichtlichen und heutigen Bayerns. 31 73.
 - Die Zeichen der altbayerischen Münzstätten im späten Mittelalter. 31 85.
 - Die Grafschaft Neuburg am Inn und ihre Münzherren. 31 88.
 - Die Münzproduzenten vornehmlich im Gelände des jetzigen Bayerns 1500/1806. 31 94.
 - Die Medaillen und Denkmünzen des pfalzgräflichen Hauses Sulzbach von 1615 bis zur Erlangung der Kurwürde 1743. 32 33 1, Taf. 1.
 - Preisverhältnisse seltener Münzen und Schaustücke des Hauses Wittelsbach in der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts. 32/33 28.
 - Schau- oder Denkmünzen-Serien zumeist von Künstlern im heutigen Bayern. 32/33 44.
- Lanz Otto Prager Groschen 47 39, Taf. 2 u. 3.
- Leidinger Georg. Johannes Aventinus und die Münzkunde. 47 1, Textabb.
- Lochner Dr. O. Frhr. von. Neuerwerbungen des Bischöflichen Diözesanmuseums in Eichstätt. 28 83.

- Lochner Dr. O. Frhr. von. Denkmünze auf die Enthüllung des Kriegerdenkmals in Eichstätt. **29** 67, Abbildg. Titelblatt Nr. 2.
- Munkert Dr. Anton. Zur hundertjährigen Feier der Verlegung der Moneta regia in das frühere Hofmarstallgebäude. **28** 1, Taf. 1, Textabb.
- Noß Alfred. Spanheimische Gemeinschaftsheller. **25** 1.
- Die Kriegstaler des Pfalzgrafen Johann Kasimir. **29** 1, Taf. C.
 - Die Rheinischen Prägungen der Possidierenden Fürsten. **34** 1, Taf. 1—5.
 - Die Wildberger Ausbeute-Münzen. **40/41** 86.
 - Die Zweibrückischen Prägungen von 1747. **42** 45.
 - Über burggräfliche und nürnbergische Halbschillinge. **45** 22.
 - Eine Abwehr. **46** 62.
 - Sollen Museen ihre Münzsammlungen aufstellen? **47** 147.
- Och Friedrich. Über eine bisher unbestimmte nach München gehörige religiöse Medaille. **21** 68.
- Über eine bisher unbekannte silberne Porträt-Medaille des Bistums Speyer. **24** 67, Textabb.
- Pachinger A. M. Medaillen von Peter und Paul Seel und diesen verwandten Meistern. (Eine Ergänzung zu Gustav Zellers gleichnamiger Monographie). **24** 1, Taf. 1—4.
- — Ergänzungen. **25** Sonderbeilage.
 - Unedierte Medaillen auf bayerische Wallfahrtsorte, Kirchen und Klöster aus der Sammlung Pachinger-Linz. **24** 31, Taf. 1.
 - Ein Talisman der Katharina von Medicis. **31** 52, Taf. 6, Textabb., **32/33** 25.
 - St. Bernhard auf Medaillen. **32/33** 11 und 126, Taf. 1 u. 2, Textabb.
- Pridik Eugen. Ein Goldmedaillon des Kaisers Konstantin des Großen im Münzkabinett der Eremitage. **48** 55. Textabb.
- Roll Karl. Herzoglich-bairische Guldiner aus der erstiftlich-salzburgischen Münzstätte. **26** 27 23.
- Zu den Medaillen Albrechts V. von Bayern. **26** 27 46.
 - Bayerns Beziehungen zur Salzburger Münzstätte. **29** 36.
 - Silberraitung aus der Zeit der Administration des Erzstiftes Salzburg durch Ernst Herzog von Bayern. **43** 166.
- Satzungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft in München. **43** 183.
- Schmid Dr. W. M. Zur Geschichte des Passauer Münzwesens I. **36/37** 68.
- Schmid Richard. Augsburger Zeichen. **31** 113, Taf. VII u. VIII.
- Schöttle Dr. Gustav. Der Münzbetrieb von Ulm und Augsburg in den Kriegsjahren 1703 und 1704. **28** 61, Taf. 2.
- Schwabacher Willy. Die Tetradrachmenprägung von Selinunt. **43** 1 Taf. I—III.
- Stützel Dr. Th. Geschichte der bayerischen Münzanstalten bis zur Errichtung des K. Hauptmünzamt. 907/1808. **30** 1.
- Was bedeuten die Tierdarstellungen auf den altbayerischen Pfennigen? **42** 1.

II. Fundbeschreibungen und Fundberichte.

- Bernhart Max und Buchenau H. Münzfund von Bürgerleithen bei Hemau. 28 107.
- Bernhart Max. Ein Gesamtfund römischer Denare aus Unterammergau. 29 1.
- Der Römerfund von Lochhausen. 29 14, Taf. A u. B.
 - Fund von Kaiserslautern. 30 136.
 - Römerfund zu Kempten. 31 164.
 - Münzfund von Hersbruck. 31 166.
 - Fund von Reichenberg. 31 169.
 - Der Münzfund von Forchheim. 32/33 59.
 - Der Münzfund von Schwarzenacker. 32/33 67.
 - Der Münzfund von Uttendorf. 36/37 74.
 - Der Münzfund von Bernbeuern. 38/39 115.
 - Der Münzfund von Binzwangen. 46 33 Taf. 1—3.
 - Der Münzfund von Leimersheim. 46 49.
 - Römerfund von Neuhofen. 46 54.
- Buchenau H. Brakteatenfund von Holzburg. Bemerkungen zu den schwäbischen Münzen staufischer Zeit. 26/27 127, Taf. 5.
- Pfennigfund von Belzheim im Ries. 28 117, Taf. V.
 - Fund von Thalersdorf. 28 129.
 - Fund von Neuburg an der Kammel. 28 132.
 - Fund fränkischer und bayerischer Halbbrakteaten aus dem Balkangebiet. 28 135, Tafel VI u. VII. 29 65, Tafel G.
 - Fundnotizen 1909 und 1910. 28 164.
 - Münzfund von Dömmelstahl bei Passau. 29 68, Taf. G.
 - Fund von Bischofsmais. 29 74.
 - Bamberger (und verwandte) Pfennige des Fundes von Sauerhof bei Münchberg. 29 88, Taf. H.
 - Fund von Gmünd 1911. 30 135.
 - Fund von Langenfeld, Bez.-A. Scheinfeld. 30 138.
 - Der Münzfund von Beratzhausen. 31 137, Taf. 10 und 11, Textabb.
 - Marksteinach, B.-A. Schweinfurt. 31 165.
 - Regensburger Goldguldenfund. 31 169.
 - Hellerfund von Eysölden. 31 178.
 - Der Münzfund von Karlstein bei Reichenhall (1851). 32/33 77, Taf. 2—4.
 - Fund von Beutelhausen bei Landshut (1901). 32/33 115, Textabb.

- Buchenau H. Fund von Schaftnach. **32/33** 119.
- Der zweite Fund von Belzheim bei Vettingen I. Teil **36/37** 1, Taf. I—VII, II. Teil **38/39** 1, Taf. VIII, IX.
 - Zwei Pfälzer Münzfunde des 14. Jahrhunderts **40/41** 70, Taf. A u. B.
 - I. Münzfund von Niedergailbach bei Zweibrücken 70.
 - II. Fund von Breitenbach 85.
 - Fränkischer Pfennigfund (Fd. Trübenbrunn) 1922. **42** 20.
 - Westfälischer Sterlingsfund (Fund von Sechtingen bei Osnabrück). **42** 52, Taf. 3—5.
 - Hellerfund von Schongau. **43** 168.
 - Fund Stöckelsberg (Bez.-A. Neumarkt, O.-Pfalz). **43** 173.
 - Schilling- und Groschenfund von Obermichelbach. **43** 176.
 - Der Fund von Barbing bei Regensburg. **45** 12, Taf. 1.
 - Spätromerfund aus Nordbayern. **47** 145, Textabb.
- Buchenau H. und Gebhart H. Münzfund von Kulmbach 1924. **44** 315.
- Fund Westenhausen bei Ingolstadt. **43** 170.
- Bürkel L. v. Süddeutsche Halbbrakteaten. III. Der Fund von Zombor bei Esseg (Ungarn). **21** 56, Taf. nach S. 64. Textabb.
- Ebner J. Zu Fund Ebensfeld (Konstanz oder Deutschorden?). **26** **27** 84, Taf. nach S. 88.
- Fischer Joseph Ludwig und Buchenau H. Fund von Petting. **26** **27** 61, Taf. 2—4.
- Fund von Ebensfeld. **26** **27** 84.
 - Fund von Wettringen. **26** **27** 103 Textabb.
 - Fund von Seulbitz. **26** **27** 119.
 - Fund von Daiting. **26** **27** 119.
- Frauentorfer H. v. Ein Turnosen- und Löwengroschen-Fund. **26** **27** 1, Taf. 1.
- Gebhart. Fund von Gschwendthannet bei Passau. **42** 24.
- Brakteatenfund bei Blankenburg. **42** 134.
 - Goldguldenfund von Wiesenbronn (Bez.-Amt Kitzingen). **43** 169, Textabb.
 - Fund von Ingolstadt 1924. **43** 178, Textabb.
 - Fund Hochhaus. **45** 103. Taf. 6.
- Habich Georg. Iridenfund in Berchtesgaden. **26** **27** 28.
- Fund von Pfaffenhofen a. Ilm. **26** **27** 97.
 - Fund von Wertingen. **26** **27** 112.
 - Brakteatenfund von Dösingen. **26** **27** 121.
 - Fund von Cleversulzbach. **26** **27** 124.
 - Fund von Hirschau (Bez.-A. Amberg). **28** 146, Taf. 8.
 - Fund von Wollersdorf. **28** 162.
 - Fund von Diebach. **28** 163.
 - Fund von Ehingen, Bez.-A. Nördlingen 1912. **30** 136.
 - Fund von Rottbach Bez.-A. Fürstenfeldbruck 1912. **30** 137.
 - Fund von Stadtsteinach (Oberfranken). **30** 137.
 - Kleiner römischer Denarfund von Harlaching. **30** 144.
 - Fund von Döllnitz. **31** 167.

- Habich Georg. Goldmünzenfund von Landau a. Isar. 31 168.
 — Goldguldenfund von Rügheim. 31 177.
 Heuser Emil. Münzfunde in der Pfalz 1907–08. 26/27 12.
 — Der Fund von Mutterstadt 1927. 45 42, Taf. 2–4.
 — Nordpfälzischer Pfennigfund. 45 91, Taf. 5.
 Jecklin Fritz. „Der langobardisch-karolingische Münzfund bei Ilanz“, 25 28, Taf. I–VI u. 1 Karte.
 Riggauer Dr. H. und Buchenau H. Der Fund von Feldmoching bei München (1892). 45 1, Taf. 1.
 Salis-Seewis J. U. v. Münzfund beim Schloß Grüneck. 25 79.
 Schuster Julius. Ein alter Iridenfund. 26 27 26, Textabb.
 Steinmetz Gg. Römerfund aus Regensburg. 32/33 75.
 Notizen über kleinere Münzfunde: Gößweinstein. 26 27 125. — Großgründling. 26 27 101. — Großhöbing. 26 27 122. — Hetzmansdorf. 26 27 121. — Höhenrain. 26 27 125. — Hurlach. 26 27 125. — Jetzendorf. 26 27 123. — Kirchenbennenreuth. 26/27 102. — Kleedorf. 26/27 101. — Klingenberg. 26/27 102. Lalling. 26 27 102. — Lenkersheim. 26/27 126. — Moosbach. 26/27 121. — Neustadt a. C. 26/27 101. — Schwabstetten. 26 27 125. — Schwindegg. 26 27 126. — Sollitz. 26/27 101. — Trunkelsberg. 26/27 121. — Unterhartmannsreuth. 26/27 122. — Untermässing. 26/27 126. — Vohenstrauß. 26/27 102. — Waldthurn. 26/27 125.

III. Münzfunde.

- | | |
|--|---|
| Abenheim 46 21 | Bischofsmais 29 74, 30 120 |
| Aholming 22 23 22 | Blankenburg (Brakteaten) 42 134 |
| Aicha 22 23 22, 29 | Böbingen, Bez. Landau 26 27 12 |
| Alfershausen 22 23 76, 89 | Böhmischer Pfennigfund Senitzer
22 23 35, 38 |
| Ansbacher oder Marktbreiter Fund
22 23 21 | Breitenbach 40 41 85 |
| Augsburg 28 164 | Bretzenheim 36 37 27 |
| Balkengebiet, fränkische und baye-
rische Halbbrakteaten 28 135, 29
65, 30 119 | Brümmerlohe 42 52 |
| Barbing 45 12 | Buch 45 8 |
| Bayerdillingen 26 27 130, 152 | Bürgerleithen bei Hemau 28 107,
45 8 |
| Belzheim 28 118, 30 121, 43 102 | Bünden 25 79 |
| Belzheim, zweiter Fund 36 37 1, 38 39
1, 43 168 | Burghaig 30 121 |
| Beratzhausen 31 137, 42 1, 45 8 | Burwein 25 76 |
| Berchtesgaden 26 27 28 | Buxheim 28 164 |
| Bernbeuren 38 39 115 | Byvank, Provinz Gelderland 26 27 1,
30 119 |
| Bettenhausen 46 26 | Cleversulzbach 26 27 124 |
| Beutelhausen 32 33 115 | Daiting 26 27 119 |
| Binzwangen 22 23 21 ff., 28 ff., 45 26, 46 33 | Deberndorf 28 164 |
| | Deggendorf 28 165, 30 120 |

- Diebach 28 163
 Dietfurt 28 164
 Döllnitz 31 167
 Dösingen, Brakteaten-Fund 26 27 121
 Dommelstätt bei Passau 29 68, 30 119
 Ebensfeld (Oberfranken) 26 27 84, 94,
 36 37 80
 Edingen 46 18, 21
 Ehingen 30 136
 Eschenfelden 28 164
 Etting 22 23 21 ff., 27 ff.
 Eysölden 31 178
 Federsee 26 27 139
 Feldmoching 45 1
 Feldsberg 30 119
 Forchheim 32 33 59
 Freckenfeld bei Landau 26 27 14
 Freckleben 46 20
 Freiröttenbach 28 164
 Friedersdorf 28 164
 Gagers 26 27 28
 Gerhardshofen 38 39 3
 Gmünd 30 135
 Gnozheim 22 23 100
 Gößweinstein 26 27 125
 Gran 22 23 38
 Graslitz 31 160
 Großgründling 26 27 101
 Großhöbing 26 27 122
 Grüneck, Schloß 25 32, 79
 Grünrode 30 120
 Günzburg 28 164
 Gschwendthannet 42 24
 Harlaching 30 144
 Heilbronn 42 32
 Hemau 30 120, 42 1
 Hersbruck 31 166
 Hesseln 42 52
 Hetzendorf 28 165
 Hetzmannsdorf 26 27 121
 Hilpoltstein 28 64
 Hinterstein 28 64
 Hirschau 28 146, 30 119, 32 33 97
 Hochhaus 45 103
 Höchstädt a. Donau 43 179
 Höhenrain 26 27 125
 Holzburg 26 27 127
 Hurlach 26 27 125
 Jarocin 30 120
 Ilanz 25 28
 Imsweiler 26 27 21
 Ingolstadt 43 178
 Jetzendorf 26 27 123
 Kaiserslautern 30 136
 Kasing und Alfershausen 22 23 19 ff.,
 38
 Karlstein 22 23 100, 26 27 63, 74 ff.,
 32 33 77
 Kasing 22 23 26 ff., 39, 85 ff., 30 84,
 45 11
 Kempten 31 164
 Kirchenbennenreuth 26 27 102
 Kleedorf 26 27 101
 Klingenberg 26 27 102
 Kulmbach 28 164, 44 315
 Ladenburg 40 41 81, 46 18, 21
 Lalling 26 27 102
 Landau a. Isar 31 168
 Langenfeld 30 120, 138
 Landsgrub 45 8
 Lechtingen 42 52
 Leimersheim 46 49
 Lenkersheim 26 27 126
 Leubach 47 15
 Leubas 26 27 142, 40 41 1
 Lichtenberg-Niedernhausen 46 7, 15
 Lochhausen 29 14
 Lupow 30 121
 Mailach 21 32
 Marktsteinach 31 165, 42 20
 Mauern 28 164
 Mechtersheim 28 165
 Meitingen 26 27 135
 Moosbach 26 27 121
 Mutterstadt 45 42, 64
 Neuburg an der Kammel 28 132, 164
 Neuhaus in Böhmen 22 23 120
 Neuhofen 46 54
 Neustadt a. C. 26 27 101
 Niederauerbach 26 27 18
 Niedergailbach 40 41 70
 Niederlauer 30 120, 146
 Niedermünchs Dorf 45 8
 Nordbayern, Spätromerfund 47 145

- Nordpfälzischer Pfennigfund 45 91
 Oberhofen 28 172
 Obermichelbach 43 176
 Oberpfälzer Fund 26 27 63
 Oberthürheim 28 164
 Offenhausen 31 139
 Ohrdruf 30 119, 36 37 49
 Paar 30 120
 Petting, Bez.-Amt Laufen 26 27 61,
 32 33 77, 82, 42 1
 Pfaffenhofen a. Ilm 26 27 97
 Pöpling 22 23 22, 26 ff.
 Prähistorischer Fund 25 30
 Raderatshofen 26 27 152 ff.
 Regensburg, Goldguldenfund 31 169
 Regensburg, Römerfund 32 33 75
 Kloster Reichenbach 22 23 20, 27 ff.
 Reichenberg 31 169
 Reichenhall 22 23 20, 27, 26 27 133, 30 84
 Rackwitz 22 23 36, 38, 87
 Riedenburg 42 5
 Rindberg 28 164
 Roding 32 33 77
 Römer-Funde 26 27 126
 Rottbach 30 137
 Rügheim 31 177
 Russischer Fund deutscher Pfennige
 22 23 23
 Schaftnach 32 33 119
 Schalkhausen 28 164
 Schloppenhof 31 160
 Schongau 43 168
 Schwabstetten 26 27 125
 Schwandorf 28 164
 Schwarzenacker 32 33 67
 Schwindegg 26 27 126
 Sarstedt 30 121
 Sauerhof bei Münchberg 29 88
 Seulbitz 26 27 119
 Seyboldsdorf 45 8
 Sollitz 26 27 101
 Speyer 26 27 14
 Stadtsteinach 30 137
 Staffelbach 36 37 49
 Staffelstein 28 164
 Steckborn 26 27 140
 Steinerskirchen 43 168
 Steinwiesen 43 121
 Stetten 26 27 145
 Stöckelsberg 43 173
 Thalersdorf 28 129
 Tirolsberg 30 121
 Trübenbrunn 42 20
 Trunkelsberg 26 27 121
 Unterammergau 29 1, 38 39 115
 Unterbaar 22 23 22, 32, 102
 Unterbibert 22 23 21, 24, 26 ff., 100
 Untergriesbach 31 144
 Unterhartmannsreuth 26 27 122
 Untermässing 26 27 126
 Uttendorf 36 37 74
 Völkersleier 30 121
 Vohenstrauß 26 27 102
 Waldthurn 26 27 125
 Wallersdorf 28 164
 Warmisried 42 79
 Wattenweiler 44 122
 Weisbach 30 120
 Weitmar 26 27 7
 Wendelstein 42 2
 Wertingen 26 27 112
 Westenhausen 43 170
 Westerhofen 26 27 26
 Wettringen 26 27 103
 Weyers 42 79, 46 34
 Wiesenbronn 43 169
 Winterstetten 26 27 147
 Wittmund 26 27 9
 Wolfegg 26 27 144
 St. Wolfgang 28 164
 Wollersdorf 28 162
 Wollishausen 30 85, 32 33 87
 Wondreb 31 160
 Worms 46 13, 21
 Würzburger Bahnhofsfund 47 18
 Zombor 21 56, 22 23 20 ff., 30, 38, 117

IV. Münzstätten.

- Aachen 46 8
 Altenburg 26 27 91, 47 24
 Å = Münzstätte Amberg 21 5 47 20
 Amberg 21 1 ff., 27 ff., 35, 42 ff., 51,
 28 118, 29 24, 29, 32, 77, 30 7, 32,
 37, 58, 31 97 ff., 152, 32 33 120, 36 37
 3, 7, 10, 22 ff., 76, 38 39 2, 13 ff., 43
 102, 45 19, 47 73
 Andernach 46 9
 Anholt 34 19
 Antiochia 29 63, 32 33 66
 ARGENTINA = Straßburg 22 23 15
 Arles 25 61
 Arnstadt 43 175
 Aschaffenburg 31 107
 Aschersleben 46 20
 Auerbach 29 24
 Augsburg 21 51, 22 23 17, 26 27 128 ff.,
 154, 28 117, 29 25, 30 5, 59, 31 23,
 31 101 ff., 38 39 2, 15, 40 41 1 ff.,
 13, 42 28, 83, 128
 Augsburg-Königstein 46 42
 Babenhausen 31 103, 38 39 2, 42 39
 Bacharach 36 37 7, 20, 43 102
 Bacherach 21 3 ff.
 Baiersdorf 31 105
 Bamberg 26 27 133, 28 125, 29 93, 31
 103, 36 37 3, 7, 43 102, 44 48 ff., 68 ff.
 Basel 26 27 22, 28 132, 42 73 ff., 86
 Bayreuth 31 105, 106, 32 33 120, 36 37
 52
 Bergamo 25 56 ff.
 Bern 42 84
 Bernkastel 25 11
 Biberach 26 27 137, 140
 Bielefeld 31 98, 34 13, 43, 42 64
 Bingen 43 170
 Bischofsheim a. d. Tauber 43 110
 Bludenz 26 27 140
 Bonn 46 9
 Braunau 30 8, 36 37 75 ff.
 Bregenz 26 27 140
 Bremen 34 51
 Buchau 26 27 140
 Buchberg 21 6
 Buchhorn 26 27 137, 140
 C = Callmünz 21 27
 Cham 30 5
 Chartres 25 61
 Chur 25 56, 80, 38 39 2, 42 43
 Corvey 29 2
 Cramberg a. Lahn 31 111
 Creußen a. roten Main 31 105
 Cyzicus 29 61
 Dachsbach 31 105
 Detmold 34 43
 Deutz 34 22
 Deventer 34 26
 Dieburg 36 37 32, 55, 46 17
 Dillenburg 38 39 95
 Dillingen 31 102, 38 39 2, 15, 42 39
 Donauwörth 26 27 130, 154, 31 103,
 42 136
 Dorestadt 25 62
 Dortmund 42 55, 69
 Dülken 34 13
 Düsseldorf 30 58, 31 109, 34 51, 40 41
 87
 Duisburg 22 23 15, 45 8
 Ebern 43 155
 Eger 31 160, 47 24
 Eichstätt 21 51, 26 27 81, 30 5, 31 101,
 32 33 98, 45 110
 Eimbeck 46 46
 Eisfeld 42 32
 Elfeld 36 37 26
 Eltville 36 37 7, 26
 Emmerich 34 13, 52
 Endingen 40 41 85
 Enkhuyzen 34 23

- Enns 26 27 62, 71, 74 ff., 32 33 113,
 45 110
 Eppstein 36 37 3, 53 ff., 43 102
 Erfurt 45 101, 46 44
 Erlangen 28 118, 29 24, 77, 31 104,
 105, 32 33 120
 Eßlingen 26 27 141, 30 2
 Faldern 42 59
 Feldkirch 26 27 140
 Fischau 26 27 76
 Florenz 26 27 19
 Föhring 45 104
 Frankfurt a. M. 21 3, 26 27 22, 28
 132, 38 39 2, 15, 73, 42 73 ff., 45 90,
 47 21, 23
 Frankfurt a. O. 46 45
 Freiburg (Schweiz) 45 102
 Freising 26 27 65, 68, 32 33 95, 106,
 45 4, 103 ff.
 F = Münzstätte Freystadt 21 32 ff.
 Freystadt 21 33, 30 7, 34
 Fürth 31 106
 Gelnhausen 47 21, 24
 Gerolzhofen 43 113, 156
 Gittelde 46 22
 Göttingen 46 46
 Goslar 22 23 15 ff., 46 46
 Grünstadt 31 111
 Günzburg 21 47, 30 59, 31 108
 G = Münzstätte Gundelfingen 21 27,
 31 98
 Hagenau 34 51, 45 101
 Hall-Schwäbisch 21 54, 28 154, 29 25,
 36 37 80, 38 39 2, 40 41 2, 42 28, 45 85
 Hall in Tirol 30 59, 40 41 2
 Hammerstein 46 8
 Haselünne 42 64
 Haßfurt 43 113, 117, 157
 ħ = Heidelberg 21 4
 Heidelberg 21 3 ff., 22, 30 37, 58, 31
 108, 36 37 7, 21 ff., 43 102, 46 21
 Heidingsfeld 36 37 17, 43 116
 Herbstein 43 120
 Hersbruck 21 33, 40, 30 5
 Hilpoltstein 21 33, 30 7, 34
 Höchstätt a. Donau 42 36
 Hof i. Voigtl. 31 105
 Hoorn 34 23
 Huissen 34 90
 Idstein 36 37 11, 61, 66
 Ingelheim 36 37 55
 Ingolstadt 21 28, 34, 41, 26 27 69, 28
 116, 30 6, 8, 10, 32, 34, 135, 32 33
 98, 116, 45 103
 Joachimstal 47 41
 Iserlohn 42 57
 Isny 26 27 140, 42 84, 44 125, 45 85,
 46 42
 Jever 34 51
 Kaiserswerth 46 8
 Kallmünz 21 25 ff., 31 98, 101
 Kampen 34 23, 26
 Karlstadt 43 112 ff., 158
 Kaub 21 3 ff.
 Kaufbeuren 26 27 137, 140, 150, 31 103
 Kemnath 21 35, 30 37, 31 98
 Kempten 26 27 130, 137, 140 ff., 148,
 31 102, 40 41 1, 44 125, 45 86, 90,
 46 42
 Kitzingen 31 106
 Klotten 46 9
 Koblenz 43 170
 Koburg 28 127, 29 78, 36 37 3, 7 ff.,
 10, 44, 47, 38 39 2, 43 102, 110, 44
 64 ff.
 Köln 25 6, 22 23 16, 28 133, 31 163,
 34 13, 42 55, 45 89, 101, 46 7
 Königsee 43 119
 Konstantinopel 25 72
 Konstanz 26 27 84, 86, 94 ff., 138, 140,
 38 39 2, 42 84, 45 90
 Krailsheim 31 105
 Krems 26 27 71, 75 ff., 32 33 114
 Kreuzwertheim 31 106
 Kulmbach 31 105, 36 37 52
 Landshut 28 115, 30 6 ff., 36 37 75
 45 103, 107
 Langenzenn 36 37 52, 38 39 2
 Lauda a. d. Tauber 21 6
 Lauenstein 31 105
 l = Münzstätte Lauf 21 31
 Lauf 21 31, 33, 55, 28 116, 29 24, 32,
 77, 30 7, 34, 32 33 81, 120, 36 37
 2, 7, 15, 38 39 2, 14, 43 102, 45 12, 21

- Laufen a. Salzach 26 27 84, 32 33 102
 45 7
 Leipzig 26 27 91
 Leutkirch 26 27 140
 Lindau 26 27 137 ff.
 Lippe 46 46
 Lippstadt 42 64
 Lucca 25 58, 72
 Lübeck 26 27 20, 47 23
 Ludwigstadt 31 105
 Lünne 42 64
 Lugdunum 29 42, 32 33 65
 Lyon 25 62
 Mailand 25 40 ff., 50 ff., 62, 81, 28 133
 Mainz 25 63, 46 7
 Manias 42 60
 Mannheim 30 58, 31 109, 40 41 87,
 42 46
 Mannsbrücke 42 60
 Medemblik 34 23
 Meiningen 43 113, 117, 160, 47 12
 Memmingen 26 27 137, 140, 150, 40 41 1
 Meisenheim 36 37 55, 38 39 74
 Mergentheim 26 27 84, 94 ff., 38 39 2, 16
 Metz 31 163
 Miltenberg 21 3, 28 121, 29 24, 32,
 36 37 3, 7 ff., 30, 38 39 14, 43 102, 110
 Mühlhausen in Thür. 46 19, 45, 47 23
 Mülheim 34 13, 113 ff., 46 9
 München 21 34, 46 ff., 51, 26 27 23,
 46, 49, 65, 68, 28 116, 29 36 ff., 78,
 30 6 ff., 10, 32, 34, 37, 58, 31 98,
 101, 103, 140, 32 33 105, 116, 42 7,
 45 1, 103, 107, 109 ff., 47 73
 Nabburg 30 5
 Neuburg 21 51, 31 99
 Neuburg a. Inn 31 108
 Neumarkt 21 5, 42 ff., 51, 28 118, 29
 76, 30 37, 31 98, 32 33 120, 36 37 76, 81
 Neunburg o. W. 30 5
 Neuötting 30 6 ff., 45 107
 Neustadt a. Aisch 31 106, 36 37 52,
 38 39 2, 44 49, 67, 78
 Neustadt a. d. Haardt 21 3
 Neustadt a. Kulm 31 105
 Neustadt a. S. 43 160
 Neuß 46 9
 Nördlingen 21 51, 26 27 85, 88, 28 133,
 36 37 80, 40 41 12, 42 72, 43 174, 45 101
 Nordhausen 47 23
 Nürnberg 21 4, 40 ff., 25 21, 26 27 85,
 89, 28 54, 120, 133, 140, 29 25, 59,
 31 104 ff., 152, 36 37 77, 38 39 2,
 40 41 2, 42 25, 28, 45 40, 102, 46 34
 Obergünzburg 31 103
 Oehringen 46 26
 Ötting 36 37 74 45 103, 107, 110
 Oettingen 21 51
 Offenbach 31 109
 Oppenheim 21 3, 43 170
 Osnabrück 42 61
 Parma 25 62
 Passau 21 51, 22 23 37, 26 27 82, 32 33
 100
 Pavia 25 42 ff., 59, 63, 81
 Pegnitz 31 105
 Pettau 31 162
 Pfreimbt 31 101
 Pfullendorf 26 27 140
 Prag 28 133
 Pruntrut 31 110
 Quedlinburg 22 23 16
 Quentovice 25 61
 R—S = Münzstätte Sulzbach 21 7
 Radolfzell 26 27 139 ff.
 Ranstadt 34 23
 Ravensburg 26 27 137, 139 ff., 28 133,
 45 86, 46 42
 Reckheim 34 86
 Rees 46 9
 Regensburg 21 51, 22 23 17, 33, 37,
 26 27 77, 81, 133, 28 116, 129, 142,
 29 75, 30 2, 5, 32, 123 ff., 135, 31
 141 ff., 145, 147 ff., 32 33 98, 111,
 120, 42 30, 45 8, 16, 107 ff.
 Rehau 31 105
 Reichenau 26 27 140
 Reims 25 63
 Remagen 26 27 4
 Rens 43 170
 Riedlingen 26 27 140
 Röttingen 43 161
 Rom 29 45, 32 33 60
 Rosenberg 21 6

- Roth a. Sand 31 105
 Rothenburg o. T. 38 39 2, 43 102
 Rothenfels 31 103
 Rottenburg a. N. 36 37 78
 Rottweil 26 27 137
 Saalfeld 47 24
 Saint Martin de Tours 25 69
 Salzburg 21 51, 22 23 17, 26 27 71, 83,
 29 36 ff., 47, 78, 30 2 ff., 5, 31 100,
 160, 32 33 100 ff., 42 7, 25, 84, 45 4, 21
 St. Gallen 26 27 138 ff., 45 102, 46 42
 Sancta Maria 25 62
 Savona 26 27 20
 Schauenstein 31 105
 Schaumburg 31 111
 Schillingsfürst 31 106
 Schleusingen 43 175
 Schmalkalden 43 119
 Schongau 26 27 69, 85, 91, 129 ff., 132,
 152 ff., 32 33 87, 40 41 1, 42 136
 Schrattenhofen a. d. Wörnitz 31 101
 Schüttdorf 42 61
 Schwabach 25 20 ff., 25, 31 104, 106,
 42 81, 43 48, 44 104 ff., 45 40
 Schwabelsberg 31 103
 Schwarzach 47 12
 Schweinfurt 47 26
 Seprio, Castel, früher Sibrium 25 44 ff.,
 59
 Selz 40 41 84
 Serdica 29 59
 Seßlach 43 162
 Siegburg 45 8 ff.
 Sigmaringen 26 27 140
 Simmern 31 110
 Siscia 29 55, 32 33 66
 Soest 42 55
 Sonneberg 36 37 66
 Speier 31 111, 46 7
 Stadtschwarza 38 39 13
 Stein 26 27 140
 Steinheim 36 37 53 ff., 56, 43 102
 Stockau a. d. Paar 31 98
 Straßburg 25 61, 28 128, 40 41 77, 45 7
 Straubing 30 7, 9, 37, 42
 Sulzbach 21 6, 29 ff., 28 118, 30 7, 34 ff.
 Sutri 25 45
 Tarraco 29 30, 32 33 63
 Treviso 25 44 ff., 48 ff., 64
 Trier 25 2, 43 170
 Überlingen 26 27 137, 140, 45 86, 46 42
 Ulm 26 27 85, 93 ff., 137, 140 ff., 154,
 29 25, 36 37 78, 38 39 2, 40 41 2, 42
 28, 45 86, 46 42
 Vechta 42 66
 Veldenz 31 110
 Venedig 31 162
 Vercelli 25 50
 Vering s. Föhring
 Vicenza 25 49
 Viset 22 23 16
 Vlotho a. Weser 42 67, 69
 Volkach 43 118, 163, 47 13
 Wasserburg am Bodensee 42 41
 Wasserburg a. Inn 30 7
 Wasungen 43 119
 Weingarten 26 27 140
 Weinheim 46 13 ff.
 Weißenhorn 31 103
 Weißenstadt 31 105
 Werden 25 4
 Wernstein 31 91
 Wertheim 31 106, 43 102
 Wesel 43 170
 Wetzlar 47 21, 23
 Wiedenbrück 42 62
 Wien 22 23 37, 28 154, 31 162, 42 25
 Wiesbaden 36 37 8, 10 ff., 61, 66, 43
 102
 Wildeshausen 42 63 ff., 68
 Wipperfürt 40 41 86, 46 9
 Wörth a. D. 30 9
 Worms 25 63, 34 51, 38 39 73, 45 86,
 102, 46 7, 23 ff.
 Würzburg 25 20 ff., 22 23 15, 28 117,
 140, 30 3, 31 103, 32 33 119, 36 37
 13, 43 5, 44 49, 54 ff.
 Wunsiedel 31 105
 Xanten 46 9
 Zenn 29 77, 32 33 120
 Znaim 36 37 79
 Zürich 28 134
 Zweibrücken 30 58, 31 110, 42 45, 51
 Zwolle 34 26

V. Münzmeister

- Abel Hans 31 105
 Ainkhurn Augustin 31 101
 Ainkürn August 42 94
 Ainkürn Gregori 42 94 ff.
 Ainkürn Paul 42 94
 Albrecht Barthel 31 107
 Alhart Fritz 21 4 ff., 29 24, 32, 36 37 9 ff.
 Alhart Hans 29 24, 32
 Apfelfelder Hans 31 101 ff., 40 41 5, 9
 Arnburger oder Arnsperger Peter 31 110
 Arnoldt Christoph 31 105
 Ayrer Kaspar 31 104
 Babenburg Wilhelm von 30 29
 Baisweil Ulrich 42 95
 Barth Hanns 30 14
 Bauer Hans 38 39 61
 Baumgärtner Wilhelm 38 39 56
 Baumgartner Albrecht 31 102
 Baumgartner Wilh. 31 102
 Baumgartner 40 41 15
 Bechtmann Konrad 31 107
 Beck Wolfgang 31 104
 Behaim oder Behem Hans 31 102
 Berg Balthasar von 42 94
 Berger Hans von 31 105
 Berndorffer Hans 38 39 61
 Bernedts Hans 31 111
 Besinger Franz 26 27 85
 Beßner Gangolf 42 95
 Beutel Reinhart 38 39 58
 Bischof Joh. Philipp 31 104
 Bischof Melchior Gottfr. 31 104
 Bitter Johann 38 39 58
 Bitter Peter 38 39 58
 Blum Joachim 31 105
 Blumschein Thomas 31 105
 Bochet Hubert 34 86
 Boltschauer Joh. Heinr. 31 109
 Boltschauer 30 58
 Boß Melchior 31 102
 Bosch Melchior 26 27 58
 Boßweil 42 95
 Brandes Heinrich, Mm. u. Wardein 21 25 ff., 31 98
 Burg Johann von der (Jan ter Borgh) 34 45, 49
 Burger Joh. 31 106
 Busch Georg Christoph 31 99
 Busch Johann Christoph 31 99
 Busch Peter 34 14
 Canadella Moses 31 105 ff.
 Cappel David 31 105
 Caspar Ernst 21 27
 Castner Leonhard 31 97 ff.
 Chegler Heinrich 21 5
 Contz 21 5
 Contz Jordan 21 5
 Crauer 31 110
 Creitz Joh. 31 105
 Daubrawa Virgil Christoph von 31 100
 Degenseer Wolfgang 31 100
 Derrer Joh. 31 105
 Destouches Cajetan 31 101
 Dietherr Christoph 31 107
 Dietherr Georg 31 107
 Dietherr Georg II. 31 107
 Dietherr Paul 31 107
 Dietherr Paul jr. 31 110
 Dürnhöfer Hans 31 105
 Ebenauer Joh. Jak. 31 106
 Eberhard Joh. Christ. 31 106
 Eder Konrad 31 100
 Eichelstein Joh. Ludwig, Mm., Wardein 31 109, 110
 Emmert Hans David 31 105
 Empacher Hans 31 100
 Enderlin 29 24, 32, 36 37 9
 Engilschalkus 32 33 86
 Engilschalkus Chonradus 32 33 86
 Engelschalk 32 33 86
 Ernst Kaspar 31 98
 Esch Hieronymus von 31 103
 Essen Nikolaus von 38 39 55 ff.
 Faby Josef 31 108
 Falkenberg Marx von, Mm., Wardein 31 102, 38 39 60, 72, 111
 Falkner Joh. Karl 31 106
 Federer Hans Sigismund 31 99
 Federer Hieronymus 31 99

- Federer Michael 31 99, 101
 Fehr Wilhelm 31 104
 Fischer Jakob 31 99
 Fischer Nikolaus 31 98
 Fleischheld Eberh. Gregor 31 110
 Fogel 43 112
 Flügel 43 112
 Flügel Thyle 43 109
 Förster Johann 38 39 57
 Forster Joh. Martin 31 107
 Frank Johann 31 105
 Frankfurt Johann von 36 37 9
 Friede Joachim 31 105
 Fries(am) Mainhard 31 99
 Fuchstaler Hans 31 101
 Fuß Contz 43 110
 Ganshaymer Hans (pfalzgräflicher Münzer) 21 6
 Garbach Johann 31 111
 Gatz Peter 42 72, 75, 93
 Gebhard Hans Mm. u. Wardein 31 101 ff.
 Geißler Christoph 31 98
 Geitzkofler Hans 31 100
 Geitzkofler Hanns 26 27 25
 Gießler Peter 21 41
 Gösch Matthäus 42 94
 Götz Hans 31 104
 Gräßlin Stefan 26 27 85
 Gramann 44 56
 Greb oder Greben Jobst 31 105
 Gröbel Jörg 42 94
 Groland Sebald 44 89
 Gruber Konrad 21 44, 31 94
 Gründtl Christoph 31 100
 Grünwald Rainer 34 13
 Gruner Math. 31 105
 Gryn Hans 43 110
 Guet Georg 31 105
 Guttensohn David 31 109, 110
 Guttensohn Hans 31 109
 Guttensohn Thomas 31 109, 110
 Habsberg Christ. 31 102
 Häberlein 31 101
 Häfenlein Marx 30 14
 Haffner gen. Hegmüller Hans 31 101, 42 94
 Haffner Sigmund 31 100
 Hagelsheimer gen. Held Friedrich 31 103, 104
 Hagenperger Kaspar 31 100
 Haimhausen Sigismund Graf von 47 60, 67
 Hallaicher Jos. Anselm 31 104, 106
 Hallaicher Tobias 31 101, 106
 Hamel (Hammel?) Wilhelm von 38 39 59
 Hanfelder Wolfgang 31 105
 Hangkammer 31 109
 Hantberger Ulrich 31 104
 Hausmann Engelbert 38 39 62
 Hausmann Lubert 38 39 62
 Hausmann Martin 38 39 61
 Haym Hans Jakob 31 105
 Heel Leonhard 31 102, 103
 Heggenauer Wilhelm 31 102, 103, 44 133
 Hegner Christoph 21 66, 31 98
 Helfer Hans 31 105
 Henselin von Straßburg 21 4, 36 37 6 ff., 31
 Hermann Hans 31 111
 Hermann Joh. Kasimir 31 109
 Hoffmann Hans 31 105
 Hoffmann Martin 31 106
 Hoffmeister Joh. 31 105
 Hohenstein von Limburg Johann 38 39 56
 Holeisen der Jüngere 31 19 ff.
 Holeisen der Ältere 31 17 ff.
 Holeisen Joh. Barth. 31 102
 Holeisen Joh. Christian 31 102
 Holeisen jun. Joh. Christian 31 102
 Holeisen Phil. Jak. 31 101
 Horn Christoph 31 105
 Hoyer Anton 34 18 ff., 44
 Hoyer Konrad I. 34 13, 15, 18
 Hoyer Konrad II. 34 19
 Hundertpfund Anton 26 27 56, 30 50
 Hundertpfundt Anton II. 31 95
 Hundertpfundt Balthasar 31 102, 103, 40 41 16, 42 95
 Hundertpfundt Gabriel 31 95
 Hundertpfund Hans 30 14
 Hunstadt 31 111
 Ilsung 31 160
 Isenach Hermann von 43 108
 Jan Philipp van der Pütl 28 52 ff.

- Jannitzer Hans Chr. 31 107
 Jaster Georg Friedrich 31 97
 Jung Joh. 31 106
 Junghans Joh. 31 105
 Jungholzer Gregor 31 103
 Käschnitz Franz de Paula 31 108
 Kamphausen A. 31 109, 40 41 96
 Kayser Heynemann 43 108
 Kellermann Hans 31 111
 Kellner Georg 31 98, 105
 Kemlein Hans 31 104
 Kergel Johann 45 25
 Kieffer Georg 31 111
 Klaus 44 28
 Knorr Ernst 31 111, 34 50
 Knorr Georg Gustav 31 106
 Koburger Hans 31 101
 Koch Andreas 31 109, 40 41 94
 König Hans 43 110
 Körnlein Joh. Nik. 31 101
 Kohlhaas Joh. Wilh. 31 106
 Kolb Peter 31 106
 Kolb Marquard Gabriel 28 62
 Kollermann Hans 38 39 82
 Krohnemann C. W. v. 31 106
 Krug Hans 31 107
 Lachentrieß Paul 34 22 ff.
 Lamb Johann 31 111
 Lauffer Hans 31 107
 Lauer Hans Christoph 31 107
 Lauer Hans David 31 107
 Lauffer Karl Gottlieb 31 107
 Lauffer Math. 31 107
 Lehner Haubold 31 99
 Leinmuth Christoph 31 99
 Leprieur Jos. Heinrich von 31 97, 99
 Lerch Martin 31 94 ff.
 Lerch Balth. 21 49, 51, 31 99
 Lerch Martin 21 51
 Lesse J. 31 105
 Liebholz Andreas 31 98
 Liedl Michael 31 98
 Limprunn Joh. Dominik von 31 98
 Longerich Joh. 31 109
 Longerich I. A. 31 109
 Longerich Nikolaus 31 109
 Linders Hans 31 105
 Lutz Georg 31 103
 Lutz Hans 31 99
 Maaßen Paul 31 109
 Mader Sebald 38 39 55
 Mahler Christian 28 52 ff.
 Maler Val. 28 50 ff., 102, 30 94, 31 3,
 15, 101, 35 34
 Marchand Gottfried 31 100
 Martinengo Gotthard 31 104
 Martinengo Joh. Nik. 31 104
 Maul Fr. 31 109
 Maulbronner Hartmann 31 102
 Mayr Hans Mm. u. Wardein 31 100
 Meidinger Ferd. 31 104
 Meinhard Georg 31 25
 Mellinger Jos. 31 110
 Merkhennbach Hans 31 101
 Mertz Jakob 31 110
 Merzbach Joh. 31 101
 Messerschmidt Philipp Ludwig 31 110
 Mey Balth. 31 110
 Mey Joh. Philipp 31 110
 Miltenberg Johann zu 36 37 9
 Moßhammer Benedikt 31 100
 Müller Andreas 31 105
 Müller Franz Ferdinand 31 97
 Müller Heinrich 28 54, 31 107
 Münstereifel Friedrich von 36 37 27
 Nachtrabe Friedrich 42 94
 Neff Martin 31 103
 Neuberger Hans 31 98, 105
 Neumeister Joh. Georg 31 104
 Neuß Peter 31 102
 Nickel Balthasar 31 104
 Neuwaldt Anton 21 27, 31 98
 Niedermann Christoph 31 105
 Niesener C. 31 109
 Nörich Heinrich 38 39 59
 Nürnberger Georg 31 107
 Nürnberger Georg jr. 31 107
 Nürnberger G. F. 31 101
 Nürnberger Paul Gottlieb 31 107
 Obermeier Thomas 31 99
 Odenthal H. L. 31 109
 Oexlein I. L. 31 101
 Offner Franz 40 41 94, 42 46
 Oppermann Claus 31 98, 105

- Oppermann Heinrich 31 105
 Oppenheimer Daniel 31 101, 109
 Osten Georg 31 105
 Paur Georg Thomas 21 26 ff., 31 98, 101
 Paur Hans 38 39 61
 Payrs Ulrich 21 65
 Peckstein Stephan 31 105
 Peingel Georg 31 101
 Pender Jakob 31 102
 Perndorffer Hans 38 39 61
 Peutingen Jakob 26 27 114
 Peutmüller Georg 31 107
 Pfahler Jakob 46 63
 Pfreundter 31 106
 Pöschel 31 104
 Polz Joh. B. 31 100
 Poppendick I. A. 31 106
 Preußinger Joh. 31 105
 Proglin Jakob 42 72, 93
 Prink Nik. 31 109
 Prügel Jörg 42 83, 86, 94 ff.
 Purchhart Otto 21 6
 Putzer Hans 31 99, 107 ff.
 Puchenberger Veit Georg 31 100
 Ramsauer Jörg 30 14
 Rasfeld Johann Bitter von 38 39 57
 Rees Johann 34 13
 Reglinger Kilian 42 94
 Rennebaum Friedrich 31 105
 Rentsch Joh. 31 98, 105, 106
 Reymann Georg 31 104
 Riedl Georg 31 105
 Riedl Jonas 31 98, 105
 Riedner Adam Nik. 31 107
 Riedner Georg Nik. 31 107, 35 22
 Ringeisen Hans 36 37 71
 Ritter Georg Friedrich 31 106
 Ritter Wolf Chr. 31 107
 Ritter Jeremias 31 107
 Rösch Joh. Egidius 31 107
 Rörich Heinrich 38 39 59
 Rosenberger Hans 31 104
 Rosenberg'r Marquard 31 104, 107
 Rosenthaler Christoph 31 107
 Ruck Hildebrand 38 39 61
 Ruckdeschel Chr. Lor. 31 106
 Ruckdeschel Joh. Lorenz 31 106
 Rüdesheim Peter 31 109
 Runtinger Mathäus 30 21, 33 ff.
 Sängler Wilhelm 38 39 56
 Sambstag Georg 31 105
 Sattler Hans 31 107
 Schäffer Anton 30 58, 31 109, 32 33 46,
 40 41 94, 42 46
 Schäffer Joseph 31 109
 Schalenberger Michael 31 107
 Schattauer Friedrich 31 101, 103
 Schattauer Georg 31 99, 101, 103
 Schega F. A. 31 101, 32 33 44
 Scherff Stephan 42 74, 93
 Scheu (Scheuber) Georg 31 105
 Schildtperger Christoph 31 100
 Schillinger Hans 31 97, 101
 Schmidt Balth. 31 18, 102
 Schmidt Johann Wardein 31 97
 Schmuttermayer Hans 31 103
 Schöbl Tobias 31 108
 Schottenmüller 31 98
 Schrauf Hans 42 78, 94
 Schütz Valentin 31 111
 Schulmeister Hans 31 101
 Schwenker Leonhard 31 104
 Seger Claus 21 41
 Selche K. L. 31 109
 Seler Kaspar 31 102, 104
 Senger Wilhelm 38 39 56
 Seydenneter Sebastian 42 94
 Siboto 42 71
 Sinzig Jakob von 34 31
 Sittich Georg 31 105
 Stanger Alois, Münzmed. 28 35
 Staudtner Peter 31 104
 Stege Konrad von 42 76, 94
 Steinmacher Wernher 21 5
 Steinschneider Wolfg. 36 37 69
 Steminger Peter 31 105
 Stockmar Th. 31 109
 Stutz Konrad 31 104, 106
 Taglang Jakob 31 110
 Taglang Joh. Heinrich 31 110
 Teklenburg Joh. 31 105
 Thenn Albert 31 100, 36 37 72
 Thenn Berthold 31 100, 36 37 72
 Thenn Hans 31 100, 36 37 72

- Thenn Marx 26 27 25, 31 100, 36 37 72, 43 166
 Thenn Wolf 31 100
 Thomas N. 42 94
 Thor Jörg 31 103
 Todtschinder Hans 31 105
 Triangel Bartholomäus 31 108
 Tuchmann Hans 31 110
 Ulbeck Wolf 31 104
 Ulrich Jeremias 31 102
 Utzwanger Jos. 31 108
 Vestner 31 101
 Vogler Hans 31 102
 Voit Wilhelm 31 111
 Voit Joh. 31 102
 Wachsmuth Andr. 31 110, 111, 38 39 56
 Wagner Jost 38 39 72
 Walch Johann 21 4, 32 33 125
 Walch Martin 31 99, 104
 Weber Johann 31 106
 Weinzierl Mich. 31 103, 42 94
 Weiß Nik. 31 107
 Wernhart 32 33 86
 Wesemal Johann von 36 37 26
 Westermann Heinrich 31 106
 Westphal 31 106
 Wild Jakob 31 103
 Willerding Ulrich Burkhard 31 103
 Wientjes Johann 34 51
 Wientjes Nicolaus 34 51
 Winkler Hans 44 68 ff.
 Winterbach der Ältere, Vois von der 42 72, 93
 Winterbach der Jüngere 42 72, 93
 Wintgens Balthasar 34 23, 27, 43, 51, 55 ff.
 Wintgens Heinrich 34 23, 29, 51, 115
 Wintgens Johann 34 29 ff., 43, 45, 48
 Wintgens Kaspar 34 23, 27
 Wolf Erhard 31 105
 Wolfram Valentin 31 105
 Wunsch Joh. Mich. Mm. und Wardein 31 104, 109
 Wynchen 21 3 ff.
 Zasinger Matthäus 26 27 56
 Zehenter Andreas 31 102, 104
 Zehenter Hans 31 101, 102, 104
 Zentener Andres 40 41 13
 Zetzner Daniel 31 105
 Ziegler Balth. 31 99
 Ziegler Friedrich 31 102, 42 94
 Zimmermann David 31 111
 Zinkgraf Philipp 31 110
 Zinkgraf Lorenz 31 110
 Zissler Hans 31 98, 105

VI. Medailleure

- Adelman, Stempelschneider 38 39, 47 ff.
 Andreae Hieronymus, Medailleur, genannt Hieronymus Formschneider 26 27 42
 Bartholomäus, Eisenschneider 42 95
 Börsch Alois, Münzmed. und Graveur 28 34, 29 10, 69
 Brehmer Heinr. Friedr., Münzmed. 28 35
 Bückle Johann Martin 30 66, 47 61
 Daucher Hans 26 27 36
 Deschler Joachim 26 27 37
 Dietsberger 31 43
 Dockler, Nürnberger Münzschneider 30 28
 Eber Konrad, Stempelschneider 26 27 57, 31 95, 107, 30 50 ff.
 Eisele Georg, Stempelschn. 31 96
 Federer Joh. Michael, Stempelschneider 31 99, 101
 Flötner Peter, Kunstgießer u. Med. 28 52, 102, 31 50
 Fraislisch Sebastian, Eisenschneider 26 27 25, 43 166
 Gamitzer Hannsen (Hans) 28 50, 53
 Gebel Mathes 26 27 42, 30 96 ff., 102, 105
 Götz Karl 31 44
 Hagenauer Friedrich 26 27 38, 40, 44, 58, 28 102 ff., 29 52, 60 ff., 65 ff., 30 89, 95, 104
 Haider Hans 26 27 42
 Hieronymus, Formschneider 29 64
 Hainhofer 32 33 122

- Hedlinger Karl 47 59
 Kels Hans 28 101, 30 93
 Kilian Wolf 31 15
 Kolb Adam 31 97
 Kolb Andreas, Mm. 31 105
 Krug Ludwig 26 27 42
 Lauffer C. G. 32 33 51 ff.
 Lerch Balthasar, Stempelschneider
 26 27 40
 Leherr, Stempelschneider 31 29
 Leoni Leone 30 99 ff.
 Losch Joseph 28 34
 Losch der Jüngere, Joseph, Münzgraveur
 28 34
 Lützelburger Hans 26 27 43
 Maler Christian 35 34
 Matzenkopf Franz I 31 100
 Matzenkopf Franz II 31 100
 Matzenkopf (III) Franz Xaver 29 46, 31
 100
 Müller Philipp Heinrich 31 36, 41, 97,
 32 33 48
 Neuß Jakob Johann, Graveur 28 35
 Oexlein, Stempelschn. 31 101
 Pfründt Georg 30 116
 Portenschlager Ignatz, Stempelschn. 31
 100
 Prantstetter Paulus, Eisenschn. 36 37 70
 Reimer Hans, Stempelschn. 31 96
 Remshard 31 27, 30
 Remshard Abraham 31 30
 Ries Johann Adam 28 34
 Rosenbaum Lorenz 32 33 123
 Runy Hans, Stempelschn. 31 96
 Schäfer Winand, Münzgraveur 31 109,
 40 41 95, 42 47
 Schäfer Joseph, Münzgraveur 31 109,
 40 41 95
 Scharff Anton 24 1, 28 35
 Scheufel J. J., Stempelschn. 31 101
 Schuhmacher Hans, Stempelschn. 31 96
 Schultz Otto 28 35
 Schwarz Hans 21 19, 26 27 35, 41, 29
 51 ff., 58, 30 87 ff., 102, 105
 Schwenzer Karl, Württemb. Hofmed.
 28 35
 Secundus Johannes 29 52 ff.
 Seel Paul 24 1, 29 42, 31 100
 Seel Peter 21 68, 24 1, 31 100
 Seitz, Stempelschn. 31 101
 Sekein Georg 32 33 121
 Springinklee 31 50
 Stampfer Hans Jakob 31 109
 Stettner 31 39 ff., 43 ff.
 Stettner Johann Thomas, Graveur 35 35
 Straub Heinrich, Stempelschn. 31 101,
 105, 107
 Thiébaud J., Stempelschn. 31 39
 Urschenthaler Gabriel, Stempelschn.
 31 100
 Urschenthaler Ulrich, Stempelschn. 31
 100, 103
 Vestner Andreas 32 33 49, 47 64
 Vestner Georg Wilhelm 32 33 49, 47 64
 Voigt Karl Friedrich, Hofmedailleur u.
 Stempelschn. 28 34
 Vollmann Hans Georg, Stempelschn.
 31 96
 Wadere Heinrich 29 68
 Weiditz Christoph, Augsburger Holz-
 schnitzer 30 88, 32 33 57
 Wermuth Christian 32 33 51
 Werner P. P. 31 31
 Wolf Tobias 26 27 36
 Zeggin Abraham 32 33 122
 Zeggin Georg 32 33 121 ff.
 Zeggin Isaak 32 33 122
 Zeggin Kaspar 31 97, 133, 32 33 122
 Zeggin Paul, Stempelschneider 30 115,
 31 97 133, 32 33 122

VII. Wardeine

- Aldendorff Philipp, Generalwardein 34
 18, 22
 Altmann Virgil 31 100
 Ammon Benedikt 31 108
 Angermayr Franz Anton 31 96
 Angermayr Moritz I 31 96 ff.
 Angermayr Franz Moritz II, 31 97 ff.
 Anthoni 42 95
 Apotheker Daniel 31 102
 Baudistel I. A. 31 102
 Baudistel Konrad 31 102
 Baueisen Christoph Math. 31 99
 Baw oder Bauer Martin 31 104
 Bender Joh. Gerh. 31 109
 Bezold Ernst 31 106
 Bischof Johann Peter 31 104
 Brandes Andreas 31 98
 Brem Heinr. v. 38 39 56, 79
 Brem Ludwig 31 102
 Brettmüller Joh. 31 105
 Cabajet Anton 31 109
 Cammerloher Andreas 31 97
 Carben von 31 110
 Clement Gabriel 31 108
 Clotz Hubert Jos. von 31 108
 Cordier Gabriel 31 108
 Coster Andreas 31 108
 Coster Zacharias 31 108
 Krämer Georg 31 109
 Dannreuther Christoph Wilh. 31 108
 Daubrawa Christoph von 31 100
 Daubrawa Joh. Gualbert von 31 100
 Daugeritz Christoph 31 102
 Desloch Theobald 31 109
 Diebel 31 106
 *Diener Hans 31 96 ff., 32 33 124
 Diepel Hermann 38 39 62
 Dietrich Georg 31 108
 Distler Math. 31 102
 Distler Hans 31 99, 102
 Duisberg Konrad 34 46
 Duzmann 31 96
 Eberle Friedrich 31 109
 Erich Georg 31 108
 Erich Heinrich 31 108
 Falkener Gilles 34 25
 Faust Lorenz, Kreiswardein 38 39 54
 Federer Johann 21 27
 Fehr Richard 31 109
 Ferner A. 31 102
 Feustel 31 110
 Fichner Chr. 31 96
 Fischer Hans Georg 31 102
 Fischer J. G. 28 75
 Fraislich Georg 31 99
 Fraislich Sebastian 31 100
 Fraislich Valentin 29 41, 31 100
 Frings Joh. Jak. 31 102
 Frings Joh. Jak. II. 31 102
 Frings Jos. Ant. 31 102
 Früchtiger Christoph 31 96
 Gablinger Andr. 31 102
 Gebhard Georg 31 108
 Goch Hermann von 34 19
 Goldeisen 31 100
 Graff Berchtold 31 102
 Grimm Franz Michael 31 97
 Gründt Christoph 31 100
 Gundelfinger Karl 31 102
 Haid Balth. 31 102
 Haim Bernhard 31 100
 Hausen Elias von 31 102
 Hausmann Martin 38 39 61
 Hautsch Wolfg. 31 108
 Heel Georg 31 102
 Hellwig Blasius 31 108
 Herz Sebald 31 108
 Heuprecht Hans 40 41 11
 Heugelin Daniel Friedrich 31 102
 Hirlinger Thomas 40 41 10
 Hitschler Balthasar 31 96
 Hoffmann Bernh. Willibald 31 108
 Hoffmann Heinrich 31 108
 Hofmann Kaspar 31 101
 Hufnagel Hans 31 108
 Hufnagel Wilh. 31 106
 Hundertpfundt Anton I 31 95
 Hunger Christian Sigmund 31 99
 Hunger Friedrich 31 99
 Jakobi 31 110

- Janebach Johann 31 108
 Jungholzer Georg 31 96
 Jungholzer Max 31 96
 Kaltschmidt J. K. 31 109
 Kaschauer Andreas 31 108
 Keller Daniel 31 106
 Kemlein Stephan 31 108
 Kern Joh. Bernhard 31 106
 Khuntt Hauprecht 38 39 57
 Klein Hans 21 23, 31 99
 Klement Franz 31 108
 Klingenstein Michael Bertram 31 108
 Knoll Georg 31 108
 Koch Hans 38 39 55
 Koch Michael 31 109
 König Joh. Georg 31 107
 Krämer Joh. Georg 31 99
 Laufer Kaspar Gottlieb 31 108
 Le Prieur Heinrich 29 37
 Löffler Hans 31 95
 Löhner Johann 31 104
 Lübbecke Heinrich 31 111
 Mann Georg Michael 31 108
 Mann Samuel 31 106
 Marenz David Michael 31 99
 Maslitzer Tobias 31 108
 Mayr Wolfgang 31 102
 Meehofer Franz Anton 31 100
 Meindl Christian 31 100
 Meschker Joh. Jakob 31 108
 Meschker Melchior 31 108
 Metzger Job. Georg von 31 108
 Metzger Peter Paul 25 19, 31 108
 Meyé Ludwig 28 11 ff., 47
 Miller Ulrich 31 102
 Moll Heinrich 34 28
 Mondenschein Franz 34 14, 21
 Müller Chr. E. 31 101
 Müller Georg 31 105
 Mußler Philipp 38 39 77
 Neuner Hans 31 108
 Niederländer David 31 109
 Nurtinger Wilhelm 42 95
 Oecker Joseph 31 97, 99
 Oeker Joseph 21 47
 Offener Franz 31 109
 Oswald Hans 31 100, 43 166
 Paul Philipp 31 96
 Paumgartner Math. 31 100
 Pernegger Hans 31 96
 Peter Weyherr 26 27 48, 50
 Peyel Chr. 31 110
 Pfaffenhauser 28 64
 Pfaffenbruch Hans 38 39 55, 57
 Pfeffenhauser Jeremias 31 102
 Pfeffenhauser Joh. Christ. 31 102
 Pinor (Phinoir) Gabriel 38 39 59
 Pramyhe Franz Hermann 31 104
 Prior Gabriel 38 39 59
 Promoli Joh. Joseph 31 98
 Putzer Hans 31 99, 107 ff.
 Puchner Karl Jakob 31 98
 Rabel Chr. 31 99
 Radeck Martin 31 104
 Rainer Hans 31 95
 Raß Stephan 31 103
 Rath Arnold 34 13, 15, 30
 Reichl Christoph 31 109
 Reißländer Abraham 31 100
 Reiz Bernhard 31 109, 38 39 60
 Renz Sebastian 32 95
 Rigart Max 31 97
 Ringler Sebastian 31 109, 38 39 59, 60
 Rist Jörg 31 103
 Rohleder Bernh. 31 108
 Röschell Marx 31 104
 Rößler Franz Xaver 31 108
 Roßkopf Hans 31 96
 Rothand Lorenz 38 39 62
 Sattler Veit 31 103
 Schändl Hans 31 96
 Schändl Joh. 31 102
 Schaller Marquard 31 102
 Scherer Peter 34 21 ff.
 Scherl Erhard 31 96, 99, 104, 107
 Schick Georg 38 39 60
 Schmidt Hans 31 104
 Schmidt Joh. 31 107
 Schmid Klaus 31 104
 Schmidt Martin 31 105
 Schmiedhammer Joh. Heinr. 31 106
 Schnur Peter von der 31 95
 Scholz Sigmund 31 108, 35 22

- Schröder Ernst 34 14
 Schuttermayer Hans 31 104
 Semmler Christ. Wilh. 31 108
 Sieburg Gilles von 31 109, 38 39 55, 59
 Stehr Franz 31 108
 Stockmar Friedrich 31 107
 Stockmar Karl Chr. 31 107
 Stolz Joh. Gottlieb 31 96
 Stotz Joh. Gottlieb 31 99
 Stregen Lambert 34 86
 Streng Georg 31 105
 Streubel Marx 31 103
 Strobel Hans 31 102
 Stromeyer Georg 31 111
 Thill Christian 31 102
 Tilger Georg 31 96
 Verschull Peter 31 98
 Walter Lukas 31 108
 Wannere Johann von 34 19
 Weber C. F. 31 107
 Weber Hans 31 98
 Wegelein Jakob 31 108
 Wegner Bernhard 31 99
 Wegner Georg 31 104, 106
 Weichinger Joh. 31 110
 Weichner Peter 31 96
 Weinolt Mich. 31 94
 Wentz Franz 31 110
 Werner Hans 31 108
 Wickradt Thilmann 38 39 54, 67, 77
 Wolfgang 36 37 71
 Wolkenhauer Georg 31 111
 Worringer Johann von 38 39 54
 Wunsch Joh. Georg 31 109
 Wunsch M. 31 109
 Zaisinger Math. 31 95 ff.
 Zeibold Georg 31 106
 Ziegler Martin 31 96

VIII. Rechenpfennigmacher

- Algeyer Veit 35 39
 Anert Christoph Sigmund 35 39
 Anert Wolfgang Magnus 35 40
 Arnhold Franz 35 40
 Ayrer Franz 35 40
 Baer Joseph 35 40
 Baumann Hans 35 40
 Berg Jakob 35 41
 Berg Johann Magnus I. 35 41
 Berg Johann Magnus II. 35 41
 Bickelmayr Hans Paulus I. 35 41
 Bickelmayr Hans Paulus II. 35 41
 Bickelmayr Georg Konrad 35 42
 Bickelmayr Jakob Paul 35 42
 Bickelmayr Johann (Joachim) 35 42
 Boxtörffer Nikolaus 35 42
 Büchel Georg 35 42
 Demminger Christoph 35 43
 Demminger Hans 35 43
 Demminger Michel 35 44
 Demminger Stefan 35 44
 Dietzel Johann Jacob 31 111, 35 47
 Dietzel Johann Adam 35 48
 Dorn Hans Albrecht 35 48
 Dorn Hieronymus Conrad 35 49
 Dorn Ulrich 35 49
 Dorner Leonhard 35 49
 Eichner Johann 35 49
 Ertel Hans Carl 35 49
 Feld Johann 35 50
 Fellner Hans 35 50
 Fetzer Hans I. 35 50
 Fetzer Hans II. 35 50
 Fetzer Michael 35 51
 Fetzer Paulus 35 51
 Fetzer Sebastian 35 51
 Forster Heinrich 35 51
 Frenzel Johann Nicolaus 35 51
 Funck Hans 35 51
 Gerner Jobst Christian 35 126
 Götz Johann Bernhard 35 51
 Götz Johann Georg 35 51
 Götz Johann Wolfgang 35 52
 Gütlein Georg 35 52
 Gutschmit Christoph 35 52
 Habelt Johann Jakob 35 126

- Hammer Christoph Conrad 35 52
 Hammer Georg Erasmus 35 52
 Hammer Nikolaus 35 53
 Hatzmann Wilhelm 35 53
 Heiling Hans 35 54
 Heymann Hans 35 54
 Heffner Hans 35 54
 Heß Johann 35 54
 Heß Mathes 35 54
 Hirn Jobst 35 56
 Höger Albrecht 35 56
 Höger Johann Konrad 35 57
 Höger Franz Wilhelm 35 57
 Höger Georg 35 58
 Hörauff Hans Ulrich 35 58
 Hoffmann Albrecht 35 59
 Hoffmann Pangratz 35 60
 Hoffmann Ulrich 35 60
 Hofmann Wolf Hieronymus 35 60
 Holtzhammer Johann Georg 35 60
 Huber J. 35 60
 Igel (ohne Vorname) 35 60
 Jordan Johann Martin 35 60
 Jordan Magnus Gottlieb 35 61
 Jordan Mathias 35 61
 Kellner Reinhart 35 61
 Kemisch Veit 35 61
 Knortz Peter 35 62
 Knortz Johann 35 62
 Knortz Johann Georg 35 63
 Knortz Nicolaus 35 63
 Koch Kilian 31 111, 35 63
 Koch Conrad 35 64
 Kolb Georg 35 64
 Koler Heintz 35 65
 Krauß Hans 35 65
 Krauwinkel 35 65
 Krauwinkel Damian 31 111, 35 66
 Krauwinkel Dylmann 35 67
 Krauwinkel Egydius 31 111, 35 67
 Krauwinkel Hans 31 111
 Krauwinkel Hans I. 35 68
 Krauwinkel Hans II. 35 69
 Krel Christoph 35 72
 Krieger Daniel 35 72
 Krug Hans 35 8
 Kuen Sebastian 35 72
 Kuhl Johann Wolfgang 35 72
 Kunstmann Johann Conrad 35 73
 Kunstmann Johann Georg 35 73
 Landguet Jacob 35 74
 Lauer Ernst Ludwig Sigmund 31 111,
 35 74
 Lauer Johann 31 111
 Lauer Johann Jakob 35 76
 Lauer Ludwig Christian 31 111, 35 77
 Laufer (Lauffer) 35 80
 Lauffer Carl Gottlieb 35 80
 Lauffer Caspar Gottlieb 35 81
 Lauffer Conrad 35 82
 Lauffer Cornelius 35 83
 Lauffer Georg I. 35 86
 Lauffer Georg II. 35 87
 Lauffer Hans 31 111
 Lauffer Hans I. 35 87
 Lauffer Hans II. 35 92
 Lauffer Hans Cornelius 35 95
 Lauffer Hans Georg 35 95
 Lauffer Hans Paulus 35 96
 Lauffer Konrad 31 111
 Lauffer Kornelius 31 111
 Lauffer Lazarus 31 111
 Lauffer Lazarus Gottlieb 35 97
 Lauffer Lorenz 35 98
 Lauffer Mathäus 31 111, 35 98
 Lauffer Wolfgang 31 111
 Lauffer Wolf I. 35 99
 Lauffer Wolf II 35 100
 Lauffer Wolf III. 35 101
 Lerch Georg 35 102
 Leykauff Michael 35 102
 Lindner Hans 35 102
 Lindner Hans Michel 35 103
 Loriz Christoph Hieronymus 35 105
 Ludwig Hans 35 105
 Metzger Hans Heinrich 35 105
 Mörtel Georg 35 106
 Müller Hans 35 107
 Pantzer Erhart 35 107
 Pauer Augustin 35 107
 Peutelschmid Linhard 35 107
 Prechtel Hans 35 108
 Reuter Carl Benedikt 35 108
 Reuter Christoph Carl Ludwig 35 108

- Reuter Georg Christoph 35 108
 Reuter Johann Jakob I. 35 108
 Reuter Johann Jakob II. 35 109
 Rößner Hans I. 35 109
 Rößner Hans II. 35 109
 Rößner Hieronymus (Jeronimus) 35
 109
 Röhrenschöpf Johann Martin 35 109
 Roth Jakob Samuel 35 109
 Rüger Hanns 35 109
 Sachs Georg 35 109
 Schick Christoph Sigmund 35 110
 Schießner Hans 35 110
 Schmid Hans 35 110
 Schmid Johann Andreas 35 110
 Schmid Johann Christoph 35 110
 Schmid Johann Peter 35 110
 Schmidt Conrad 35 110
 Schollenberger Bartholomaeus 35 111
 Schollenberger Hans I. 35 111
 Schollenberger Hans II. 35 112
 Schollenberger Hans Georg I. 35 113
 Schollenberger Hans Georg II. 35 113
 Schollenberger Jacob 35 113
 Schollenberger Michel 35 114
 Schubertt Paulus 35 114
 Schultes (Schultheiß) 35 114
 Schultes Georg 31 111, 35 114
 Schultes Hans 31 111
 Schultes Hans I. 35 116
 Schultes Hans II. 35 117
 Schultes Hans III. 35 117
 Schultes Michel 35 118
 Seyffriedt Zacharias 35 118
 Sixtin Johann Friedrich 35 118
 Steidell Simon 35 118
 Stettner Wendel I. u. II. 35 119
 Stiegler Georg 35 119
 Stigler Caspar 35 120
 Trautner Conntz. 35 120
 Vogel Johann Adam 35 120
 Vogel Paulus Jakob 35 120
 Wagner Hans 35 121
 Wagner Hans Conrad 35 121
 Wagner Johann Georg 35 122
 Wagner Johann Jobst 35 122
 Westlein Wolf 35 122
 Wegfritz Jakob 35 123
 Weidinger Hans 35 123
 Weidinger Johann 31 111
 Weidinger Johann Friedrich 35 124
 Werner Cuntz 35 124
 Werner Jakob 35 124
 Werner Jörg 35 125
 Wild Georg Friedrich 35 125
 Wildt „Dorothea Jörg“ 35 125
 Wirth Elias 35 125
 Zwingel Hans 35 125

IX. Münzprivilegien, Münzverträge, Beratungen usw.

in chronologischer Folge

- 908 Münzprivileg Bist. Eichstätt 31 74
 996 Münzprivileg Bist. Freising 31 74
 996 Münzpriv. Erzbist. Salzburg 31 74
 999 Münzprivileg Bistum Passau 31 74
 1030 Münzprivileg Bist. Augsburg 31 75
 1030 Münzprivileg Babenberg 31 75
 1030 Münzpriv. Bist. Regensburg 31 75
 1030 Münzprivileg Bistum Speier 31 75
 1030 Münzprivileg Wörth 31 75
 1030 Münzprivileg Bist. Würzburg 31 75
 1034 Münzprivileg Bist. Bamberg 31 74
 1067 Münzprivileg Abtei Kempten 31 75
 1067 Münzprivileg Abtei Lorsch 31 75
 1067 Münzprivileg Regensburg 31 75
 1067 Münzprivileg Sinzheim 31 76
 1136 Münzprivileg Formbach und Neu-
 burg a. Inn 30 5, 31 76
 1136 Münzprivileg Welfen 31 76
 Mitte 12. Jahrhundert. Bistum Freising
 erhält Münzrecht für Föhring 30 5
 ca. 1158 Münzprivileg Meranien 31 76
 1158 Vergleich auf dem Reichstag zu
 Augsburg zwischen Kaiser Fried-
 rich I. und dem Bischof von Frei-
 sing 32 33 83, 94

- 1205 Münzvereinigung zwischen Herzog Ludwig I. von Bayern und dem Bischof Konrad IV. von Regensburg 29 24
- 1213 Erneuerung der Vereinbarung von 1205 29 24
- 1226 Münzprivileg Henneberg 31 76
- 1255 Schiedsvertrag zwischen Herzog Heinrich und Bischof Albert von Regensburg 28 115
- 1255 Münzvereinigung Herzog Heinrich I. von Niederbayern mit dem Bischof von Regensburg 29 24
- 1324 Münzprivileg Speier 31 81
- 1329 Vertrag zu Pavia 21 1, 30 7, 31 86
- 1331 Münzprivileg Schongau 31 81
- 1349 Münzprivileg Kaiser Karl IV. zu Gunsten Pfalzgraf Rupert I. 21 41
- 1354 Münzprivileg Kaiser Karl IV. für Graf Adolf v. Nassau 36 37 61
- 1354 Münzbrief Karl IV. für Landgraf Friedrich III. 36 37 49
- 1356 Gesetz von Karl IV. 40 41 2
- 1356 Goldene Bulle 43 107
- 1360 Münzprivileg Karls IV. 38 39 14
- 1360 Münzprivileg Leuchtenberg 31 76
- 1360 Münzprivileg Hohenlohe 31 76
- 1361 Münzpriv. Nürnberg 28 118, 31 76
- 1362 Münzvereinigung Kaiser Karl IV. mit Erzbischof Gerlach von Mainz und Kurfürst Rupert I. von der Pfalz 29 24
- 1363 Privilegium für Bergbau Kaiser Karl IV. 25 24
- 1363 Münzprivileg Graf Eberhard von Wertheim 31 77, 36 37 52
- 1367 Münzprivileg Kaiser Karls IV. für Graf Adolf von Nassau 36 37 61
- 1367 Münzprivileg Kaiser Karls IV. für den Edlen Gerlach 36 37 61 ff.
- 1376 Münzprivileg Nürnberg 31 81
- 1377 Münzrechtsverleihung durch Kaiser Karl IV. 21 6
- 1385 Münzordnung Nürnberg, König Wenzel 36 37 7
- 1386 Münzvertrag zwischen Kurfürst Adolph I. zu Mainz, Friedrich III. von Köln, Kuno II. von Trer u. Kurfürst Rupert I. v. d. Pfalz 29 32
- 1390 Münzgesetz König Wenzels 42 36
- 1391 Münzordnung 30 12
- 1393 Münzprivileg Oettingen 31 77
- 1395 Münzkonvention 30 12
- 1395 Münzverein aller bayer. Herzöge 21 40
- 1395 Münzeinung Neustadt a. Aisch 42 31, 43 124, 44 3
- 1396 Münzgesetz König Wenzels 21 34
- 1396 Nürnberger Münzeinung 44 4
- 1396 Einung von Kirchheim unter Teck 42 29, 31
- 1398 Münzprivileg Castell 31 77
- 1398 Münzprivileg Rieneck 31 77
- 1406 Münzordnung der bayer. Herzöge 21 32ff., 30 13
- 1407 Münzkonvention fränkisch. Münzherren 21 7
- 1407 Alzeier Münzeinung 44 14
- 1417 Münzprivileg Lindau i. Bodensee 31 81
- 1423 Münzverein schwäbischer 26 27 94
- 1431 Münzprivileg Sigmund 31 82
- 1434 Fränkische Münzeinung 44 29, 52, 58
- 1437 Mainz-Pfälzer Sonderberedungen 45 46
- 1437 Fränkische Münzeinung 44 32, 52, 58
- 1441 Würzburger Münzverein 44 65
- 1444 Münzvertrag mit Hessen 38 39 29, 54
- 1448 (nicht 1848) Münzeinung Herzog Heinrichs des Reichen mit Bischof Leonhard von Passau 21 42
- 1448 Münzprivileg Friedrich III. 31 83
- 1448 Münzeinung zu Wien 21 43
- 1452 angeblich fränkische Münzeinung 44 78
- 1454 Fränkische Münzeinung 44 83
- 1454 Münzordnung Albrecht III. 30 13
- 1457 Münzkonvention zwischen Johann und Albrecht von Brandenburg und der Stadt Nürnberg 26 27 88, 44 86, 90, 45 22

- 1461 Münzvertrag Mainz-Pfalz 45 46, 49
- 1464 Münzvertrag Mainz-Pfalz 45 47
- 1464 Münzprivileg Friedrich III. 31 83
- 1469 Forchheimer Münzberedung 44 101
- 1476 Eichstätter Konvent 42 78
- 1477 Münzvertrag Mainz-Pfalz 25 1, 45 47, 49
- 1479 angeblich fränkische Münzeinigung 44 104
- 1487 Münzeinigung der Markgrafen Friedrich und Siegmund 44 105
- 1488 Münzvertrag Mainz-Pfalz 45 47, 49
- 1495 Forchheimer Münzabschied 42 81, 91
- 1498 Schwäb'scher Münzverein Auflösung 44 118
- 1502 Kurrheinischer Münzvertrag 25 4, 13, 45 54, 61, 67, 73
- 1506 Münzordnung Herzog Albert IV. von Bayern 21 17
- 1510 Vereinbarung fränkische 45 23
- 1510 Kempten, Verleihung des Münzrechts 31 81, 44 115
- 1512 Münzvereinigung mit Augsburg 44 121
- 1513 Münzvereinigung mit Augsburg 44 121
- 1521 Münzprivileg Augsburg 31 81
- 1524 Münzordnung zu Eßlingen 21 53, 30 83, 38 39 18, 24, 40 41 3, 42 84, 44 117, 122 ff.
- 1524—1571 Reichsmünzordnungen 38 39 17
- 1530 Kaufbeuren erhält Münzrecht 31 81, 40 41 3
- 1532 Münzprivileg Donauwörth 31 81
- 1532 Münzprivileg Memmingen 31 81
- 1532 Münzprivileg Schweinfurt 31 82
- 1532 Münzprivileg Weißenburg a. Sand 31 82
- 1533 Münzordnung, bayerische 44 125
- 1534 Münzprivileg Fugger 31 77
- 1535 Sondermünzbund König Ferdinands 38 39 18
- 1541 Münzprivileg Erbach 31 77
- 1541 Münzprivileg Helfenstein 31 77
- 1541 Münzprivileg Leiningen 31 77
- 1541 Münzprivileg Montfort-Rothenfels 31 78
- 1549 Münzedikt Kaiser Karl V. 40 41 5
- 1549 Mandat 44 129
- 1551 Münzedikt Kaiser Karl V. zu Augsburg 21 45, 30 38, 38 39 19, 25, 40 41 6, 44 117, 131
- 1553 Regensburger Münztagsabschied 44 126
- 1559 Reichsmünzordnung Kaiser Ferdinand I. zu Augsburg 28 70, 30 44, 31 95, 38 39 19, 24, 44 117
- 1564 Münzprivileg Pfalzgraf Wolfgang von Zweibrücken-Veldenz 31 83
- 1566 Zusatzordnung Maximilian II. in Augsburg 38 39 20
- 1566 Münzordnung 38 39 25
- 1566 Reichstagsabschied 30 45
- 1566 Deventer Münzrecht entzogen 38 39 21
- 1566 Kampen Münzrecht entzogen 38 39 21
- 1570 Reichstagsabschied zu Speier Maximilian II. 30 37, 41, 38 39 22
- 1572 Kurrheinisch-hessischer Münzvertrag 38 39 17
- 1572 Wormser Vertrag 38 39 34
- 1572 Münzordnung zu Ziegenhain 38 39 51
- 1572 Regensburger Kreisabschied 40 41 6
- 1572 Probationsabschied 38 39 64
- 1576 Reichsmünzordnung 26 27 23
- 1578 Münzprivileg Kaiser Rudolf II. 31 83
- 1579 Probationsprotokoll des Kurfürstenkreises 29 5
- 1579 Probationsabschied 38 39 57
- 1589 Mainzer Probationsabschied 38 39 59
- 1595 Abschied des westfälischen Kreises in Köln 38 39 55
- 1596 Abschied kurrhein. zu Oberwesel 38 39 55
- 1609 Dortmunder Vertrag vom 10. Juni 34 7

- 1614 Xantener Vertrag vom 12. November 34 11
 1621 Münzprobation zu Nürnberg 21 35, 40 41 7, 44 132
 1621 Münzprobation zu Regensburg 21 35
 1622 Verfügung des Rates der Stadt Lindau 42 43
 1623 Münzprobationsabschied zu Augsburg 44 133 ff.
 1623 Probationsabschied zu Nürnberg 44 138
 1624 Augsburger Probationsabschied 44 139
 1624 Düsseldorfer Vertrag vom 11. Mai 34 12
 1624 Regensburger Münzprobationsabschied 44 138
 1629 Düsseldorfer Vertrag 34 13
 1632 Fränkischer Kreis-Konvent 25 16
 1675 Münzprivileg Burgmilchling 31 79
 1675 Münzprivileg Haag 31 78
 1675 Münzprivileg Königsegg 31 78
 1675 Münzprivileg Lobkowitz - Sternstein 31 78
 1675 Münzpriv. Nostitz-Rieneck 31 79
 1675 Münzprivileg Regensburg 31 80
 1675 Münzpriv. Schwarzenberg-Seinheim 31 78
 1675 Münzprivileg Sinzendorf-Neuburg 31 78
 1675 Münzprivileg Sprinzenstein-Neuhaus 31 79
 1675 Münzprivileg Augsburg 31 80
 1675 Münzprivileg Lindau i. Bodensee 31 80
 1675 Münzprivileg Nördlingen 31 79
 1675 Münzprivileg Nürnberg 31 79
 1691 Fränkischer Kreistag 25 19
 1705 Münzprobation z. Regensburg 28 71
 1784 Bergordnung 30 61, 67
 1837 Münzkonvention München 28 13
 1837 Münzvereinigung Bayerns mit Württemberg, Baden, Hessen-Darmstadt und Frankfurt a. M. 29 34
 1838 Münzkonvention zu Dresden 28 13, 29 34
 1842 Münzkonvention d. süddeutschen Münzvereinsstaaten vom 1. Juli 28 15
 1845 Erweiterung der Konvention von 1837 29 34
 1857 Münzkonvention zwischen 30 Bundesstaaten einschließlich Österreichs und Liechtensteins 28 23, 29 34
 1858 Münzvertrag vom 7. August 28 26
 1867 Auflösung des Münzvertrages mit Österreich 28 30
 1871 Reichsgesetz 28 31
 1873 Reichsgesetz 28 31
 1886 Reichsgesetz 28 31
 1892 Reichsgesetz 28 31
 1900 Reichsgesetz 28 31
 1908 Reichsgesetz 28 32

X. Medaillenbildnisse

- *Albert IV. der Weise, Herzog von Bayern 30 113
 *Albert V. der Großmütige, Herzog 26 27 48, 30 114, 31 128
 — *Plakette 26 27 52
 *Albert V. von Bayern u. Anna 26 27 48
 Albert VI. der Leuchtenberger 30 115
 Andreas von Oesterreich, Bischof von Konstanz, Kardinal 30 100
 Anna Erzherz. von Oesterreich, Gem. Albrecht V. v. Bayern 26 27 53, 30 114
 Anton Herzog von Lothringen 29 57
 *Arczt Regina 30 106
 Arczt Wilhelm 30 106
 *Bourgogne-Adolf de, Herr von Beveren 29 57
 Carl von Burgau, Markgraf 30 100
 Christian August von Sulzbach, Pfalzgraf 30 116
 *Hermann Georg 30 103
 *Menharc Anna 30 103
 *Reihingen Barbara 30 103
 Schönherr 28 103
 Christian II., König von Dänemark und Norwegen 29 57
 *Clouet Jean, franz. Hofmaler 29 54

- Dernschwamm Johannes 31 46
 *Diana von Poitiers 31 56, 59, 68, 32 33 25
 *Diener Hans, Wardein 32 33 124
 *Ferdinand Maria und Henriette Adelheid von Bayern 30 115
 Ferdinand, dritter Sohn Albrechts V. von Bayern 30 115
 *Fink Heinrich, Musiker 29 64
 Franz I., König von Frankreich 29 56
 François Dauphin, Sohn König Franz I. 29 57
 *Friedrich II. der Weise, Pfalzgraf 26 27 29, 42
 *Friedrich III. der Fromme, Pfalzgraf 26 27 29, 36
 *Gangolf Ralingius 24 67
 *Gattinara Merc. 32 33 56
 *Georg Pfalzgraf, Bischof von Speyer 26 27 41
 *Haindl Franz Xaver von, Geheimrat, Münzdirektor 28 47
 Hanold Johann der Jüngere 30 102 ff., 110
 Harsdorfer Wolfgang 30 105, 112
 *Heinrich II. König von Frankreich 31 57 ff., 68, 32 33 25, 52
 *Henriette Adelheid Kurfürstin 31 132
 *Höchstetter Ambrosius der Jüngere 26 27 44
 Holzschuher Hieronymus 30 112
 *Hundertpfund Anton Münzmeister (Gemälde) 26 27 56
 Imhof Hieronymus 30 107
 *Jan Graf von Egmont 29 53
 *Johann Pfalzgraf Administrator von Regensburg 26 27 40
 *Karl Konnetabel von Bourbon 29 53
 Karl V. Deutscher Kaiser 29 56
 *Leprieur Heinrich Joseph v., Münzdirektor 28 12, 47, 30 59
 Ludwig V. der Friedfertige, Kurfürst v. d. Pfalz 30 116
 *Ludwig X. von Bayern-Landshut 26 27 39, 30 113 ff.
 *Maria Anna Gem. Kurfürst Maximilian I. von Bayern 30 115
 *Medici Katharina von 31 52, 68, 32 33 25
 Morsberg Hans Jakob von 29 57
 *Otto Heinrich der Großmütige Pfalzgraf von Neuburg und Sulzbach, Kurfürst 30 116
 *Ow Melchior von 28 103
 Paller Wolfgang der Jüngere 30 107
 Peutingen Konrad, Humanist 30 89, 106
 Pfnzing Sebald 30 112
 *Philipp Graf von Savoyen 29 53
 *Philippina (Welser?) 30 98
 *Quichelberg Samuel 31 128 ff.
 Rem Anton 30 107
 *Riederer Hermann, Münzdirektor und Schatzmeister des K. B. Hausschatzes 28 48
 Römer Georg 30 110
 Römer Magdalena geb. Welser 30 111
 *Schauß-Kempfenhausen Dr. Emil von, Geh.-Rat, Münzdirektor und Schatzmeister des K. B. Hausschatzes 28 47
 *Scheubel Johannes Prof. 28 102
 *Schmidmayr Wilhelm 30 112
 *Sekein Georg 32 33 121
 *Senfl Ludwig, Musiker 29 58
 *Steudel Johann, Musker 29 65
 *Stockar Hans 29 48
 *Wagenrieder Lukas 29 61
 Welser Barbara geb. Adler 30 105, 110
 *Welser Bartholomäus der Jüngere 30 88 ff., 107
 *Welser Franz 30 95 ff., 108
 *Welser Hans der Ältere 30 88, 109 ff.
 *Welser Hans der Jüngere 30 102 ff., 110
 *Welser Jakob 30 87 ff., 108 ff.
 *Welser Philippine Gem. Erzherzog Ferdinand 30 96, 108, 34 5
 *Welser Sebastian 30 100, 103 110
 *Welser Ulrich 30 88, 100 ff., 108
 *Wilhelm IV., Herzog von Bayern 26 27 38
 *Wilhelm V. der Fromme, Herzog von Bayern 30 114
 *Zeggin Georg 32 33 121

XI. Wallfahrtsorte auf Weihemünzen

s. auch Wallfahrtsmedaillen im Allgemeinen Register

- Adelwang in Oberösterreich 24 3, 28
 Altötting 24 5, 30, 32, 54
 Andechs 24 54, 32 33 16
 Armesberg, Bistum Regensburg, Wallfahrtskirche 24 7, 28
 Augsburg 24 32, 53
 Benediktbeuern (Oberb.). Ehem. Benediktinerstift 24 7, 33
 Bettbrunn (Oberpfalz) 24 34
 Birkenstein (Oberb.) 24 34
 Bogenberg (Niederb.), Wallfahrtskirche 24 34, 54
 Chiemsee, ehem. Propstei 24 8
 Deggendorf (Niederb.) 24 35
 Dießen (Oberb.). Ehem. Propstei 24 35
 Donauwörth 24 36, 55
 Dorfen (Oberb.) 24 8, 30, 36
 Dünzling (Niederb.) 24 37
 Ebersberg (Oberb.). Ehem. Benediktinerabtei 24 9, 28
 Egg-Maria (Oberb.), Wallfahrtskirche 24 38
 Eichstätt (Mittelfranken) 24 37
 Elchingen (Schwaben). Ehem. Benediktiner Reichsabtei 24 38
 Ettal (Oberb.), Benediktinerstift 24 9, 38
 Ettendorf bei Traunstein 24 39
 St. Florian (Oberösterr.), Chorherrnstift 24 10, 28
 Frankenthal oder Vierzehnheiligen (Oberfranken), Wallfahrtskirche 24 39, 32 33 16 ff.
 Frauenkirchen 24 11
 Frauenstein (Oberösterr.) 24 11
 Freiburg (im Breisgau), Dominikanerinnenkloster 24 11
 Freising (Oberb.) 24 40, 55
 Freystadt (Oberpfalz) 24 40
 Friedberg bei Augsburg 24 40
 Füssen, ehem. Benediktinerabtei 24 12, 41
 Fultenbach (Schwaben). Ehem. Benediktinerabtei 24 42
 Heiligenberg, Prämonstratenserabtei b. Olmütz in Mähren 24 12
 Gößweinstein 32 33 18
 Heiligenblut oder Neukirchen in Niederbayern 24 13
 Ilgen (Schwaben) 24 42
 Irrsee (Ursinum), (Schwaben) 24 42
 Inchenhofen (Oberb.), St. Leonhardswallfahrt 24 13, 29
 Kaufbeuren (Schwaben) 24 43
 Kirchenthal-Lofer, im Pinzgau-Salzburg 24 13
 Landau (Niederb.) 24 43
 Lauingen (Schwaben) 24 43
 Lechfeld (Bayern) 24 14, 44
 Magdalena St. (Oberpfalz), Wallfahrtskirche 24 44, 55
 Maria Eich, Wallfahrtskirche bei München 24 45
 Maria Einsiedel bei München 24 15
 Maria Einsiedeln in der Schweiz 24 14
 Maria Plain bei Salzburg 24 15, 30
 Maria Saal bei Klagenfurt 24 15
 Maria Schmerz (Oberfranken) in der Pfarre Döringstadt bei Eggersbach 24 16
 Maria Taferl (Niederösterr.) bei Pöchlarn 24 16, 32 33 18
 Maria Zell in Steiermark 24 18
 Marienweiher (Oberfranken) 24 45
 Michaels-Bruderschaften 24 24 ff.
 Mettenham (Bayern) 24 18
 München 24 19, 45
 Neukirchen (Niederb.) 24 46
 Nürnberg 24 46
 Pantaleon (Oberösterr.), St. Pantaleonskirche 24 19
 Passau (Niederb.) 24 46
 Olmütz 32 33 18
 Ponlach, Waldkapelle bei Tittmoning 24 20
 Prag, St. Jakobskirche 24 20
 Regensburg (Oberpfalz) 24 47, 55

- Regina montis regalis in Italien 32 33
19
- Roetz (Niederbayern) 24 48
- Roggenburg (Schwaben), Ehem. Pramonstratenser-Reichsabtei 24 48
- Rotthalmünster 32 33 19
- Salzburg, Erzbischöfliche Residenz.
Nonnberg, Benediktiner Nonnenstift
24 20
- Scheyern (Oberb.), Benediktinerabtei
24 21, 49, 55
- Schilthurn oder Schiltern (Niederb.)
24 49
- Seebach (Niederb.) 24 49
- Siegsdorf (Oberb.) 24 50
- Sonntagberg(Niederösterr.), Wallfahrts-
kirche 24 21
- Steinbühl (Mittelfranken) 24 50
- Straubing (Niederb.) 24 50
- Taxa (Oberb.), Ehem. Benediktiner-
kloster 24 50
- Thann (Niederb.) 24 51
- Thona, Unbekannter Ort in Bayern
24 51, 55
- Unterneukirchen (Oberb.) 24 51
- Vilgertshofen (Oberb.) bei Schongau
24 22
- Tirschenreuth 32 33 19
- Vierzehnheiligen (Oberfr.) 24 39, 32 33
16 ff.
- Waldkirchen (Niederb.) 24 51
- Waldthurn (Oberpfalz) 24 22
- Warta (Böhmen) 24 22, 32 33 20
- Weißenstein (Tirol), Wallfahrtskirche
24 23, 30
- Weingarten (Württemberg). Ehem. Be-
nediktinerabtei 24 23
- Wessobrunn (Oberb.). Ehem. Benedik-
tinerabtei 24 23, 30, 52
- Wiblingen. Ehem. Benediktinerabtei bei
Ulm 24 24
- Wien, Maria Pötsch im St. Stephans-
dome 24 24, 30
- Wies (Oberb.), Wallfahrtskirche 24
52
- Windel (Oberb.), Wallfahrtskirche 24
52, 55, 32 33 20
- Würzburg 24 53

XII. Wappen

- | | |
|--|--|
| <p>Amberg 21 28, 31 86
 Arnsberg, Grafschaft 38 39 99
 Augsburg 28 78, 42 128
 Bayern 21 26
 Berg 21 26, 34 54
 Braunau a. Inn 31 87
 Corbau 31 91
 Dietz 42 111
 Engern, Herzogtum 38 39 99
 Epstein 42 111
 Freystadt 21 33, 31 87
 Hessen, Landgrafschaft 38 39 109
 Hundertpfund, Familienwappen 26 27
 57
 Ingolstadt 31 86
 Isenburg, Grafschaft 38 39 99
 Jülich 21 26, 34 54
 Jülich-Berg 45 73
 Kaufbeuren 40 41 18
 Kleve 21 26, 34 54
 Köln, Stadt 45 77
 Köln, Erzbistum 38 39 99
 Königstein 42 111
 Kurpfalz 38 39 103
 Laufen 26 27 84
 Landshut 31 86
 Lappitz 31 91</p> | <p>Lülsdorf 25 5
 Mainz, Erzbistum 38 39 98
 Mark 21 26, 34 54
 Minzenberg 42 110
 Mörs 21 26, 34 54
 München 31 85
 Neuburg a. D. 26 27 30
 Neuburg a. Inn 31 91
 Neuötting a. Inn 31 86
 Ravensberg 21 26, 34 54
 Regensburg 31 86
 Schongau 31 86
 Siegburg 25 5
 Sinzendorf 31 91
 Spanheim, Grafschaft 25 7
 Sulzbach 31 87
 Straubing 31 87
 Trier, Erzbistum 38 39 99
 Truchseß von Waldburg, Otto, Kar-
 dinal 31 113
 Veldenz 21 26
 Waldburg 38 39 102
 Wasserburg a. Inn 31 87
 Werden 25 3
 Wittelsbacher 26 27 66
 Wolfstein, Grafschaft 24 61
 Zweibrücken 42 48</p> |
|--|--|

XIII. Buchbesprechungen.

- Bahrfe ldt Emil. Das Münz- und Geldwesen der Fürstentümer Hohenzollern. 4. Berl. 1900, Verlag von Adolph Weyl, 184 S. Mit 11 Tafeln und Abbild. im Text. 21 74.
- Bahrfe ldt Emil, Jaquet und Schwandt. Die Münzen- und Medaillen-Sammlung in der Marienburg. I. Band: Münzen und Medaillen der Provinz Preußen vom Beginn der Prägung bis zum Jahre 1701. Fol. Danzig 1901. Mit Textabb. 11 Taf. und 210 u. V S. 21 76.
- Bahrfe ldt Dr. Max von. Niedersächsisches Münzarchiv. Verhandlungen auf den Kreis- und Münzprobations-Tagen des Niedersächsischen Kreises 1551—1625. I. Band 1551—1568 mit 7 Tafeln Münzabbildungen. Halle (Saale) 1927 Riechmann & Co. 45 111.
- Berg Ulrich Freiherr von. Die Münzen- und Medaillensammlung weiland des Artur Grafen von Enzenberg. 4^o. 293 Seiten. 29 Tafeln. Verlag Graf Sighard von Enzenberg, Innsbruck; in Kommission bei Otto Helbing Nachf., München. 45 117.
- Braun v. Stumm G. Die Münzen der Abtei von Hornbach nebst Beiträgen zur Münzkunde vom Speyergau und Elsaß im 12.—14. Jahrhundert (Anhang von H. Buchenau). 53 S., 6 Tafeln, 1 Karte und Textabb. SA aus Blätter für Münzfreunde 1925—26. Riechmann & Co., Halle. 45 116.
- Buchenau H. (Pick B.). Der Brakteatenfund von Gotha (1900) mit 29 Lichtdrucktafeln und Abbildungen im Text. München 1928. Krefß & Hornung. 45 117.
- Darmstaedter Ernst. Georg Agricola 1494—1555. Leben und Werk. 96 Seiten. Mit 12 Abbildungen. München 1926. 45 118.
- Friedensburg Dr. Ferdinand. Die Symbolik der Mittelaltermünzen. Erster Teil: Die einfachsten Sinnbilder. 8^o X und 119 S. Mit einer Tafel. Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW 68, 1913. 31 179.
- Friedensburg F. und Seger H. Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit. Fol. Breslau 1901. Selbstverlag des Vereins. 104 und VII S. Mit 50 Taf. und Textabbild. 21 77.
- Halke H. Einleitung in das Studium der Numismatik. 3. Aufl. Berlin, Georg Reimer, 1905 24 93.
- Handwörterbuch der Münzkunde und ihrer Hilfswissenschaften. Georg Reimer's Verlag Berlin. 396 Seiten. 26 u. 27 159.
- Hoffmann Tassilo. Jacob Abraham und Abraham Abramson, 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755—1810. Folio, 158 S., 42 Tafeln, 10 Bildbeilagen, Schriften der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums Nr. 31. Verlag J. Kauffmann, Frankfurt a. M. 45 114

- Jesse Dr. Wilhelm. Quellenbuch zur Münz- und Geldgeschichte des Mittelalters XIX, 320 S. Kleinsatz, 16 Tafeln. Riechmann & Co., Halle 1924. 43 180.
- Kull. Repertorium zur Münzkunde Bayerns. 8°. München 1890—1894 mit 3 Fortsetz. 1900, 1903, 1906 und 905 S. 26 u. 27 155.
- Luschin von Ebengreuth. Wiens Münzwesen, Handel und Verkehr im späten Mittelalter (S.-A. aus Band II der „Geschichte der Stadt Wien“, herausgeg. vom Altertumsverein zu Wien). Wien 1902. 21 72.
- Allgemeine Münzkunde und Geldgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit. 8°. München und Berlin 1904. Verlag von R. Oldenbourg. XVI und 286 Seiten. Mit 107 Textabb. 24 92.
- Die Münze als historisches Denkmal, sowie ihre Bedeutung im Rechts- und Wirtschaftsleben. 8°. Leipzig 1906. Aus Natur und Geisteswelt. Druck und Verlag v. G. B. Teubner. 194 S. mit 53 Textabb. 25 83.
- Steirische Münzfunde. — Jahrbuch der K. K. Zentral-Kommission für Kuust- und Historische Denkmä'ere. Bd. IV, 1, 1906, Sp. 161—200. Mit vielen Textabb. 26/27 159.
- Umriss einer Münzgeschichte der altösterreichischen Lande vor 1500. Sonderabdr. aus der Numismatischen Zeitschrift, Neue Folge, II. Bd. Wien 1909 mit 54 S. und 88 Textabbild. 28 175.
- Macdonald George. Catalogue of Greek coins in the Hunterian Collection, University of Glasgow. 3 Bände. 3. (Schluß-)Band 1905. 25 83.
- Meier Ortwin. Heinrich Friedrich Brehmer, der Meister der deutschen Porträtmedaille des 19. Jahrhunderts (52 S. und 34 Tafeln in 4°). Hildesheim und Leipzig (August Lax) 1927. 46 57.
- Noß Alfred. Die Münzen der Erzbischöfe von Köln 1306—1547. 4° XVIII und 347 S. 31 Lichtdrucktafeln. Selbstverlag der Stadt Köln, 1913. 31 179.
- Regling Kurt. Die Münze als Kunstwerk. 148 S. Mit 907 Münzabbildungen auf 45 Lichtdrucktafeln. 8°. Ganzleinen. Schoetz & Parrhysius, Berlin SW 11, 1924. 43 180.
- Schrötter Fr. Frh. von. Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Teil I, das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1350—1515. VIII, 248 S. 12 Tafeln. A. Riechmann & Co., Halle 1927. 45 116.
- Schulte Aloys. Die Fugger in Rom 1495—1523. Leipzig. 24 94.

XIV. Nekrologe.

- Luitpold Prinzregent von Bayern.
30. Jahresbericht.
- Arnulf Prinz von Bayern. 26. u.
27. Jahresbericht.
- Appel Rudolf. 29. Jahresbericht.
- Bally Otto. 26. u. 27. Jahresbericht.
- Berg Ulrich Freiherr von. 45. Jb.
- Bischoff Heinrich. 44. Jahresb.
- Böttiger-Fürth. 35. Jahresbericht.
- Brand Wilhelm. 32. u. 33. Jahresb.
- Brüderlin R. N. 35. Jahresbericht.
- Chur Karl. 36. u. 37. Jahresbr.
- Dannenberg Hermann. 25. Jb.
- Ebner Franz. 42. Jahresbericht.
- Eder. 35. Jahresbericht.
- Eder Eugen. 44. Jahresbericht.
- Egger Armin. 48. Jahresbericht.
- Erbstein Jul. Rich. 26. u. 27. Jb.
- Ernst Karl Ritter von. 29. Jhrb.
- Felmer Johann. 40. u. 41. Jhrb.
- Fiala Ed. 43. Jahresbericht.
- Forster Albert von. 35. Jahresb.
- Frank Karl. 36. u. 27. Jahresb.
- Frankenstein Karl von. 31. Jb.
- Frauentorfer Heinrich von. 38.
u. 39. Jahresbericht. IV.
- Friedensburg Ferdinand Prof.
Dr. h. c. 48. Jahresbericht.
- Fugger-Babenhause n Karl
Ludwig Maria Fürst von. 26. u.
27. Jahresbericht.
- Gebert Karl Friedrich. 36. u. 37. J.
- Greiner Georg. 36. u. 37. Jhrb.
- Gube Max. 24. Jahresbericht.
- Hamburger Joseph. 46. Jahresb.
- Hamburger Leo. 46. Jahresb.
- Häberlin Dr. E. J. 44. Jahresb.
- Harteis Friedrich. 29. Jahresb.
- Heilbronn Dr. med. 48. Jahresb.
- Heller Georg. 24. Jahresbericht.
- Heuser Emil. 45. Jahresbericht.
- Hirsch Moritz. 32. u. 33. Jhrb.
- Holmberg August. 29. Jhrb.
- Hörhammer Wilhelm. 29. Jhrb.
- Horchler Hofrat. 46. Jahresber.
- Jäcklein Anton. 36. u. 37. Jhrb.
- Jonghe Vicomte B. de. 43. Jhrb.
- Julius Dr. Paul Geh. 48. Jhrb.
- Kalähne Albert. 45. Jhrbericht.
- Kenzler Ludwig. 42. Jahresber.
- Kirchner Konrad. 21. Jahresb.
- Kling Xaver. 44. Jahresbericht
- Kobell Ludwig von. 26. u. 27. J.
- Kollmann D. E. 25. Jahresber.
- Kraus Johann. 30. Jahresbericht.
- Kreß Georg Freiherr von und zu
Kressenstein. 29. Jahresbericht.
- Kronwell Ed. 25. Jahresbericht.
- Kull Johann Veit. 38. u. 39. Jhrb. II.
- Lauer W. 35. Jahresbericht.
- Lochner von Hüttenbach Oskar
Freiherr. 38. u. 39. Jahresber.
- Lockner Georg Hermann. 46. J.
- Mai Karl. 32. u. 33. Jahresbericht.
- Marschalk E. Freiherr von Ost-
heim. 22. u. 23. Jahresbericht.
- Marsoner Dr. phil. Rud. 48. Jb.
- Mayr Dr. Karl. 35. Jahresbericht.
- Mayr Otto. 25. Jahresbericht.
- Mayreder Karl. 48. Jahresbericht.
- Mehler J. B. 48. Jahresbericht
- Merzbacher Dr. Eugen. 22. u.
23. Jahresbericht.
- Mossauer J. N. 24. Jahresber.
- Müller B. 35. Jahresbericht.
- Munkert Dr. Anton. 42. Jahresb.
- Nentwich Josef. 22. u. 23. Jhrb.
- Nibler. 40. u. 41. Jahresbericht.
- Oberhammer Otto. 31. Jahresb.
- Och Friedrich. 25. Jahresbericht.

- Pollak Siegfried. 44. Jahresber.
Prollius Werner. 34. Jahresber.
Rauschers Emil. 21. Jahresber.
Reichl Georg. 28. Jahresbericht.
Riederer Hermann. 31. Jahresb.
Riggauer Dr Hans. 26. u. 27.
Jahresbericht. XII. Textabb.
Römmich F. L. 35. Jahresbericht.
Rösch Joseph. 26. u. 27. Jahresb.
Schneider Viktor. 48. Jahresb.
Schmid R. 32./33. Jahresbericht.
Schrems Georg. 42. Jahresber.
Seebach Thilo Freiherr von. 45. J.
Seemüller F. B. 36. u. 37. Jb.
Seif Franz. 46. Jahresbericht.
Spängler Johann. 36. u. 37. Jb.
Speth Emil. 44. Jahresbericht.
Stahl J. C. 35. Jahresbericht.
- Stern Alois. 48. Jahresbericht.
Stigloher. 25. Jahresbericht.
Ströhlhlin P. C. Dr. 26. u. 27. J.
Stützel Dr. Theodor. 35. Jhrb.
Vautier Paul. 48. Jahresbericht.
Wagner. 35. Jahresbericht.
Waitzfelder Theodor. 43. Jb.
Wamprechtshammer Johann.
28. Jahresbericht.
Weygand Max. 30. Jahresbericht.
Wilmerdsdorffer Max von. 24. J.
Windisch-Grätz Ernst Prinz
von. 36. u. 37. Jahresbericht.
Wimmer Eduard. 21. Jahresber.
Würdinger Dr. Luitpold. 45. Jb.
Würzburg Freiherr Ed. von. 32.
u. 33. Jahresbericht.
Zeller Gustav. 21. Jahresbericht.

XV. Allgemeines Register.

- Aachen 34 10
 Abkürzung der Jahreszahl 34 53
 Ablieferung von Waschgold 28 28
 Abondio Alessandro 30 115
 Abramser Spielbrett 28 101
 Abtreibwerk 28 10, 30 69
 Abwürdigung 28 81
 Ad Coveliacas 29 2
 Adalbert, Bischof von Freising 26 27, 66
 Adalbert, Herzog von Böhmen, Erzbischof von Salzburg 32 33 100, 26 27 62, 71, 73, 32 33 100
 Adalrich (1012/1037) 22 23 35.
 Adam Friedrich von Seinsheim, Fürstbischof von Würzburg 47 74
 Adler Anna, Gem. Franz Welser 30 95ff.
 Adler Barbara, Gem. Hans Welser 30 102
 Adlerschillinge 34 56
 Adolf II., Graf von Berg 46 9
 Adolf III., Graf von Berg 46 9
 Adolf VI., Graf von Berg 40 41 86
 Adolf VIII., Graf von Berg 26 27 4, 40 41 74
 Adolf I., Graf von der Mark 42 56
 Adolf I., Graf von Nassau 36 37 65
 Adolf I., Graf von Nassau, Erzbischof von Mainz 43 109, 170, 45 49, 51
 Adolf, Graf zu Wiesbaden und Idstein 28 127
 Adolf Heinrich in Daun, Wild- und Rheingraf 45 101
 AEQVIT-Emission von Tarraco 29 32
 AEQVITI-Emission 29 47
 Agnes, Gem. Heinrich V. der Welfe 46 16
 Agnes, Gem. Otto II. von Bayern 31 142
 Agnes, Mutter des Bayernherzogs Ludwig I. 32 33 91
 Agnes von Mansfeld, Gem. Kurfürst Gebhard von Köln 38 39 95
 Agnes von Nassau, I. Gem. Eberhard I. von Eppstein
 Agnus Dei-Pfennig 28 145
 Aistulf, Langobardenkönig 25 37, 73
 Akerberg Knut, Bildhauer 28, 35
 Albani Psalter zu Hildesheim 22 23 92
 Albert von Wertheim, Bischof von Bamberg 44 15
 Albert I., Bischof von Regensburg 28 113 ff., 153, 30 6, 31 148, 45 109
 Albert II., Bischof von Regensburg 42 12
 Albert von Brandenburg, Erzbischof von Mainz 45 51, 92
 Albert I., Burggraf von Nürnberg 28 126, 29 28, 36 37 50
 Albert V., Erzherzog von Oesterreich 36 37 79
 Albert V., Herr von Wolfstein 24 60 ff.
 Albert I., Graf von Hohenberg, Bischof von Würzburg 28 124, 36 37 14
 Albert II., Graf von Hohenlohe, Bischof von Würzburg 28 124, 36 37 14
 Albrecht von Nassau-Weilburg 45 96
 Albrecht I., Herzog von Oesterreich 42 7
 Albrecht, Erzherzog von Oesterreich-Burgund 34 75
 Albrecht II., Herzog von Oesterreich 26 27 20
 Albrecht, Herzog von Preußen 29 61 ff.
 Albrecht, Kurfürst von Sachsen 46 43
 Albrecht II., Bischof v. Würzburg 36 37 6
 Albrecht von Wertheim, Stiftspfleger von Würzburg 44 28
 Albrecht Achilles, Burggraf von Nürnberg und Markgraf von Brandenburg-Bayreuth 25 24, 42 71, 44 67, 77, 84, 101, 45 22, 46 35
 Albrecht Alcibiades, Markgraf v. Brandenburg-Bayreuth 25 34
 Albrecht Balthas. Augustin, Maler 47 59
 Albrecht Friedrich, Graf von Wolfstein 24 60
 Albus-Währung 34 47
 Alexander, Markgraf von Brandenburg in Franken 25 25
 Alexander I., Zar von Rußland 31 40
 Almarco-Justierung 30 24
 Altdorfer Prämienmünzen 28 48
 Altdorfer Albrecht, Zeichner 31 99
 Amalie Magdalene von Nassau-Siegen, Gem. Pfalzgraf Christ. August 32 33 2

- Ambras, Schloß 30 97
 Amling Karl Gust., Kupferstecher 21 70
 Ammon Ben., Münzprobierer 21 65
 Amulette 24 26 ff., 31 54, 32 33 25
 Andechs-Meranien 26 27 66, 28 118, 30 128, 31 158, 32 33 103, 42 135
 Andernach, Reichshof 40 41 86
 Andreas von Oesterreich, Bischof von Konstanz, Kardinal 30 100
 Andreas von Gundelfingen, Bischof von Würzburg 36 37 14
 Anfertigung der Dienstsiegel im K. Hauptmünzamt in München 28 44
 Ankauf von Edelmetall 30 46
 Anna, Gem. Johann Sigismund von Brandenburg 34 6
 Anna von Mecklenburg 30 93
 Anna Erzherz. von Oesterreich, Gem. Albrecht V. v. Bayern 26 27 53, 30 114
 Anna v. d. Pfalz, Gem. Karl IV. 21 41
 Anna von Kleve, Gem. Philipp Ludwig von Neuburg 34 5
 Anna Christine Louise von Sulzbach, Gem. Karl Emanuel III. v. Sardinien 32 33 7
 Anna Elisabeth von der Pfalz, Gem. Philipp II. v. Hessen-Rheinfels 38 39 27
 Anna Sophie v. Birkenfeld-Zweibrücken 32 33 40
 Annales Boiorum 47 2
 Anno II., Erzbischof von Köln 46 9
 Anton Freiherr v. Rotenhan, Bischof v. Bamberg 26 27 85, 36 37 77, 43 174, 44 30, 47, 67, 70, 74 ff., 81, 84, 90, 98, 46 38
 Anton Herzog von Lothringen 29 57
 Antonie von Lothringen, Gem. Johann Wilhelm von Kleve 34 4
 Antonie Wilhelma, Gem. Salentin VII., Graf von Isenburg-Grenzau 38 39 26
 Apfelbeck Hieronymus 31 46
 Arabien, Kalif al-Mahdi, Ort: al-Abbasija 25 71
 Arabien, Kalif Harun er-Rashid, Ort: Afrigija, Tunis 25 72
 Arbeitseinrichtungen der neuen Münze in München 28 6
 *Arczt Regina 30 106
 Arczt Wilhelm 30 106
 Arles, Erzbistum 26 27 20
 Arnold, Abt v. Limburg a. Hardt 46 32
 Arnold von Rummen, Herr von Quabecke, Graf von Looz 36 37 9
 Arnulph, Römischer Kaiser 32 33 52
 Arnulf der Böse, der Luitpoldinger, Herzog von Bayern 30 2, 82
 Assistenzfiguren 22 23 102
 Asslinger Hans, Hofbildhauer 26 27 53 ff. 31 132
 Auflösung des Hauptstempel- und Verlagsamtes München 1881 28 44
 Aufwechselordnung 38 39 52
 Augsburg, Bistum 26 27 84 ff., 28 128, 36 37 66
 Augsburg, Stadt 24 69, 29 53, 31 16 ff., 21 ff., 26 ff., 30
 Augsburg, Ausweisung der Mönche u. Nonnen 30 102
 Augsburg, Errichtung der Reichsmünzstätte 42 86
 Augsburg, Königsaufenthalt bzw. Hofstage 26 27 131
 Augsburg, Münzmeisterzusammenstellung 42 95
 Augsburg, Münzbetrieb 28 73
 Augsburg, Wiederbefreiung 1704 28 80
 Augsburg - Nördlingen, Zwitterbatzen 42 86
 Augsburg und Nördlingen (Reichsmünzstätten) unter den Häusern Weinsberg und Königstein 42 70
 Augsburger Hellermünze zu Dillingen 47 151
 Augsburger Weberzunft 31 19
 Augsburger Zeichen 31
 Bäckerzeichen 31 122
 Bäcker- und Brauerzeichen 31 114 ff.
 Ballenbinderkunst 31 117
 Ballenbinderzunft 31 119
 Bierbräuerzeichen 31 122
 Brodzeichen 31 127
 Gärtnerzeichen 31 123
 Goldschmiedezeichen 31 117
 Hammerschmiedzeichen 31 121

- Hefenzeichen 31 126
 Holzzeichen 31 124
 Kalkzeichen 31 124
 Kaminfegerzeichen 31 115
 Kornzeichen 31 115
 Kupferschmiedzeichen 31 126
 Metzgerzeichen 31 118, 119
 Müllerzeichen 31 123
 Roggenzeichen 31 116 ff.
 Schranzenzeichen 31 118 ff.
 Stadtwage 31 124
 Weinküfer 31 115
 Zimmerleute 31 114 ff.
 August I., Kurfürst von Sachsen 31 15,
 39, 38 39 34, 50 ff.
 Augustalen 30 82
 Auguste Friederike, Gem. Christian Al-
 brecht 24 60
 Auliczek Dominicus 47 60
 Ausprägungen des K. B. Hauptmünz-
 amtes in den Jahren 1809—1909 28
 36—43
 Außerkurssetzung
 der in Österreich geprägten Vereins-
 taler und Vereinsdoppeltaler 28 31
 Eintalerstücke 28 32
 Fünfmarkstücke 28 32
 Zwanzigpfennigstücke aus Silber und
 aus Nickel 28 31
 Ausprägungen
 Silber-, Nickel-, Bronze- bzw. Kupfer-
 münzen 28 31
 Goldene Fünfmarkstücke 28 31
 Nickelmünze zu 20 Pfennig 28 31
 Dreimarkstücke 28 32
 Fünfundzwanzigpfennigstücke 28 32
 Ausstellung von Münzsammlungen in
 Museen 47 147
 Aventinus Johannes u. die Münzkunde
 47 1
 Babenberger als Markgrafen 22 23 37
 Baden-Baden, Kurort 31 43
 Baden, Markgrafschaft 25 7 ff., 28
 104
 Balduin, Graf von Bentheim 42 59
 Balduin von Luxemburg, Erzbischof v.
 Trier 28 128, 40 41 75
 Balthasar von Dernbach, Abt von Fulda
 45 94
 Balthasar II., Graf v. Schwarzburg 46 43
 Balthasar von Thüringen, Markgraf v.
 Meißen 42 32
 Bamberg, Bistum 26 27 84 ff., 28 125,
 151, 45 23
 Bamberger Pfennige nach den Einungen
 von 1395/96 44 7
 Bannandrohung 25 38
 Bannrechte 30 12
 Batenburg, Freiherr von 34 19
 Bayern, Vorwittelsb. Regenten
 Luitpold Markgraf 30 2
 Heinrich VII., Herzog von Bayern
 22 23 106
 Heinrich der Löwe, Herzog v. Bayern
 22 23 109, 26 27 132, 30 6, 32, 45 104
 Welf I., Herzog von Bayern 30 3
 Bayern (Wittelsbacher). S. auch
 Pfalz
 Albert II. v. Bayern-Straubing 30 11
 Albert III. der Fromme 30 14, 16,
 32 33 45, 36 37 75 ff.
 *Albert IV. der Weise, Herzog von
 Bayern 21 17, 26 27 32, 29 28 ff., 30
 36 ff., 42, 86, 113, 32 33 29, 45, 45
 89, 46 41, 47 1
 *Albert V. der Großmütige, Herzog
 21 46, 26 27 23 ff., 46, 29 36 ff., 30 39,
 55, 114, 31 128, 132, 32 33 30, 45
 — *Plakette 26 27 52
 Albert VI. der Leuchtenberger 30 115
 32 33 31
 Albert Sigismund 32 33 31
 Arnulf, Herzog 47 9
 Ernst I., München 21 6, 41, 30 11,
 32 33 45, 38 39 88, 95
 Ernst I. und Wilhelm III., München
 36 37 75
 Ferdinand, dritter Sohn Alberts V.
 von Bayern 30 115
 Ferdinand I. 29 38, 32 33 30
 Ferdinand Maria, Kurfürst 29 42, 32 33
 31, 45
 *Ferdinand Maria und Henriette Adel-
 heid 30 115

- Ferdinand Wilhelm 29 38
 Friedrich I. zu Landshut 21 3, 29, 31,
 29 24, 30 11, 32 33 120, 43 117
 Georg, Sohn Ludwigs von Bayern-
 Landshut 42 71
 Heinrich I. von Niederbayern 21 28 ff.,
 28 115, 153, 30 6 ff., 15, 31 147, 42
 8, 11 ff., 70
 Heinrich IV. der Reiche zu Landshut
 21 42 ff., 30 11, 36 37 74
 Johann v. Bayern-Landshut 30 16
 Johann II., München 21 6, 31, 30 11,
 32 33 45
 Karl Albert, Kurfürst von Bayern 29
 30, 43, 31 37, 32 33 32, 45, 47 61
 Ludwig, Herzog von Bayern, Pfalz-
 graf 46 16
 Ludwig I. der Kelheimer 26 27 63 ff.,
 77 ff., 126, 28 116, 31 140, 32 33 44,
 90, 45 107
 Ludwig II. der Strenge 21 27 ff., 26 27
 136, 30 9 ff., 32, 31 147, 158, 32 33
 45, 42 7, 25, 70
 Ludwig III., Kurfürst 21 44
 Ludwig VII. der Bärtige 21 30, 34,
 30 11, 36 37 76
 Ludwig IX. der Reiche 29 28, 30 14,
 16, 36 37 75, 42 71
 *Ludwig X. v. Bayern-Landshut 26 27
 29, 38, 39, 30 113 ff., 32 33 30
 Luitpold, Prinzregent von Bayern 29
 69
 Maximilian I., Kurfürst 21 1, 23, 25,
 34 ff., 29 40 ff., 30 40, 125, 31 21,
 39, 32 33 30, 45, 54, 34 9, 42 83
 Maximilian II. Emanuel, Kurfürst 28
 73, 76, 82, 32 33 31, 45
 Maximilian III. Joseph, Kurfürst 29
 30, 30 58, 32 33 32, 46, 47 69
 Maximilian IV. Joseph 30 58
 — Als König I. 32 33 54
 Maximilian II., König 25 26, 30 41
 Otto I. v. Wittelsbach, Herzog 26 27
 66, 32 33 44, 105, 45 105, 47 9
 Otto II. der Erlauchte 28 108, 115,
 31 143, 32 33 44, 90, 105, 42 8, 45
 1, 106 ff.
 Otto III. von Niederbayern 36 37 74,
 45 13
 Otto V. der Finner 21 29, 32 33 120
 Rudolf I. der Stammler 30 10
 Sigmund von Bayern-Landshut 30 16
 Stephan II. 30 10, 32 33 45
 Stephan III. der Knäufel zu Ingolstadt
 21 6, 30 ff., 39, 30 11, 13
 Wilhelm III. und Ernst I, München
 36 37 75
 Wilhelm IV. der Standhafte 26 27 29,
 38, 29 59, 30 37, 32 33 29, 45
 Wilhelm V. der Fromme, Herzog 29 38,
 30 114, 32 33 30, 45
 Bayern-Ingolstadt 30 7
 Bayern-Landshut 30 7 ff.
 Bayern-München 30 7
 Niederbayern 28 153
 Bayern. Schau- oder Denkmünzen-
 Serien 32 33 44
 Bayerische Chronik 47 2
 Bayerische Guldiner aus der erzstiftlich-
 salzburgischen Münzstätte 26 27 23
 Bayerische Medaillen des XVI. Jahrhun-
 derts 32 33 121
 Bayerische Münzanstalten des K. Haupt-
 münzamtens 30 1
 Bayerische Münzhoheit 30 1
 Bayerische Münzstätten 1506/1648. Über-
 blick 30 36, 58
 Bayerische Prägung in Augsburg 28 76
 Beatrix, Gem. Johann II., Pfalzgraf v.
 Simmern 25 11
 Befreiungskriege 1813/14 31 39 ff.
 Begräbnismünze 34 15
 Behem Caspar, Buchdrucker 38 39 41
 Beich Franz Joachim, Maler 47 59
 Beischläge nach dem Vorbild der Mün-
 zen Gerhards v. Schwarzburg 43 164
 Beischläge von Mittelaltermünzen 46 7
 Beischlag zu Münster 42 58
 Beizeichen 22 23 97
 Belehnungsscene 22 23 29
 Beraubung von Museen 47 147
 Berner Georg, Goldschmied 31 105
 Berngar I., König v. Italien, römischer
 Kaiser 25 81

- Berlin, Kaiser Friedrich Museum 47 147
 St. Bernhard auf Medaillen 32 33 11 ff., 126
 Bernhard von Baden 42 39
 Bernhard III., Edler zur Lippe 42 56
 Bernhard IV. zur Lippe, Bischof von Paderborn 42 67
 Bernhard von Weimar 31 19
 Bernreuter Wolfgang, Goldschmied 36 37 72
 Berthold von Henneberg, Erzbischof von Mainz 45 49, 92
 Berthold von Henneberg, Bischof von Würzburg 47 12
 Berthold, Graf von Sternberg, Bischof von Würzburg 47 13
 Bertrand II., Bischof von Metz 31 163
 Bestallungsbrief 30 14 ff.
 Betriebsformen der bayerischen Münzstätten 30 8
 Bickenbach Philipp von 26 27 86
 Bilder der süddeutschen Halbbrakteaten 22 23 1
 Billet Isaak 31 106
 Birnböck Th., Hofgraveur 28 35
 Böhmen, Königreich 26 27 84, 86, 28 157
 Böhmenpfennige 22 23 100
 Bogislav XIV., Herzog von Pommern 34 92
 Bohemund II. von Warsberg, Erzbischof von Trier 40 41 75
 Bohlandt Johann, Bürgermeister 34 36
 Bombarda Joh. Paul v., Silberlieferant 30 64 31 97
 Bonn 34 46
 Boriwoi II., Herzog v. Böhmen 22 23 34 ff.
 *Bourgogne Adolf de, Herr von Beveren 29 57
 Brakteaten (deutsche) im Rahmen der Kunstgeschichte 48 66
 Brandenburg, Mark 28 128
 Brandstetter Paulus, Goldschm. 36 37 69
 Brautschatz 28 5
 Breitländer 22 23 32
 Brixlegg, Silbergrube 30 17
 Bronnbach, Abtei 36 37 12
 Bruno IV., Graf von Sayn, Erzbischof von Köln 40 41 86
 Bucer Martin, oberdeutscher Reformator 32 33 55
 Büdingen Herren von, 36 37 43
 Büren Graf von, 29 55,
 Burckardt Joh. Friedr., Münzdirektor 31 109
 Burg Johann von der (Jan ter Borgh), Mm. 34 45, 49
 Burghard von Ellerbach, Bischof von Augsburg 42 39
 Burgkmair Hans, Maler 42 87, 95
 Burkard II., Bucco von Ahorn, Bischof von Worms 46 30
 Camerarius Joach., kurpfälz. Rat 32 33 51
 CF = Circulus Franconicus, 25 21
 Childerich III. 30 81
 Chlodewig I. 30 81
 Christian, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth 25 17
 Christian, Herzog von Braunschweig-Lüneburg 21 24
 Christian von Castelburg, Abt von Disentis (Graubündten) 45 102
 Christian II., König von Dänemark und Norwegen 29 57
 Christian II., Kurfürst von Sachsen 31 16
 Christian Albrecht, Graf von Wolfstein, 24 60 ff., 66
 Christian Ernst, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth, 25 25
 Christine v. Braunschweig, Gem. Kaiser Karl VI.
 Christine, Königin v. Schweden 34 92
 Christoph, Markgraf von Baden 25 9, 46 41
 Christoph von Landenberg 28 104
 Christoph, Herzog von Württemberg 26 27 43
 Chur, Bistum 42 43
 Clairvaux Bernhard von
 *Clouet Jean, franz. Hofmaler 29 55
 Constans I., 22 23 98,
 Constantius II., 22 23 98
 Cortez Fernando 32 33 58
 Corvey Abtei 34 23
 Cranach Lukas, Maler 32 33 55

- Daiser Joseph Anselm, Münzgraveur 28 34
 Dallensteiner Joh. Christoph, Silberlieferant 31 97
 Dallinger Anton Paul, Graveur 35 35
 Daniel Brendel von Homburg, Erzbischof von Mainz 38 39 25a, 29, 98, 45 92
 Dankle-Messana Die Silberprägung von 48 1
 Dapenbord Georg Johann, Waffenschm. 47 61
 Dasio Max, Prof. 28 35
 Dauphin 26 27 20, 29 57
 David II., Graf von Mansfeld 31 25
 Dernschwam Johannes 31 46
 Desiderius, Langobardenkönig 25 35ff., 40, 73, 75
 Deut 34 17, 26
 Diana von Poitiers 31 56, 59, 68, 32 33 25
 *Diener Hans, Wardein 32 33 124
 Diepholz 46 44
 Diether VI. von Katzenelnbogen 43 102
 Dietrich Loef von Horn 26/27 8
 Dietrich I. von Erbach, Erzbischof von Mainz 26 27 88, 42 77
 Dietrich II. von Isenburg, Erzbischof v. Mainz 45 47, 49, 51
 Dietz Franz Konrad Maximilian von 25 23
 Dillingen-Augsburger Hellermünze zu 47 151
 Dirmstein 34 51
 Disentis, Kloster 25 31
 Donner Georg Raphael, Bildhauer 29 43ff.
 Dormagen, Dorf 34 45
 Dorothea von Baden, Gem. Herzog Ludwig 31 15
 Dorothea von Dänemark, Gem. Friedrich II. 21 19
 Dorothea Maria von Württemberg, Gem. Otto Heinrich in Sulzbach I. 32 33 1
 Drachenkampf und Pflanzenzweige auf Niederrhein-Münzen um 1040 46 10
 Dreifaltigkeitstypus 22 23 103
 Dreihellerstück 34 67
 Dülken (Stadt) 26 27 5
 Düsseldorf 34 4
 Durand, Series numismatica universalis virorum illustrium von 120 Medaillen 32 33 53
 Eberhard II. von Reifenberg, Bischof v. Bamberg 21 29
 Eberhard I. von Epstein 36 37 53, 56, 42 79
 Eberhard IV. v. Epstein-Königstein 31 101, 42 111, 46 42
 Eberhard, Graf von Königstein 42 86, 121, 128, 45 101
 Eberhard II. von Waldburg, Bischof v. Konstanz 26 27 136
 Eberhard I., Erzbischof von Salzburg 31 162
 Eberhard II., Erzbischof von Salzburg 26 27 74, 32 33 101
 Eberhard, Graf v. Wertheim 36 37 2, 52
 Eberhard II. der Greiner, Graf von Württemberg 42 26, 33
 Eberhard III., Graf von Württemberg 36 37 79
 Ebersberg, Ulrich und Rudolf von 42 41
 Ecclesia-Pfennige 36 37 30
 Eckenhausen, Reichshof 40 41 86
 Egberth, König von Kent 25 36, 71
 Egmont Lamoral von 29 54
 Ehrenpfennige 26 27 46, 49, 29 36ff.
 Eichstätt, Bistum 30 3
 Eichstätt, Stadt 29 67
 Einlösungsämter 28 1
 Einzugsgoldgulden, Nürnberger 28 54
 Eimart G. C., Kupferstecher 30 93
 Eisenschneider, Medaillenkünstler oder Goldschmiede als Stempelschneider 30 53
 Eislebener Bergwerk 38 39 50
 Eitel Friedrich, Graf von Zollern 29 54
 Elberfeld 34 46
 Eleonore, Gem. Kurfürst Joachim Friedrich von Brandenburg 34 6
 Eleonore v. Württemberg, Gem. Georg I. der Fromme 38 39 27
 Elisabeth von Bayern, Gem. Konrad IV. 26 27 136, 154

- Elisabeth, Gem. Philipp von Baden-Spanheim 25 9
 Elisabeth v. Bayern, Gem. Meinhard IV. 26 27 154
 Elisabeth von Spanheim, 1. Gem. Graf Engelbert III. von der Mark, 2. Gem. Pfalzgraf Ruprecht Pipan 25 8
 Elisabeth Pfalzgräfin, 1. Gem. Cangrande II., Fürst von Verona, 2. Gem. Graf Ulrich v. Württemberg 42 36 ff.
 Elisabeth, Witwe des Herzogs Erich V. von Sachsen-Lauenburg 42 76
 Elisabeth von Sachsen, Gem. Johann Kasimir zu Lautern 29 1
 Elisabeth Auguste, Gem. Karl Philipp Theodor, Pfalzgraf 32 33 7
 Elisabeth von Weinsberg 42 99
 Elise, Erzherzogin von Österreich 26 27 49 ff.
 Embricho (von Leiningen), Bischof von Würzburg 28 139
 Emmerich 34 11
 Engelbert, Abt von St. Gallen 42 41
 Engelbert, Bischof v. Bamberg 22 23 101
 Engelbert III., Graf von der Mark 25 8, 26 27 84
 Engelhard, Goldschmied 21 41
 England 28 158
 Enthauptung 22 23 108
 Eppo, Bischof von Worms 46 25
 Eppstein 36 37 7, 53
 EQVITI-Emission von Tarraco 29 32
 Erbach 31 107
 Erbfolge in Jülich-Kleve-Berg 34 5
 Erich II., Herzog von Braunschweig-Kalenberg 38 39 60
 Erich II., Herzog von Braunschweig-Lüneburg, Bischof v. Osnabrück 45 83
 Erklärungen von Aufschriften auf römischen Münzen 47 5
 Erlong, Bischof von Würzburg 46 28
 Ermittlung des Feingehaltes 28 9
 Ernst, Markgraf von Brandenburg 34 7
 Ernst der Bekenner, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg 32 33 53
 Ernst von Bayern, Kurfürst von Köln 34 23
 Ernst von Sachsen, Erzbischof v. Magdeburg 46 45
 Ernst, Administrator des Hochstifts Passau 21 51, 36 37 68
 Ernst, Kurfürst von Sachsen 46 33
 Ernst von Bayern, Erzbischof v. Salzburg 43 166
 Ernst, Albrecht und Wilhelm III. von Diepholz 46 44
 Ernst Friedrich v. Baden-Durlach 45 95
 Ernst Kasimir, Graf von Nassau 34 24
 Ernst, Rudolf u. Wolfgang von Anhalt 46 46
 Ertragnis der Münzstätte München 1765 21 46
 Erwerbungen des Münzkabinetts München 21 49, 28 166 ff., 30 117
 Eßwurm Friedrich, Münzkammerer 26 27 58
 Eugen, Herzog v. Leuchtenberg 32 33 54
 Euler Johann Paul, Kaufmann 31 110
 Euler Bergwerke 47 39
 f u. S = Gemeinschaftsmünze des Herzogs Stephan und seines Bruders Friedrich 21 32
 f = Münzmeisterzeichen 21 33 oder Freystadt im Nordgau 21 32
 Fälschlich nach Nördlingen gelegte Münzen 42 127
 Fälschungen 38 39 7, 43 164, 47 27
 Fäschler Gregor, Bergmeister 31 97
 Falais (Phalais) 26 27 9 ff.
 Falkenberg 26 27 9
 Feingehalt 25 75, 28 15 ff., 30 9, 19 ff., 33, 43, 34 39, 42, 36 37 7 ff., 38 39 24, 72 ff., 40 41 79, 42 54, 89 ff., 47 40
 Feinproben 28 114, 119, 36 37 7, 40 41 72, 43 104
 Ferber Johann, Handelsmann, und die Nürnberger Rechenpfennigmacher 35 129
 Ferdinand II., Deutscher Kaiser 21 24, 24 68, 26 27 49, 31 16 ff., 21 ff., 34 12
 Ferdinand III., Deutscher Kaiser 31 19, 22, 26, 30
 Ferdinand I. von Oesterreich, Kaiser 31 42

- Ferdinand von Bayern, Bischof von Münster 28 83
- Ferdinand I., Erzherzog von Oesterreich, Deutscher Kaiser 30 97, 34 3, 40 41 5, 45 98, 47 40
- Ferdinand, Erzherzog, Tirol 31 24, 34 5
- Ferdinand, Großherzog von Würzburg 29 46
- Fettmännchen 34 15, 36, 52
- Finanzielle Ergebnisse der bayer. Münzanstalten 30 30
- *Finck Heinrich, Musiker 29 64
- Fischer Vogt., Bürgermeister und Rat zu Goldkronach 25 25
- Flemmisch Johann, Inspektor 31 98
- Flinderleinschlager, S. Rechenpfennigmacher
- Forster Jakob Wilhelm von 25 20
- François Dauphin, Sohn König Franz I. 29 57
- Fränkische Münzfragen 48 67
- Francot Constantin, Kreissekretär 34 43, 49
- Franken 29 23
- irrig angenommene Münzeinung 44 6
- Pfennigmünzung 1390—1412 44 3
- Frankreich 34 7
- Franz I., König von Frankreich 29 56
- Franz I., Kaiser v. Oesterreich 29 46 31 38, 40
- Franz Anton, Fürst von Harrach, Erzbischof von Salzburg 29 43
- Franz, Josias und Wilhelm Ernst von Waldeck 45 100
- Franz, Wilhelm, Ernst, Christian und Vollrath von Waldeck 45 100
- Franziska Christina, Tochter des Pfalzgrafen Theodor Eustach 32 33 6
- Freising, Bistum 26 27 67, 68, 30 3, 5
- Friczwurm Katharina 31 46
- Friedberg Burg 45 99
- Friedrich I. Rotbart (Barbarossa) 21 29, 22 23 103, 26 27 154, 29 92, 30 4, 38 39 3, 40 41 86, 46 9, 12, 19
- Friedrich II., Kaiser 26 27 153ff., 30 4, 12, 82, 31 162, 32 33 90, 38 39 4, 42 25, 55, 70, 135ff., 46 16
- Friedrich III., Kaiser 45 25
- Friedrich I., Herzog von Oesterreich 26 27 75
- Friedrich III. von Oesterreich 28 134, 36 37 79, 42 99
- Friedrich I., Graf von Hohenlohe, Bischof von Bamberg 28 128, 36 37 6, 45, 43 102
- Friedrich II., Graf von Truhendingen, Bischof von Bamberg 36 37 46
- Friedrich, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg-Ansbach 25 24, 28 116, 44 105ff, 45 23, 46 35
- Friedrich, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth 25 23, 42 80
- Friedrich I., Kurfürst v. Brandenburg 44 31
- Friedrich II., Kurfürst v. Brandenburg 31 38, 46 46
- Friedrich I., Bischof v. Eichstätt 28 168
- Friedrich v. Romrod, Abt v. Fulda 43 119
- Friedrich IV., Graf v. Wied, Erzbischof von Köln 38 39 26
- Friedrich I. (nicht II.) von Leiningen-Saarbrücken 46 18, 21
- Friedrich, Graf v. Leuchtenberg 26 27 87
- Friedrich v. Meissen, Markgraf 36 37 8
- Friedrich III., Markgraf v. Meissen, Landgraf v. Thüringen 28 127, 36 37 49, 43 108
- Friedrich I., Mark- u. Burggraf v. Nürnberg 43 174
- Friedrich IV., Burggraf v. Nürnberg 25 24
- Friedrich V., Burggraf v. Nürnberg 21 3ff., 28 127, 29 29, 32 33 120, 36 37 2, 51, 43 102, 44 4
- Friedrich VI., Burggraf von Nürnberg 44 14, 31, 48, 54ff.
- Friedrich II. von Schleswig 45 98
- Friedrich II. der Sanftmütige, Kurfürst von Sachsen 26 27 91, 36 37 79, 44 64
- Friedrich III., Kurfürst v. Sachsen 46 44
- Friedrich III., Kurfürst von Sachsen mit seinen Brüdern 43 175
- Friedrich III., Albert und Johann von Sachsen 46 44
- Friedrich III., Georg und Johann von Sachsen 46 44

- Friedrich III. u. Albrecht v. Sachsen 46 44
 Friedrich II., Herzog v. Schwaben 46 30
 Friedrich III. v. s'Heerenberg 26 27 6
 Friedrich, Markgraf v. Baden, Bischof
 von Utrecht 25 7
 Friedrich I. von Württemberg 31 20, 39
 Friedrich August I., Kurfürst von Sach-
 sen 31 38
 Friedrich August II., Kurfürst von
 Sachsen 47 74
 Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Bran-
 denburg 34 92
 Friedrich Wilhelm August von Wolf-
 stein 24 60
 Friedrich Wilhelm III., König v. Preußen
 31 40
 Friesacher 22 23 37
 Fugger Georg 28 103, 42 42
 Fugger Jakob 42 42
 Fugger Max 31 16
 Fuggersche Kippermünzstätte Wasser-
 burg am Bodensee 42 41
 Gabriel von Eyb, Bischof von Eichstätt
 46 38
 St. Gallen, Stadt 45 88
 *Gangolf Ralingius, Weihbischof von
 Speyer 24 67
 Garibald I., Agilolfinger 30 81
 *Gattinara-Medaille 32 33 56
 Gebhard II., Bischof von Eichstätt 22 33
 38, 85
 Gebhard, Truchseß von Waldburg, Erz-
 bischof von Köln 25 6, 38 39 88, 102
 Gebhard IV., Bischof zu Regensburg
 22 23 22 ff.
 Gegenprobierer 30 52
 Gegenstempel 21 7, 42 91, 43 171, 44
 25, 47 45
 Gegenstempelung der Prager Groschen
 21 7
 Gegenstempelung des fränkischen Krei-
 ses 25 19
 Gegenstempelungszeichen von
 Amberg 47 49
 Augsburg-Stadt 47 49
 Augsburg Bistum 47 49
 Bamberg 47 49
 Bern 47 49
 Braunschweig 47 49
 Donauwörth 47 49
 Dortmund 47 49
 Erfurt 47 49
 Frankfurt a. M. 47 50
 Freistadt (Oberpfalz) 47 50
 Gmünd (Württemberg) 47 50
 Göttingen 47 50
 Halberstadt 47 50
 Hall (Württemberg) 47 50
 Helfenstein Graf von 47 50
 Herford (Westf.) 47 50
 Iglau (Mähren) 47 50
 Ingolstadt (Oberb.) 47 50
 Isny 47 50
 Kaufbeuren 47 51
 Kempten 47 51
 Koburg 47 51
 Konstanz 47 51
 Korbach (Waldeck) 47 51
 Lindau 47 51
 Lippe 47 51
 Minden (Westf.) 47 51
 Montfort 47 52
 Mühlhausen (Thür.) 47 52
 München 47 52
 Münster (Westf.) 47 52
 Northeim (Rbg. Hildesheim) 47 52
 Nürnberg Burggrafen 47 52
 Nürnberg Stadt 47 52
 Osnabrück, Wiedenbrück? 47 53
 Paderborn 47 53
 Ravensburg 47 53
 Regensburg, Stadt 47 53
 Rottenburg a. N. 47 53
 Salzburg, Bistum 47 53
 Schaffhausen 47 54
 Schwäb. Bund 47 54
 Soest (Westf.) 47 54
 Straubing 47 54
 Sulzbach (Oberpf.) 47 54
 Tirol, gefürst. Grafschaft 47 54
 Ulm 47 55
 Waldeck 47 55
 Wirttemberg 47 55
 Würzburg 47 55

- Gegenstempelungszeichen
wahrscheinliche
Aalen (Württemberg) 47 55
Buchhorn 47 55
Dillingen 47 55
Dinkelsbühl 47 55
Freising 47 55
Fürth 47 55
Fulda 47 55
Heidelberg und Heilbronn 47 56
Hildesheim 47 56
Leoben (Steiermark) 47 56
Memmingen 47 56
Miltenberg (Unterfranken) 47 56
Mühlhausen (Elsaß) 47 56
Neckarsulm (Württemberg) 47 56
Neustadt a. Aisch 47 56
Neustadt a. Haardt 47 56
Neustadt a. Saale 47 56
Nördlingen 47 56
Passau (Bistum) 47 56
Pfullendorf (Baden) 47 56
Röttingen (Unterfranken) 47 56
Rothenburg o. d. Tauber 47 56
Rottweil a. Neckar 47 56
Schleiz 47 57
Schongau 47 57
Speier Bistum 47 57
Straßburg 47 57
Wangen (Allgäu) 47 57
Warburg a. d. Diemel 47 57
Werl (Westf.) 47 57
Wimpfen (Hessen) 47 57
Ziegenhain Grafen von 47 57
- Gegenstempelungszeichen
unbestimmte 47 58
- Geizkofler Christof, erzbischöflicher
Rat und Kammermeister in Salzburg
29 42
- Genesis der deutschen Prägemedaille
48 74
- Georg I. von Schaumberg, Bischof v.
Bamberg 26 27 86, 43 174, 44 99, 45 25
- Georg II., Marschall von Ebnet, Bischof
von Bamberg 46 39
- Georg III., Schenk von Limburg, Bischof
von Bamberg 46 39
- Georg von Pappenheim, Bischof von
Regensburg 21 45
- Georg der Fromme, Markgraf von Bran-
denburg 32 33 53
- Georg IV. von Erbach 45 99
- Georg von Leuchtenberg 45 96
- Georg II., Graf von Helfenstein 26 27 99
- Georg I. der Fromme, Landgraf von
Hessen-Darmstadt 38 39 27, 29, 103
- Georg Podebrad, König von Polen
47 40
- Georg, Pfalzgraf, Bischof von Speyer
26 27 41, 45 79, 85
- Georg von Henneberg, Stiftspfleger von
Würzburg 44 26
- Georg von Schöenburg, Bischof von
Worms 45 94
- Georg Ernst, Graf von Henneberg 38 39
26
- Georg Friedrich, Markgraf v. Branden-
burg-Ansbach 25 23 ff.
- Georg Friedrich von Jägerndorf, Mark-
graf 34 6
- Georg Gustav, Pfalzgraf von Veldenz
29 13
- Georg Johann, Pfalzgraf von Veldenz
29 13, 34 50
- Georg Ludwig, Graf von Sinzendorf
31 91
- Georg Wilhelm, Markgraf v. Branden-
burg-Bayreuth 25 25
- Georg Wilhelm, Sohn des Markgrafen
Ernst 34 9
- Gepräge aus der oberen Donaugegend
22 23 7
- Gerhard, Herzog von Jülich-Berg 25 6,
34 13
- Gerhard von Schwarzburg, Bischof von
Würzburg 29 29, 36 37 17, 55, 66, 43 90
- Gerlach, Graf von Nassau, Erzbischof
von Mainz 28 121, 29 32, 36 37 24,
26, 28, 43 102
- Gertrud II. zur Lippe, Äbtissin von
Herford 42 67
- Geschenkpfennig 29 42
- Geschichte der bayerischen Münzstätte
Heidelberg 30 50

- Gewicht der Kölnischen Mark 34 2, 42 88
 Gewinn an der Münze in der Gegenwart 48 64
 Gienger Konrad, Münzkammerer 26 27 57, 31 95
 Giesbert von Bronkhorst, Herr von Borkelo 26 27 6 ff.
 Gluck Christoph, Tondichter 32 33 55
 Gnadenmedaillen s. Wallfahrtsmedaillen
 Gnadenpfennig, Stuttgarter 31 15
 Gobelius Kornel, Gesandter 32 33 51
 Görz, Grafschaft 45 89
 Goldabschlag des Talers Ferdinands von Bayern, Bischof von Münster vom Jahre 1647 28 83
 Goldabschlag vom Taler Johann Konrads von Gemmingen, Bischof von Eichstätt 28 84
 Goldenes Vließ 34 97
 Goldgehalt 28 20
 Goldgulden unterhaltige 34 36
 Goldkronach 25 24
 Goldmedaillon des Kaisers Konstantin des Großen 48 55
 Goldprägungen 30 36, 42 85
 Goldschmiedmeister 30 66
 Goldschmiedsordnung 1741 30 67
 Goldschmidt Adolf 22 23 92
 Goldschmuck 25 28, 76
 Goldwährung 40 41 7
 Goldwäscherei 28 28
 Gossenbrot Ursula, Gem. des Lukas Welser 30 88, 101
 Gotteshausbund 26 27 104
 Gottfried III., Graf von Hohenlohe, Bischof von Würzburg 36 37 14, 38 39 13
 Gottfried IV. von Limburg, Bischof von Würzburg 26 27 93, 42 77, 44 72 ff., 46 39
 Gottfried, Burggraf von Nürnberg 28 135, 141
 Gottfried, Graf von Calw, Rheinpfalzgraf 46 28
 Gottfried III., Graf von Arnsberg 42 69
 Gottfried II. von Heinsberg 26 27 7
 Gottfried, Herr von Sulzburg 24 60
 Gottfried VII. von Epstein 36 37 53, 56
 Grabmeir Magdalena 31 46
 Grander Felicitas, Gem. des Bartholomaeus Welser 30 92
 Granvella, Kardinal 30 99
 Graveur 30 66
 Gründungen bayerischer Münzstätten 30 5
 Günther, Graf von Schwarzburg 38 39 50
 Günther III., Ernst Hoyer, Gebhard und Albrecht von Mansfeld 46 45
 Günther XXXIX, Graf von Schwarzburg 46 42
 Günther XL, Graf von Schwarzburg 46 43
 Guido, Graf von Lomello 25 31
 Gunther V., Bischof von Bamberg 30 5
 Gustav Adolf 25 18, 29 59, 30 26, 29
 Gysis Nikolaus, Prof. 28 35
 Ĥ = Münzmeisterzeichen 21 32
 ĤB 31 16
 Hadrian I., Papst 25 37
 Hahn Hermann, Prof. 28 35
 Haimhausen Graf von, Präsident des Münz- u. Bergwerkskollegiums 30 68
 Haimhausen Sigmund, Graf von, Direktor 31 97
 *Haindl Franz Xaver von, Geheimrat, Münzdirektor 28 47
 *Haindl Franz Xaver, Hauptmünzamtsvorstand 28 47
 Halbbrakteaten, pfalzgräfliche, Zeitfolge 46 7
 Halbbrakteaten, Süddeutsche 21 56, 22 23 1
 Haller Pfennige 38 39 1
 Hanau, Herren von 42 39
 Hanold Johann der Jüngere 30 102 ff., 110
 Hanold Peter 30 103
 Happ Hans Georg, Münzverwalter 31 106
 Harsdorfer Wolfgang 30 105, 112
 Hartwich I., Bischof von Regensburg 22 23 22, 24, 86
 Hartwig I., Bischof von Augsburg 26 27 152
 Hartwig von Hirschberg, Bischof von Eichstätt 26 27 62, 66, 81, 42 1

- Hartwich II., Bischof von Regensburg 21 64, 22 23 24, 32, 101
- Haslang Georg Christoph Frhr. von, Oberstkämmerer 32 33 50
- Hausgenossenschaft 30 8 ff.
- „Hebrenko“ oder „Schinderling“ 30 16
- Heckenmünze 26 27 11, 38 39 22
- Heckenmünzung 29 9
- Hedwig von Holstein-Gottorp, Gem. Pfalzgraf August 32 33 2
- Hedwig von Württemberg, Gem. Ludwig III., Landgraf von Hessen 38 39 27
- Heher Georg Achatius, Nürnb. Gesandter 32 33 51
- Heidberg, Bergwerk 34 20, 40 41 80
- Heimbach 25 6 ff.
- *Heinrich II., König von Frankreich 31 57 ff., 68, 32 33 25, 52
- Heinrich III., Deutscher Kaiser 28 158, 32 33 52, 46 10, 23
- Heinrich IV., Deutscher Kaiser 22 23 24, 32 33 52, 34 8, 46 9, 23 ff.
- Heinrich V., Deutscher Kaiser 46 26, 29
- Heinrich VI. der Hohenstaufe, Deutscher Kaiser 26 27 69, 129, 153, 46 19 ff.
- Heinrich VII., Deutscher Kaiser 42 64
- Heinrich III., Bischof von Bamberg 44 106
- Heinrich der Ältere von Braunschweig 46 46
- Heinrich II. von Friedberg 45 99
- Heinrich von Galen 26 27 86
- Heinrich der Großmütige 22 23 34
- Heinrich IV., Graf von Henneberg-Hartenberg 47 12
- Heinrich VIII. von Henneberg-Koburg 36 37 44
- Heinrich von Höwen, Bischof von Chur 45 88
- Heinrich II. von Isenburg-Büdingen 36 37 54 ff.
- Heinrich von Knörringen, Bischof 31 114
- Heinrich von Molenark, Bischof von Köln 31 163, 42 55, 61, 67
- Heinrich II., Graf von Virneburg, Erzbischof von Köln 40 41 75
- Heinrich III., Graf von Virneburg, Erzbischof von Mainz 36 37 27, 60
- Heinrich, Graf von Montfort 42 41
- Heinrich VI., Graf von Niedersalm 36 37 55
- Heinrich IV. der Bogener von Oldenburg-Wildeshausen 42 63
- Heinrich V. der Welfe, Rheinpfalzgraf 46 16 ff.
- Heinrich VI., Pfalzgraf 46 16
- Heinrich II., Graf von Roteneck, Bischof von Regensburg 42 14, 45 13
- Heinrich, Herzog von Sachsen 31 16
- Heinrich XXXI., Graf von Schwarzburg 46 42
- Heinrich XXXII., Graf von Schwarzburg 46 43
- Heinrich von Schweinfurt 21 28
- Heinrich II. von Bayern, Bischof von Utrecht 30 129
- Heinrich II. von Veldenz 36 37 55
- Heistermann Dietrich, Hofgerichts-Protontar 34 43
- Helfenstein, Grafschaft 26 27 99
- Helffandt Heinrich 21 45 ff.
- Henneberg 28 168
- *Henriette Adelheid, Kurfürstin 31 132
- Herdegen Franz, Goldschmied 42 95
- Herford, Frauenabtei 42 67
- Hermann, Bischof v. Augsburg 22 23 102
- Hermann II., von Aurach, Bischof von Bamberg 29 91
- Hermann, Markgraf von Brandenburg 36 37 48
- Hermann II., Erzbischof von Köln 46 8 ff.
- Hermann IV., Landgraf von Hessen, Erzbischof von Köln 45 62, 88, 46 47
- Hermann V., Graf von Wied, Erzbischof von Köln 45 66, 88, 92
- Hermann, Abt von Niederaltaich 47 9
- Hermann I. von Lobdeburg, Bischof von Würzburg 38 39 13, 42 20
- Hermann II. von Lichtenberg, Bischof von Würzburg 28 124
- Hermann Georg 30 103
- Herrschernamen in Monogrammat 22 23 15

- Herstellung der Subaeraten 47 28 ff.
 Hessen 26 27 85, 38 39 109, 45 67, 46 44
 Heuß, Münzrat 31 109
 Hieronymus Graf Colloredo, Erzbischof
 von Salzburg 29 45
 Hildebrand Adolf von, Prof. 28 35
 Hildesheim, Bistum 34 23
 Hilles Barbara 31 46
 Himera, Die Tetradrachmen- und Di-
 drachmenprägung von 47 101
 Hohenecker Leonhard Münz-Sachver-
 ständiger 30 15
 Hohentrins 25 31
 Holbein Philipp 31 132
 Holdermann Georg, Wachsbossierer 28
 57, 30 94
 Hollmayr Martin, Münzdirektor 31 96
 Holzschuher Hieronymus 30 112
 Horn, Dirk-Loef, Herr von 26 27 8
 Hornbach, Abtei, Münzrecht 46 7
 Hospiz „Santa Maria in Luco magno“
 25 31
 *Höchstetter Ambrosius der Jüngere
 26 27 44
 Huber Wolf, Maler 26 27 56
 Hugo I. von Hohen-Landenberg, Bischof
 von Konstanz 46 42
 Humboldt Wilhelm von, Oberbergrat
 25 26
 *Hundertpfund Anton, Münzmeister
 (Gemälde) 26 27 56
 Hungerjahr 1816 31 43
 Hunnen 25 31
 Hupp Otto Prof. 28 35
 Hussitenkrieg 25 24
 Hussitenperiode 1420--1437 36 37 79
 Jahreszahl, Abkürzung der 34 53
 Jakob von Liebenstein, Erzbischof von
 Mainz 45 50
 Jakob II., Markgraf von Baden, Erzbi-
 schof von Trier 25 7, 9, 45 55, 93
 Jakobaea Maria, Gem. Wilhelm IV. der
 Standhafte 32 33 29, 123
 Jacobe von Baden, Gem. Johann Wil-
 helm von Jülich, K. B. 34 4
 Jakobsportal 22 23 92
 *Jan Graf von Egmont 29 53
 Jasomirgott Heinrich 22 23 106
 Iconographie 22 23 103
 Jesus Christus, Medaille von Lauffer
 32 33 53
 Imhof Hieronymus 30 107
 Innocenz III., Papst 24 67
 Joachim I. und Albrecht, Kurfürsten
 von Brandenburg 46 46
 Joachim II. von Brandenburg, Kurfürst
 21 45
 Joachim, Graf von Öttingen 43 174, 46 38
 Joachim Friedrich, Kurfürst von Bran-
 denburg 34 6
 Joachimstaler Bergwerk 40 41 2
 Johann III. von Brabant 40 41 75
 Johann IV., Markgraf von Brandenburg
 44 52
 Johann V., Markgraf von Brandenburg
 36 37 47 ff.
 Johann VI., Markgraf von Brandenburg
 36 37 43
 Johann II., Burggraf von Nürnberg 25 24
 Johann III., Burggraf von Nürnberg 44 15
 Johann IV., Burggraf von Nürnberg 44
 67, 77, 85, 45 22
 Johann I. von Henneberg-Schleusingen
 36 37 44, 48
 Johann III., Graf von Henneberg, Abt
 von Fulda 46 43
 Johann III., Herzog von Jülich-Berg 45
 75, 89, 96
 Johann I., Graf von Isenburg-Büdingen
 36 37 55
 Johann II., Graf von Isenburg-Büdingen
 36 37 55
 Johann von Leuchtenberg zu Hals,
 Landgraf 21 43, 43 102
 Johann Graf von Luxemburg, König
 von Polen 26 27 20, 40 41 75, 47 46
 Johann II. von Nassau, Erzbischof v.
 Mainz 26 27 21, 36 37 28, 43 112, 170
 Johann, Bischof von Regensburg 30 11
 Johann I., Graf von Rietberg 46 35
 Johann der Beständige, Kurfürst von
 Sachsen 32 33 53
 Johann II. von Reichensperg, Erzbischof
 von Salzburg 36 37 79

- Johann V. von Starckenburg 25 8
 Johann II., Markgraf von Baden, Erzbischof von Trier 25 2, 7
 Johann VII. von Schönberg, Erzbischof von Trier 45 93
 Johann I. von Egloffstein, Bischof von Würzburg 44 9, 14
 Johann II. von Brunn, Bischof von Würzburg 36 37 77, 44 27ff., 46, 54, 46 39
 Johann von Grumbach, Bischof von Würzburg 26 27 93
 Johann III., Bischof von Würzburg 29 27, 43 175, 46 40
 Johann Adam von Bicken, Erzbischof von Mainz 45 92
 Johann Eberhard von Kronberg 45 99
 Johann Friedrich von Sachsen, Kurfürst 21 45, 31 24
 Johann Friedrich und Moritz von Sachsen 45 93
 Johann Georg von Sachsen 31 15
 Johann und Georg, Kurfürsten von Sachsen 46 44
 Johann Jakob von Khuen Belasi, Erzb. v. Salzburg 26 27 23 ff., 50, 29 36, 45 93
 Johann Jakob v. Königsegg 31 103
 Johann Konrad v. Gemmingen, Bischof von Eichstätt 28 84
 Johann Ludwig, Graf von Nassau-Idstein und Wiesbaden 38 39 56
 Johann Ludwig I. von Nassau-Wiesbaden 45 96
 Johann Otto von Gemmingen, Bischof von Augsburg 31 114
 Johann Theodor, Herzog von Bayern, Kardinal von Freising 47 65
 Johann Wilhelm von Neuburg 31 93
 Johann Wilhelm, Herzog von Jülich, Kleve und Berg 34 3
 Johanna von Brabant 26 27 1, 8, 11
 Johanna von Falais, Gem. Wilhelm von Wezemaal und Westerloo 26 27 9 ff.
 Joseph v. Auersperg, Bischof v. Passau 29 45
 Joseph I., König 31 36, 32 33 48
 Joseph Maria, Graf von Thun, Bischof von Passau 29 45
 Joseph Wenzel, Fürst von Liechtenstein 47 74, 77
 Isaac Heinrich, Musiker 29 59
 Isabella von Spanien, Gem. Erzherzog Albrecht 34 75
 „Jüdt“ von Goldkronach 31 98
 Jülich 34 7
 Jülich, Belagerung der Festung 34 24
 Jülich-Berg 25 6, 34 20, 90, 45 73, 83, 89
 Julius, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel 38 39 51, 70
 Justierwerkstätte 28 6
 Jutta, Gem. Otto V. von Brandenburg 36 37 48
 Kärnten 28 156, 31 162
 Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin 47 147
 Kaiser Gregor, Goldschmied 38 39 48
 Calvinismus 34 8 ff.
 Kanonikus des Salzburgerischen Domkapitels 29 38
 Karl I. der Große 25 31, 36 ff., 50 ff., 61 ff., 74 ff., 30 81, 32 33 51
 Karl II. der Kahle 30 82
 Karl III. der Dicke, römischer Kaiser 25 81, 32 33 51
 Karl IV., Deutscher König und Kaiser 21 41, 54, 25 24, 26 27 86, 28 117 ff., 29 24, 32 33 120, 36 37 2, 7 ff., 15, 67, 38 39 2, 40 41 74, 45 12, 21, 47 40
 Karl V., Deutscher Kaiser 21 45, 52, 66, 26 27 53, 28 64, 104, 29 52, 56, 59, 30 83, 89, 102, 34 3, 57, 42 83, 121
 Karl VI., Deutscher Kaiser 29 44, 31 27, 47 64
 Karl VII., Deutscher Kaiser, als Karl Albert, Kurfürst von Bayern 29 30, 47 65, 69
 Karl von Burgau, Markgraf 30 100
 Karl III. von Lothringen 45 96
 Karl, Erzherzog von Steiermark 26 27 49
 Karl von Guise, Herzog von Lothringen, Bischof von Straßburg 38 39 43
 Karl Friedrich, Sohn Wilhelms V. von Kleve 34 3
 Karl Konnetabel von Bourbon 29 53

- Karl I. Robert, König von Ungarn 26 27
 20, 28 1:9
 Karl Wilhelm Friedrich, Markgraf von
 Ansbach 30 28
 Karlmann 25 80
 Karlomann, Sohn von Karl Martell
 25 31
 Karoline von Nassau, Gem. Christian III.
 Pfalzgraf 42 45
 Karolinger 25 28, 36, 74 ff., 80, 30 36
 Karolingischer Tempel 22 23 7, 13
 Katharina von Henneberg, Gem. Fried-
 rich III., Markgraf von Meißen, Land-
 graf von Thüringen 43 108 ff.
 Katharina, Gem. Friedrich III. von
 Meißen 36 37 49
 Katharina von Weinsberg, Gem. Eber-
 hard von Eppstein-Königstein 42 79
 Katholizismus 34 10
 Kaufbeuren 30 102, 40 41 1
 Kaufkraft des Geldes 30 84, 42 92
 Kaufkraft des Regensburger Pfennigs
 42 17
 Kaufmann Hugo, Prof. 28 35
 Kels Hans, Bildschnitzer 28 101, 30 93
 Kempfer Johann von, Berghauptmann
 25 25
 Kempten, Fürststäbte 22 23 101
 Kempten 44 113
 Kerkhofen 24 61 ff.
 Kettler Gotthard von Kurland 30 93
 Kharolus-Rex-Turnosen 40 41 74
 Khrieger Paul, Münzverwalter 31 96
 Kippermünzstätte, Getriebe einer 21 66
 Kirchmajer Georg Kaspar, Professor
 25 25
 Kißlegg, Bero von 42 41
 Kitzbüchel, Silbergrube 30 17
 Klagen über Schillinge 34 79
 Klosner Jörg, Münz-Sachverständiger
 30 15
 Kleinmüller Johann, Arzneydokter 29 52
 Kleinod 30 115
 Kleve 34 10, 15, 52
 Klevisches Abzeichen = Schwan 34 57
 Klippen 34 116
 Knoden Johann 32 33 124
 Koburger Münze fränkischen Fußes
 44 63
 Köckh Hans, Münzverwalter 31 96
 Köckh Karl, Kammerrat 26 27 25, 46,
 29 38
 Köln, Kurfürstentum 34 8, 45 61
 König Joh., Münzverwalter 31 98
 Königstein 42 70
 Körnen (Granulieren) 30 47
 Konrad II., Deutscher König und Kai-
 ser 21 28, 46 8, 10
 Konrad III., Herzog von Franken, Deut-
 scher König 28 135, 140 ff., 30 5, 32 33
 52, 45 104, 46 28
 Konrad III., Herzog von Schwaben,
 König (IV), 26 27 136, 153, 42 70, 136
 Konrad von Hirscheck, Bischof von
 Augsburg 22 23 29
 Konrad I., Bischof v. Eichstätt 22 23 101
 Konrad IV., Bischof von Eichstätt 45 110
 Konrad von Falkenstein-Bolanden 36 37
 54 ff., 59
 Konrad II. von Weinsberg, Erzbischof
 von Mainz 43 70
 Konrad III. von Dhaun, Erzbischof v.
 Mainz 26 27 21
 Konrad I., Sohn des Grafen Konrad
 von Oberlahngau 32 33 52
 Konrad III. von Laichling, Bischof von
 Regensburg 26 27 63, 77 ff.
 Konrad I., Graf von Lauenrode-Velber,
 Bischof von Osnabrück 42 52, 61, 66
 Konrad, Rheinpfalzgraf 46 12, 21
 Konrad, Herzog von Rothenburg und
 Schwaben 26 27 152
 Konrad I. von Abensberg, Bischof von
 Salzburg 28 145
 Konrad von Weinsberg, Reichserbkäm-
 merer 36 37 1, 42 73
 Konrad von Gleichen, Abt von Werden
 25 1 ff., 34 115
 Konrad II. von Trimberg, Bischof von
 Würzburg
 Konradin 26 27 129 ff., 153, 42 25
 Konradus monetarius de Feringen 30 5
 Konstantin der Große 48 55
 Kontermarke. S. Gegenstempel

- Konsekrationsmünzen 46 49, 54
 Kontrolle 34 69, 45 26, 41
 Koppichen 36 37 30 ff.
 Korn 30 18
 Krain 31 162
 Kraiß-Obristen-Amt 25 23
 Krebs Joh. Adam, kurbayer. Rat 32 33 50
 Kreler Laux 28 102 ff.
 Kreuztaler 34 75
 Kreuzzugsmünze 22 23 118
 Krone 28 26
 Krone, halbe 28 26
 Kronenvierer 45 24
 Kugler Christoph 44 128
 Kunigundenpfennig 36 37 44
 Kuno II. von Falkenstein 36 37 27, 40
 41 75
 Kupferbarren 28 5
 Kupfermünzen aus Silberstempel 34 56
 Kurpraecipuum 21 6
 Kuttengerber Silbergruben 47 39
 Lachenmayr Kaspar Gregor, Münzdi-
 rektor 31 97
 Ladislaus II., König von Böhmen 46
 47, 47 40
 Lambert, Bischof von Bamberg 44 4
 Lambert, römischer Kaiser 25 81
 Lamprecht von Brunn, Bischof von
 Bamberg 43 117
 Landenberg Christoph von 28 104
 Langenberg, Dr., brandenburgischer
 Bevollmächtigter 34 43
 Langobarden 25 28
 Langobardenkönig unbestimmter 25 40
 Legierung („Beschickung“) 30 17
 Legpfennige 42 17
 Leo Thundorfer, Bischof von Regens-
 burg 42 12
 Leonrad, Graf von Görz 45 89
 Leonhard, Bischof von Passau 21 42 ff.
 Leonhard von Keutschach, Erzbischof
 von Salzburg 46 47
 Leopold, Landgraf von Leuchtenberg
 26 27 87, 36 37 77
 Leopold, Erzherzog v. Österreich 31 25
 Leopold I., Kaiser von Österreich 31
 36, 32 33 48, 34 13
 Leopold IV. von Österreich (Grafschaft
 Hohenberg) 36 37 78, 45 110
 Leopold V. von Österreich 26 27 75
 Leopold VI., Herzog von Österreich-
 Steiermark 26 27 75, 31 162
 Leopold, Bischof von Passau und Straß-
 burg 34 6
 Leopold Anton, Freiherr von Firmian,
 Erzbischof von Salzburg 29 43 ff.
 *Leprieur Heinrich Joseph von, Münz-
 direktor 28 12, 47, 30 59
 Leuchtenberg, Grafschaft 26 27 85
 Lex Bavariorum 38 81
 lh 21 8, 44
 Licinius 22 23 98
 Liebenknecht Georg 21 30, 34, 39
 Lienhart Paul, Waffenschmied 47 61
 Liga (Zusammenschluß d. katholischen
 Reichsfürsten) 1609 34 7
 Lilienspfennig 40 41 81 ff
 Limprunn Joh. Georg v., Bergrat 31 97
 Lipmann, Dr. Gesandter 34 43, 45
 Liutprand, Langobardenkönig 25 49
 l-o 21 8, 30 ff., 43
 Lauffer C. G. Serie von 251 Medaillen
 der römischen Päpste 32 33 51
 Lauffer C. G. Serie von 8 Medaillen
 zu Ehren der ersten Bekenner der
 evangelischen Lehre 32 33 52
 Lonhard 28 134
 Lorenz von Bibra 44 63, 46 40
 Lori von I. G. Historiker 31 97
 Lothar I. Kaiser 32 33 51
 Lothar Friedrich Freiherr von Metter-
 nich, Fürstbischof von Speier 24 68
 Lothar von Metternich Erzbischof von
 Trier 45 93
 Loxan Katharina, Gem. Georg Loxans
 30 95 ff.
 Lucca, Monogramm der Stadt 25 72, 75
 Luckharde, Gem. Eberhard I. von Epp-
 stein 36 37 59
 Ludgerus 25 3
 Ludolf von Holtz, Bischof von Münster
 42 52, 57 ff., 66, 68
 Ludovika von Degenfeld, Gem. Karl
 Ludwig, Kurfürst v. d. Pfalz 32 33 36

- Ludwig I. der Fromme, römischer Kaiser 25 39, 30 82, 32 33 51
- Ludwig II., römischer Kaiser 32 33 51
- Ludwig III., römischer Kaiser 28 81, 32 33 51
- Ludwig der Bayer, deutscher Kaiser 26 27 50, 92, 32 33 45, 52, 54, 115, 36 37 61
- Ludwig das Kind 26 27 139, 30 2 ff., 32 33 52
- Ludwig von Meissen, Bischof von Bamberg 36 37 3, 11, 47
- Ludwig II., König von Böhmen 47 40
- Ludwig IX., der Heilige von Frankreich 40 41 72
- Ludwig XIII. von Frankreich 34 8
- Ludwig II., Landgraf von Hessen 26 27 87
- Ludwig II. und Heinrich III. von Hessen 46 45
- Ludwig III. von Hessen-Marburg 38 39 111
- Ludwig IV., Landgraf von Hessen 38 39 47, 51
- Ludwig V. von Hessen-Darmstadt 45 96
- Ludwig, Graf von Leuchtenberg 26 27 87
- Ludwig d. Ä. von Ottingen 42 70
- Ludwig Graf zu Stolberg-Wertheim-Königstein 31 101, 40 41 12, 45 100
- Ludwig I., König von Ungarn 26 27 20
- Ludwig, Herzog von Württemberg 31 15
- Ludwig Georg von Stolberg-Ortenberg 45 100
- Ludwig Wilhelm, Markgraf von Baden 28 72
- Luitfried von Alamanien 25 31
- Lupold I. (Leopold) von Gründlach, Bischof von Bamberg 28 125, 36 37 43
- Lupold II. von Egloffstein, Bischof von Bamberg 28 126, 36 37 44
- Lupold III. von Bebenburg, Bischof von Bamberg 28 126, 36 37 45
- „Lübische“ 25 2
- Lukmanierpaß 25 31
- Luther Martin 31 29
- Luther und Melanchthon 31 28
- Luthertum 34 8
- Lyon Erzbistum 21 58
- Magdalena, Gem. Pfalzgraf Johann von Zweibrücken 34 5
- Magdalena, Gräfin zur Lippe, Gem. Georg I. der Fromme, Landgraf von Hessen-Darmstadt 38 39 27
- „magister monetariorum“ 30 10
- St. Magnus 44 118
- Mähren 36 37 79
- Mailand, Barnabo und Galeazzo II. Visconti 28 133
- Mailand, Galeazzo II. allein 28 133
- Mailand. Johann Galeazzo 28 134
- Mainz, Erzbistum 26 27 85, 88, 28 121, 45 49
- Mainz-Pfälzer Sonderberedungen 45 46
- Mainzer Hausgenossen 36 37 26
- Mansfeld 30 25
- Mansfelder Bergwerk 38 39 50
- Mangold von Neuenburg, Bischof von Würzburg 36 37 13, 47 19
- Margarethe, Gem. Friedrich II. der Gutmütige von Sachsen 26 27 91
- Margarete von Brederode, Äbtissin von Thoren 38 39 94
- Margarete von Frankreich 31 59
- Marées George de, Hofmaler 47 59
- Maria, Gemahl. Kaiser Maximilian II. 26 27 37
- Maria, Gem. Erzherzog Karl von Steiermark 26 27 49
- Maria Anna, Gem. Klemens Franz de Paula von Bayern 32 33 7
- *Maria Anna, Gem. Kurfürst Maximilian I. 30 115, 32 33 31
- Maria Eleonore, Gem. Herzog Albrecht Friedrich von Preußen 34 5
- Maria Franziska, Gem. Friedrich Michael von Birkenfeld-Zweibrücken 32 33 8
- Maria Hedwig Auguste, Gem. des Erzherzogs Sigmund Franz von Österreich 32 33 5
- Maria Theresia von Österreich 31 38

- Mark von Frankfurt 42 89
 — Hall (Schwäbisch) 44 2
 — Köln 42 88
 — Landshut 30 19
 — München 30 19
 — Nürnberg 44 2
 — Regensburg 30 18
 — Würzburg 43 132, 44 2
 Marktrecht 21 28
 Markward, Patriach von Aquileja 38 39
 13
 Markward, Bischof von Augsburg 28
 128
 Markward II. von Berg, Bischof 31 113
 Marquard von Hattstein, Bischof von
 Speyer 45 93
 Marschlin 25 31
 Martell Karl 25 31
 Martin Dr., Münz-Sachverständiger 30 15
 St. Martinus 36 37 54
 Mathias von Rammingen, Bischof von
 Speyer 26 27 96, 45 85
 Matthias, Kaiser 34 61 ff.
 Max Emanuel, Graf von Törring 47 74
 Max Gandolf, Graf von Kuenburg, Erz-
 bischof von Salzburg 29 42
 Maximilian I., Deutscher Kaiser 29 49,
 59, 30 36, 102, 42 86, 103, 110, 128
 Maximilian II., römisch-deutscher Kai-
 ser 26 27 37, 49, 38 39 23
 Medaillen 21 19, 24 60 ff., 67, 26 27 25 ff.,
 28 56, 79, 102, 32 33 2 ff.
 Medaillen-Modelle 26 27 41
 Medaillen und Denkmünzen des pfalz-
 gräflichen Hauses Sulzbach 32 33 1
 Medaillen-Serien 32 33 44
 Medaillenprägung in der K. Münze zu
 München 1809—1909 28 34
 *Medici Katharina von 31 52, 68, 32 33
 25
 Melchior Zobel von Giebelstadt zu Gut-
 tenberg, Bischof von Würzburg 21 45
 Melper Isaak, Goldschmied und Siegel-
 stecher 32 33 123
 Menharc Anna 30 103
 Meranien 26 27 66, 28 118, 29 93, 30
 128, 31 158, 32 33 103
 ♀ Merkur 21 23
 Messana, Silberprägung von Dankle-
 Messana 48 1
 Messingschaber S. VIII. Rechenpfen-
 nigmacher
 Meyé Ludwig, Hauptmünzamtsvorstand
 28 47
 Michalowitz Bohislaw v., Kaiserlicher
 Rat und böhmischer Vicekanzler 28
 56
 milites pugnantes 22 23 108
 Minzenberg Kuno von, Reichskämme-
 rer 46 12
 Miten 34 97
 Mitenmacher 34 27
 Moderne Münzprägung 48 65
 Moneta regia 28 1
 monetarius 30 1
 Anfangsbuchstaben von Namen
 C. I. L. = Leherr, Augsburger Stem-
 pelschneider 31 29
 C—Z = Caspar Zeggin 31 133
 G. M. = Georg Meinhart 31 25
 G = Götzinger Samuel Johann, Stem-
 pelschneider in Ansbach 35 34
 H \bar{A} = Hartwig I. von Augsburg 26 27
 152
 ·I·M· 32 33 123
 I P = Jörg Prügel 42 83
 M S Med. 30 100 ff.
 M Z = Mattheus Zasinger 26 27 58
 P. H. M. = Müller, Augsburger Stem-
 pelschneider u. Med. 31 36, 41
 P Z = Paul Zeggin 31 133
 ST = Stetter Med. 31 39
 Moritz von Oranien 34 11, 24, 29
 Moritz, Landgraf von Hessen-Kassel
 34 7, 38 39 61, 45 96
 Morsberg Hans Jakob von 29 57
 Mozart Wolfgang Amadeus 32 33 55
 Mülheim 34 8 ff.
 Müllich s. Mielich 26 27 52
 Müller Ph. H., Serie von 9 Denkmün-
 zen, graviert 1690 32 33 48
 München, K. Hauptmünzamt 30 1
 München, VI. Deutscher Münzforscher-
 tag, Auszüge aus Vorträgen 48 64

- München, bisher unbestimmte religiöse
Medaille 21 68
- München, Münzbetrieb 28 3, 15, 27, 32
- Münchner Schlag 26 27 69 ff.
- Münster, Stadt 31 27
- Münster, Johann von, gen. Osterwald,
Silberlieferant 34 37
- Münzen- u. Medaillenstempelsammlung
des K. B. Hauptmünzamt München
28 45
- Münzen (oberpfälzische) des Hauses
Wittelsbach 1329 — 1794, Nachträge
21 1
- Münzbeamte in Emmerich 34 90
- Münzberechtigte Stände 29 23
- Münzbilder 22 23 98, 43 129
- Münzfuß
- 21 16, 28 13, 15, 26, 32 33 118, 34 16,
46, 52, 57, 36 37 7, 9, 38 39 67, 79,
40 41 3, 9, 87 ff., 42 47, 81, 90, 44 4,
122, 45 22 ff.
- 20 Gulden- oder Konventionsfuß 28
2, 29 30
- 20 Gulden- oder Wienerfuß 28 2
- 21 Guldenfuß 28 3
- 24 Guldenfuß 28 2
- 24½ Guldenfuß 28 2, 13 ff., 23 ff.
- 45 Guldenfuß 28 24
- 52½ Guldenfuß 28 24 ff., 30 83
- Kurant- oder 14 Talerfuß 28 14 ff., 23
- 30 Talerfuß 28 24, 30, 30 83
- Münzfuß 1457 44 91
- Münzfuß 1495 44 107
- Münzgewicht 40 41 79, 42 58, 47 40
- Münzlohn 40 41 87
- Münzmandat 34 89
- Münzmaterial 28 5 ff., 17
- Münzkammerer 30 49
- Münzkassier 30 53
- Münzkosten 40 41 88
- Münzkunde, fränkische 25 14, 44 1
- Münzkunde, mittelrheinische, salischer
und staufischer Zeit 46 7
- Münzkunde der Rheinpfalzgrafen 46 8
- Münzmeisterbriefe 1359, 1366 21 4
- Münzmeisterzeichen 21 33, 22 23 97
- Lilie = Heinrich Wintgens 34 92
- 2 Hufeisen und 1 Stern 31 27
- 1 Hufeisen = Holeisen der Ältere
31 17 ff.
- 3 Hufeisen = Holeisen der Jüngere
31 19, 26
- M. Z. = Mattheus Zasinger 26 27 58
- Münzpersonal 30 26, 48
- Münzpfund 30 84
- Münzpfund zu 500 Gramm 28 24
- Münzplattensortiermaschinen 28 33
- Münzpolizei 38 39 21, 40 41 9, 44 156
- Münzprobation 30 39 ff.
- Münzrechnung 43 166
- Münzrecht der Abtei Hornbach 46 7
- Münzrecht im Nieder- oder Kurrheini-
schen Kreis 29 31
- Münzrecht im Oberrheinischen Kreis
29 31
- Münzsammlung des Grafen von Wald-
stein 21 48
- Münztechnik 30 67
- Münzverbot 28 71, 36 37 10
- Münzverleihungen 30 1, 3
- Münzverruf 21 51, 28 3, 115, 30 12, 44
125
- Münzverwaltung 43 129
- Münzwerte nach Feingoldgehalt 30 84
- Museen. Sollen Museen ihre Münz-
sammlungen ausstellen? 47 147
- Nachahmungen 42 66, 109, 46 19, 44
- Nachstempel. S. Gegenstempel
- Napoleon I. v. Frankreich 31 39
- Nassau 28 127, 36 37 61, 43 102
- Neiße Niklas von der, Münzsachver-
ständiger 30 21
- Neuburg a. D. 26 27 30
- Neuburg a. Inn, Grafschaft 31 88
- Neuburg a. Inn, 1136 Bestätigung des
Münzrechts 30 5
- Neudörfer Johann, Rechenmeister 30
105
- Neumann Katharina, Gem. Ambrosius
Höchstetter 26 27 45
- Neuß Peter, Gold- und Silberscheider
28 11
- Niederrhein-Münzen um 1040 46 10

- Nimwegen, 1566 Münzrecht entzogen 38 39 21
- Nördlingen, älteste urkundliche Nachricht 42 70
- Nördlingen, Errichtung d. Reichsmünze 1418 42 72
- Nördlingen, Belehnung Konrads von Weinsberg mit der Münze 42 74
- Nördlingen, Besitznahme der Münze durch Eberhard von Eppstein-Königstein 42 76
- Nördlinger Münze als Königsteinscher Pfandbesitz 42 82
- Nördlingen, Fälschlich nach Nördlingen gelegte Münzen 42 127
- Nördlingen, Münzenverzeichnis d. Jahre 1418—1535 42 92
- Nördlingen, Münzmeisterzusammenstellung 42 93
- Nördlingen, Pfundgewicht 42 88
- Nördlingen, Zusammenstellung der Wardeine und Eisenschneider 42 93
- Nördlingen und Augsburg (Reichsmünzstätten) unter den Häusern Weinsberg und Königstein 42 70
- Nördlingen—Augsburg, Zwitterbatzen 42 86
- Normandie 21 56
- Notgeld, ledernes 30 128
- Nürnberg, Burggrafen 26 27 85, 88, 28 127, 43 174, 44 67
- Nürnberg, Burggräfliche und nürnberger Halbschillinge 45 22
- Nürnberg, Reichsstadt 30 32, 32 33 53, 43 174, 44 22 ff., 88, 102
- Nürnberg. Gesetzgeberische Akte des Nürnberger Rates für das Handwerk der Spengler und Messingschaber (Rechenpfennigmacher) 35 6 ff.
- Nürnberg. Landfriedensmünze der Alzeier Münzeinung von 1407 44 14
- Nürnberg, Medaillen auf die Erbauung der Wöhrder Thorbastei 28 56
- Nürnberger Rechenpfennigschlag (S. auch VIII. Rechenpfennigmacher) 35 1
- Nürnberger Schlag 42 71
- Numismata omnium Imperat. Romanorum 32 33 51
- Numophylacium Welserianum 30 87
- Oberammergauer Passionsspiele 1910 31 44
- „Obereisen“ oder „Eisen“ 30 25
- Ober-Italien 25 67 ff
- Obersulzburg 24 64
- Ochs Ulrich 30 7
- Odalricus Palatin Karls des Großen 25 36, 70
- Oefner Adam 28 102 ff
- Öhring Oskar 28 35
- Örtchen 34 26, 97
- Österreich 31 161, 34 7, 44 7
- Öttingen, Grafschaft 26 27 85
- Offa Angelsachsenkönig von Mercia 25 36, 25 70 ff.
- Orden des burgundischen Kreuzes 28 104
- Ordnungszahl 34 69
- Orlamünde, Grafschaft 25 24
- Ortenburg, Grafschaft 26 27 62
- Ortlieb v. Brandies, Bischof von Chur 45 87, 46 42
- Ortolf von Weißenegg, Erzbischof von Salzburg 45 21
- Ostfriesland 34 51
- Ostmark, Grafschaft 22 23 37
- Otto I., Deutscher Kaiser 46 22
- Otto II. der Rote, Deutscher Kaiser 46 22
- Otto III., Deutscher Kaiser 46 10, 22
- Otto IV. der Welf König 40 41 86
- Otto II., Graf von Andechs 29 91
- Otto V., Markgraf von Brandenburg 29 24, 36 37 48
- Otto VIII., Markgraf von Brandenburg 36 37 17
- Otto I., Bischof von Freising 45 104
- Otto II., Graf v. Berg, Bischof v. Freising 26 27 67
- Otto in Kirburg, Wild- und Rheingraf 45 101
- Otto von der Lippe 42 63
- Otto VII., Herzog von Meranien 26 27 76

- Otto von Lonsdorf, Bischof von Passau 42 24
- Otto II., Graf von Ravensberg 42 65
- Otto III., von Schweinfurt, Herzog von Schwaben 21 28
- Ottokar VI. der Aussätzige, Herzog v. Steiermark 26 27 62, 74 ff.
- Otto Truchseß von Waldburg, Kardinal 31 113
- Otto von Ziegenhayn 25 6
- Overysel Stände 34 23
- *Ow Melchior von 28 103
- Packhenreiter Johann Christoph von, Münzverwalter 31 96
- Pagament 28 10, 19
- Palatiamünze 26 27 141
- Paller Wolfgang der Jüngere 30 94, 107
- Passau, Domkapitel 29 45
- Passau, Bistum 26 27 77, 30 3, 32 33 103, 46 47
- Passau, Jahresabrechnung der bischöflichen Münze 36 37 68
- Patard 34 57
- Paulstorffer 32 33 124
- Peter von Schaumburg, Bischof von Augsburg 21 43, 26 27 85, 36 37 78
- Peter IV. von André, Bischof von Cambrai 26 27 8
- Petri 42 65, 46 24
- Petrus 25 3, 42 6
- Peutinger Konrad, Humanist 30 89, 106
- Pfaffen 47 63
- Pfalz (Wittelsbacher) S. auch Bayern
- Adolph I., der Redliche 32 33 46
- August, in Sulzbach II. 32 33 1
- Christian III. von Zweibrücken 32 33 40, 42 45
- Christian IV., 32 33 40, 42 45
- Christian August v. Sulzbach 30 116, 32 33 2, 39
- Franziska Christina, Enkelin Christian Augusts, Äbtissin zu Thorn 32 33 40
- Friedrich I., der Hunsrücker, Pfalzgraf 45 84
- Friedrich I., der Siegreiche 32 33 47, 45 46, 97
- Friedrich II., der Weise, Kurfürst 21 12, 26 27 29 ff., 41, 32 33 33, 47
- Friedrich III., der Fromme, von Simmern, Kurfürst 26 27 29, 36, 28 13, 29 1, 32 33 33, 47, 38 39 26, 34, 87, 103
- Friedrich IV., Kurfürst 21 24, 28 13, 32 33 34, 47, 45 97
- Friedrich V., Kurfürst und König von Böhmen 21 21, 35, 32 33 34, 47
- Friedrich Michael 32 33 41
- Georg Gustav 32 33 40, 45 93
- Georg Johann I. 32 33 40, 45 98
- Gustav Samuel 42 45
- Gustav Samuel Leopold 31 110
- Johann I. der Oberpfälzer 21 7 ff., 49, 53, 44 15
- Johann I. von Simmern 25 10 ff.
- Johann I. v. Zweibrücken 29 13, 32 33 38
- Johann II., von Zweibrücken 32 33 39, 47, 45 97
- Johann II. von Simmern 25 13, 32 33 38, 42 45, 45 85, 97
- Johann, Administrator von Regensburg 26 27 40
- Johann Kasimir zu Lautern, Administrator 21 20, 29 1, 13, 32 33 33, 47, 38 39 87, 90
- Johann Wilhelm, Kurfürst 32 33 36, 48
- Karl, Kurfürst 32 33 36, 47
- Karl August 32 33 41
- Karl Ludwig, Kurfürst 32 33 35, 47
- Karl Philipp 31 37, 32 33 37, 48
- Karl Philipp August 32 33 8, 40
- Karl Theodor 30 58, 32 33 8, 37, 48
- Leopold Ludwig 30 32 40
- Ludwig I., der Kehlheimer 32 33 46
- Ludwig II., der Strenge 32 33 46
- Ludwig III., der Bärtige, Kurfürst 25 8, 26 27 22, 32 33 47
- Ludwig IV., der Sanftmütige, Kurfürst 21 43, 26 27 90, 32 33 47, 45 46
- Ludwig V., der Friedfertige, Kurfürst 21 11, 30 116, 32 33 33, 47, 45 23, 48, 46 41

- Ludwig VI., der Sanftmütige, Kurfürst
26 27 37, 29 13, 32 33 47, 36 37 76,
38 39 87, 108
- Ludwig Heinrich Moritz 30 32 38
- Ludwig Philipp von Simmern 32 33 47
- Otto I., der Erlauchte 31 142, 32 33
46, 36 37 81
- Otto I. von Mosbach 21 9, 43, 32 33
47, 36 37 76, 43 173
- Otto II. von Mosbach, 21 9, 26 27
90, 36 37 81, 42 81, 43 174, 44 106,
45 85, 46 40
- *Otto Heinrich, der Großmütige, von
Neuburg und Sulzbach, Kurfürst
21 44 ff., 26 27 30, 43, 30 116, 31
46, 32 33 33, 47
- Ottheinrich und Philipp 46 41
- Philipp, der Streitbare 26 27 30, 32 33
33
- Philipp I., der Aufrichtige, Kurfürst
21 10, 44, 25 9, 26 27 32, 32 33 32,
47, 45 47, 46 41
- Philipp Ludwig 32 33 39, 34 11
- Philipp Wilhelm, Kurfürst 32 33 36, 47
- Richard von Simmern 26 27 37, 29
13, 38 39 26, 34, 45 73, 97
- Rudolf I., der Stammler 32 33 46
- Rudolph II., der Blinde, Kurfürst 21
2, 32 33 46
- Ruprecht I., der Rote, Kurfürst 21
2 ff., 28, 41, 54, 26 27 6, 28 123, 29
32, 32 33 46, 126, 36 37 7, 10, 20 ff.,
38 39 13 ff., 43 170, 44 4
- Ruprecht II., der Kleine, Kurfürst 21
2, 4, 28, 42, 29 29, 32 33 46, 120,
36 37 24, 45 19
- Ruprecht III., König 21 2, 4, 32 33
47, 52, 43 170
- Ruprecht, genannt Pipan 25 8, 43 170
- Theodor Eustach, Sohn Christian
Augusts 31 5
- Wolfgang von Zweibrücken 29 13,
32 33 38, 45 97
- Wolfgang Wilhelm von Neuburg 21
25 ff., 32 33 39, 34 7
- Pfalzgräfliches Haus Sulzbach, Medail-
len und Denkmünzen 32 33 1
- Pfalzsimmern 25 8 ff., 12, 26 27 36, 29
1, 38 39 77
- Pfinzing Sebald 30 112
- Pfister Johann, Münzergeselle 34 27
- Pfundgewicht Nördlinger 42 88
- Philipp von Schwaben, Deutscher Kö-
nig 40 41 86, 46 20
- Philipp II., Markgraf von Baden-Baden
45 94
- Philipp von Baden-Spanheim 25 9
- Philipp I. Herzog von Braunschweig-
Grubenhagen 45 80
- Philipp III., der Kühne von Frankreich
26 27 7, 40 41 72
- Philipp IV., der Schöne von Frankreich
36 37 8, 40 41 72
- Philipp V., der Lange von Frankreich
40 41 72
- Philipp VI. von Frankreich 40 41 72
- Philipp Pfalzgraf bei Rhein, Bischof v.
Freising 21 44, 26 27 31, 40
- Philipp V. von Hanau-Lichtenberg 45
99
- Philipp II. der Jüngere, Landgraf von
Hessen-Rheinfels 38 39 27, 51, 80,
112
- Philipp der Großmütige, Landgraf von
Hessen 32 33 53, 38 39 26a, 45 68 ff.,
96, 46 45,
- Philipp von Kärnthen 31 161,
- Philipp II. von Daun-Oberstein, Erz-
bischof von Köln 45 64, 88
- Philipp der Schöne von Burgund 46 47
- *Philipp, Graf von Savoyen 29 53
- Philipp IV. von Waldeck 45 100
- Philipp der Ältere von Weinsberg 42
76, 99 ff.
- Philipp der Jüngere von Weinsberg 42
76, 99
- Philipp Christoph Freiherr von Sötern,
Kurfürst von Trier 24 68
- Philipp Ludwig von Sinzendorf 31 92
- Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzen-
berg 45 99
- *Philippina (Welser?) 30 98
- Pilgrim, Erzbischof von Salzburg 43
117, 46 8

- Piltz L., Graveur 28 35
 Pipin von Heristall 25 31
 Pipin, Vater Karls des Großen, König
 der Franken 25 31, 36 ff., 59 ff.
 Pithan, Oberst 34 10
 Plainfelder Hans, Kammerbote 29 39
 Plaketten 26 27 52
 Plebanus Petrus 30 132
 Pogenrawter Peter (pfalzgräflicher Mün-
 zer) 21 6
 Pondus Caroli 30 81
 Poppo von Meranien, Bischof von Bam-
 berg 36 37 43, 42 20, 22
 Possidierende Fürsten 34 1
 Präg Hans Adam, Goldschmiedmeister
 28 67
 Prägeeisen 30 25
 Prägekosten 21 66
 Prägeliste 21 49, 34 17 ff., 31, 34 ff., 38,
 42, 42 46
 Prägestempel und Gepräge 48 66
 Prägestempel-Herstellung 47 63
 Prägwerk 28 6 ff.
 Prägschneider 30 66
 Prägung 28 8, 30 17, 25, 43, 38 39 44
 Prager Groschen 21 7, 47 39
 Prantstetter Niclas, Goldschmied 36 37
 73
 Prantstetter Paulus, Goldschmied 36 37
 73
 Prantstätter Sigmund 36 37 73
 Preisverhältnisse seltener Münzen und
 Schaustücke des Hauses Wittelsbach
 in der ersten Hälfte des XIX. Jahr-
 hunderts 32 33 28
 Preamyl Ottokar II. 28 154
 Primogeniturgesetz 1506 30 36
 Primogenitur-Rechte 31 95
 principes possidentes 34 7
 Protestantische Union, Gründung 1608
 34 7
 Pseudo-Legenden 22 23 19
 Probe oder Justierung 30 22
 Probe auf Feingehalt 30 23
 Probe auf dem Probationstag 30 41
 Probierung von Stübern 34 121
 Probierung von Schillingen 34 114, 121
 Probierer 30 52,
 Probierzettel des Kreiswardeins Hans
 Klein 44 136, 139
 Puy Bischöfe von 21 57
 Quadratum supercusum oder Vierschlag
 30 22
 *Quichelberg Samuel 31 128ff
 Rackwitzer 22 23 36
 Raderalbus 45 2
 Radetzky 31 41ff
 Rändelmaschine 30 69
 Rainald Erzbischof von Köln 40 41 86
 „Ratoldus“ Denar 30 123
 Rattenberg, Silbergrube 30 17
 Rauschenberg von, Amtmann 34 7
 Ravensberg 26 27 3
 Rechenpfennig 34 88, 35 1
 Rechenpfennige Nürnberger 35 1
 Reckbank 30 44
 Rees 34 11
 Reformationsjubiläum 1817 31 41
 Reformierung 1628 durch Tilly 34 12
 Regalienfeld 40 41 90
 Regenbogenschüsselchen 26 27 26, 28
 Regensburg, Burggrafen 30 3
 Regensburg, Bistum 28 113, 153
 Regensburg, Bedeutung der Runtinger-
 buchpublikation für die Geldgeschichte
 des Vorkapitalismus 48 73
 Schottenkirche zu Regensburg 22 23
 92
 Regensburg, Hausgenossen 21 5, 26 27
 78, 30 10
 Regensburg, Beischläge zum Löwe-
 Adler-Gepräge 31 150
 Regensburger Gemeinschaftsmünzen
 22 23 31, 31 99
 Regensburger Münzstreitigkeiten unter
 Heinrich I. von Niederbayern 42 8
 Regensburger Pfennigmünzung unter
 den niederbayerischen Herzögen 42 5
 Regensburger Schlag 26 27 62, 29 83,
 31 150
 Register der Mitteilungen Band I—XX
 21 Anhang
 Reichenau, Kloster 25 39, 26 27 140
 Reichsmünzen, Ausprägung der 28 30 ff.

- Reichsmünzen, Entwicklung des Werts und Feingehalts im 16. Jahrh. 38 39 24
- Reihing, (auch Pater Jacobus), Jesuit 34 9, 44
- Reihingin Barbara 30 103
- Reimer Hans, Goldschmied 26 27 53
- Reitzenstein Hans Heinr. von, Münzpächter 31 105
- Rem Anton 30 107
- Rem Hans 30 95
- Rem Hieronymus 30 95
- Rem Lukas 30 95
- Rem Lukas der Jüngere 30 95
- Remedium 28 14, 36 37 9, 38 39 58, 40 41 89
- Reutlingen, Reichsstadt 32 33 53
- Rheinische Prägungen der Possidierenden Fürsten 34 1
- Rheinpfalzgrafen, Münzkunde 46 8
- Richard Greiffenklau zu Vollradts, Erzbischof von Trier 25 11, 45 58
- *Riederer Hermann, Münzdirektor und Schatzmeister des K. B. Hausschatzes 28 48
- Riehl Berthold 22 23 91
- Ries, Münzgraveur 25 26
- Robert, Herzog von Bar 26 27 2
- Römer Georg 30 110
- Römer Georg, Bildhauer 28 35
- Römer Magdalene, geb. Welser 30 111
- Röschingseder Jakob, Inspektor 31 98
- Roland Palatin Karls des Großen 25 36, 70
- Rottweil, Reichsstadt 28 104
- Rudolf v. Habsburg, König 30 4, 40 41 86, 47 12, 17, 20
- Rudolph II., Deutscher Kaiser 21 66, 31 20 ff., 34 6, 61
- Rudolf II. von Scherenberg, Bischof von Würzburg 46 40
- Rungius Nikolaus 42 46
- Runtingerbuchpublikation 48 73
- Runtinger Wilhelm, Hausgenosse zu Regensburg 21 5 ff.
- Runtinger Mathaeus, Hausgenosse zu Regensburg 21 5 ff.
- Ruprecht von Nassau, zu Sonneberg 28 127, 36 37 66
- Ruprecht, Pfalzgraf, Erzbischof v. Köln 25 2
- Sabina von Württemberg, Gem. Wilhelm IV. der Weise Landgraf von Hessen-Kassel 38 39 27
- Sachsen 31 16, 24
- Sachsen, Kurfürstentum 26 27 85
- Sachsen-Lauenburg 25 22
- Sachsen-Meißen 26 27 85
- Sächsische Groschen und Dreier 30 140
- Salentin, Graf von Isenburg, Erzbischof von Köln 38 39 25 a, 88, 99
- Salentin III., Graf von Sayn 36 37 66
- Salomon III., Bischof von Konstanz 26 27 139
- Salzburg, Erzbistum 28 145, 30 3
- Salzburger Emigranten 1732 31 30
- Samuel, Silberlieferant 34 46
- Sanctus Corbinianus, der Freisinger Patron 22 23 102
- Sanctus Martinus 36 37 54
- Satzungen der Bayer. Num. Ges. 43 182
- Sayn, Grafschaft 36 37 66
- Schabel A., Graveur 28 35
- Schäffer A., Serie von 30 Medaillen, graviert 1758 32 33 46
- *Schauß-Kempfenhausen Dr. Emil von Geh. Rat Münzdirektor und Schatzmeister des K. B. Hausschatzes 28 47
- Schega Andreas Franz, Münzstempelschneider 47 59
- Schega F. A., Serie von 18 Medaillen, graviert 1768 32 33 44
- Schega Johann Antonius, Büchsenmacher 47 65
- Schega Johann Bartholomäus, Siegel-schneider 47 61
- Scheichenstuel, fürstl. bayerischer Rat und Salzmaier zu Reichenhall 29 39
- Scheidung oder Affinierung 28 21, 30 17, 47
- Scheidungsanstalt 28 10, 19, 28
- Scheidungsbetrieb 28 33

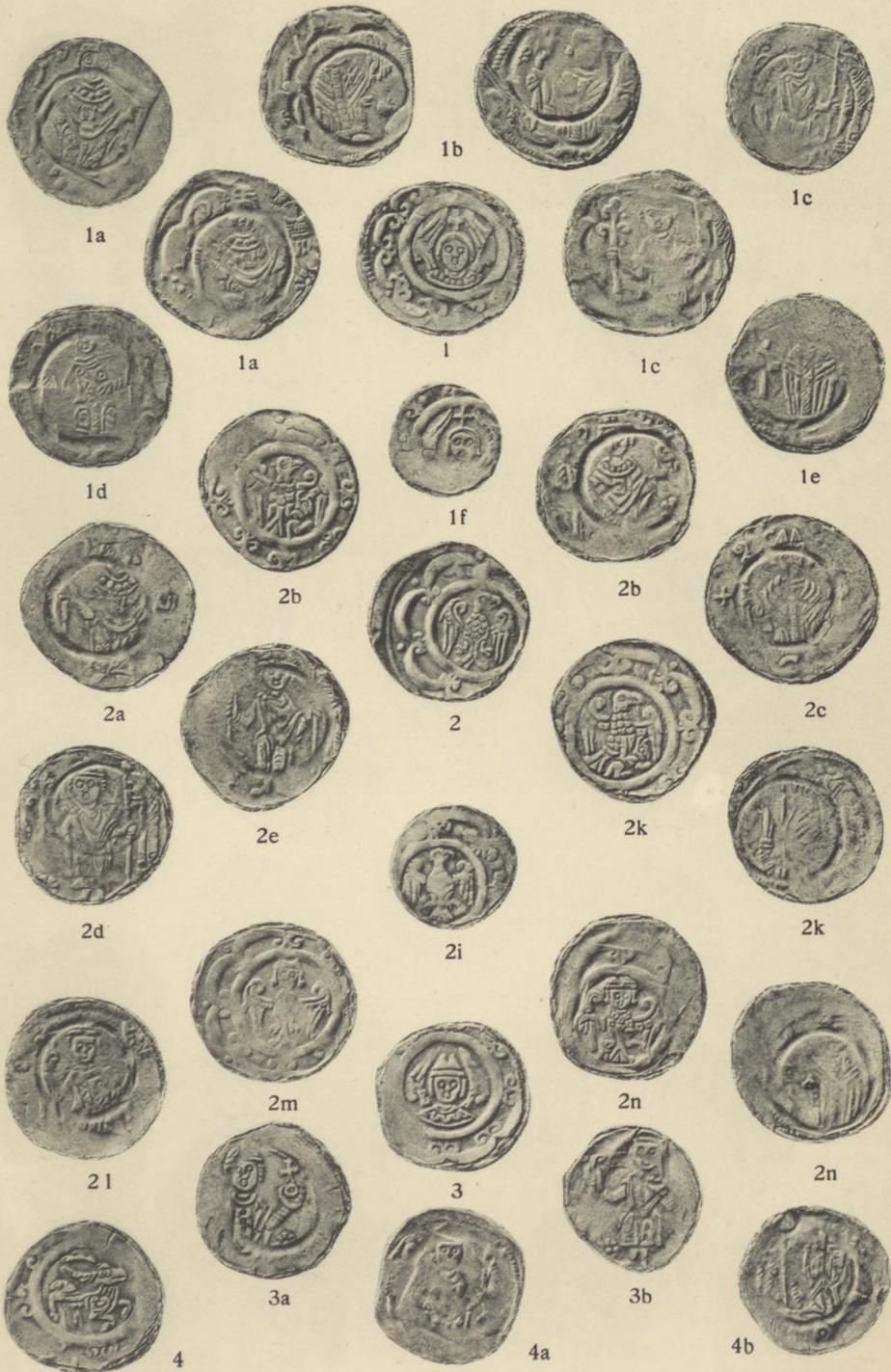
- Schellenberg Ulrich und Marquard von 42 41
 Schenkern, Rat Johann Wilhelms von Kleve 34 5
 *Scheubel Johannes, Prof. 28 102
 Scheuerl Christoph 30 102
 Schiffs-Pfennige 35 32
 Schildhalter 40 41 92
 Schildperger Christof, Scheider 29 41
 Schilling Erdmann Fr. Münzverw. 31 106
 Schilling 34 16, 26, 33, 57
 Schillingsgepräge, Änderung 34 28
 Schinderlinge 47 10
 Schlagschatz 26 27 47, 30 9 ff., 33, 34 25, 36 37 6, 12, 38 39 31, 58, 40 41 16, 42 72, 75, 43 105, 108, 167, 45 22
 Schlesien 28 158
 Schlick, Grafschaft 40 41 2
 Schlosserei 28 6
 Schlotho m, Herrschaft 47 23
 Schmelze 28 6 ff.
 Schmelztechnik 21 47
 Schmelzwerke 30 17
 *Schmidmayr Wilhelm 30 112
 Schneidgaden 28 6
 Schneidwerke 28 7
 Schopper Johann Georg, Ratsherr und Goldschmied 28 70
 Schowinger Bartholomäus 32 33 123
 Schraubtaler, seine Geschichte 31 1
 Schreckenberger 21 4
 Schrenk Bartholomäus, Patrizier 29 59
 Schröder Kaspar Heinrich, Münzdirekt. 31 106
 Schuh Peter, Münzverwalter 31 98
 Schubinger Augustin, Musiker 29 66
 Schulpfennige 35 31, 37
 Schultheiß Georg, Faktor Herzog Albrechts 29 63 ff.
 Schwab Hans 26 27 35
 Schwaben 29 23
 Schwarzenberg Adam von 34 9
 „Schwarze“ Pfennige 30 21
 Schwedische Kupfermünzen, Einführung in Franken 25 14
 Schwegerle Hans, Bildhauer 29 69
 Schwyz, Kanton 46 42
 Seelberg, Bergwerk 42 51
 Selinunt, Tetradrachmenprägung 43 1
 *Senfl Ludwig, Musiker 29 58, 63
 Senner Georg 30 105
 Siboto von Seefeld, Bischof von Augsburg 42 134
 Sibylle, Gem. Markgraf Karl von Burgau 34 5
 Sieben-Kopfstück-Taler 40 41 87
 Sigfried I. (von Eppstein?) Erzbischof von Mainz 46 23
 Siegel
 Anfertigung im K. Hauptmünzamt in München 28 44
 Auwe Heinrich von 22 23 115
 Berthold, Graf von Sternberg, Bischof von Würzburg 47 13
 Friedrich II., Pfalzgraf 21 20
 Groland Sebald 44 90
 Groß-Steinheim 36 37 53
 Hartwich II., Bischof von Regensburg 22 23 101
 Heidingsfeld 36 37 17, 43 116
 Heinrich der Löwe 22 23 109
 Heinrich V., Pfalzgraf 46 18
 Heinrich VII. 22 23 106
 Jasomirgott Heinrich 22 23 106
 Karl Albert, Kurfürst v. Bayern 47 63
 Karl Philipp, Kurfürst von der Pfalz 47 63
 Konrad III., Herzog von Schwaben, König IV. 26 27 136
 Konrad IV. (Konradin), Herzog von Schwaben 26 27 136
 Ludwig der Kehlheimer 26 27 66
 Ludwig der Strenge, Pfalzgraf 31 158
 Ludwig I., Herzog 31 142
 Otto I. von Wittelsbach 26 27 66
 Otto II. zur Lippe, Bischof von Münster 42 67
 Otto II., Graf von Ravensberg 42 66
 Plebanus Petrus 30 132
 Rapoto III., Pfalzgraf v. Bayern 42 6
 Regensburger Hausgenossenschaft 42 17
 Roger de Quinci, Earl of Winchester 1219/64 22 23 115

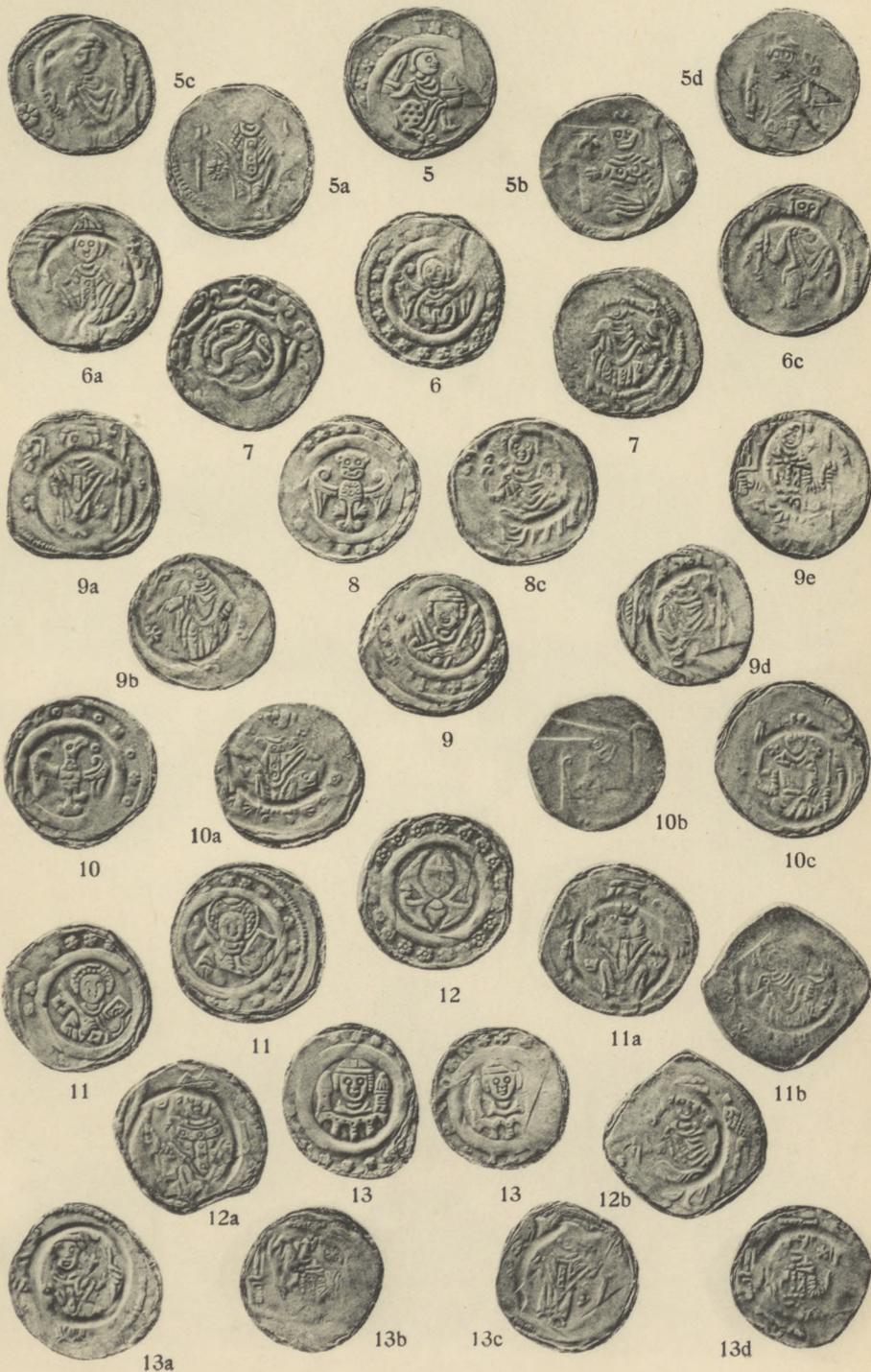
- Schongau 26 27 131
 Sophie von Oldenburg-Wildeshausen 42 66
 Wintgens Heinrich 34 23
 Siegfried, Bischof von Regensburg 20 113, 31 143, 45 103, 110
 Siegmund, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth 25 24, 44 105
 Siegmund von Tirol 28 134
 Silberbarren 28 5
 Silberraitung 43 166
 Silberwährung 40 41 5
 Simon IV., Graf von Spanheim 25 8
 Simon V., Graf von Lippe 45 83
 Sigismund, römischer König 42 98
 Sigismund III., Graf von Schrattenbach, Erzbischof von Salzburg 29 43
 Sigmund, Herzog zu Sachsen, Bischof von Bamberg 44 60, 63
 Sigmund von Volkersdorf, Erzbischof von Salzburg 36 37 79
 Sigmund und Sigelind 46 11
 Sophie, Markgräfin von Brandenburg-Onolzbach 25 17
 Sophie von Oldenburg-Wildeshausen 42 65
 Sophie Christine, Gem. Markgraf Christian Heinrich von Brandenburg-Kulmbach 24 66
 Sophie Luise, Gem. Graf Friedrich Ernst von Pappenheim 24 60
 Sophie Magdalene, Gem. Christian VI. von Dänemark 24 66
 Spanheim, Grafschaft 25 7, 10
 Spanheimischer Gemeinschaftsheller 25 1
 Spanheim Regententabelle vordere Grafschaft 25 9
 Spanheim Regententabelle hintere Grafschaft 25 10
 Spanien 34 7
 Speyer, Bistum 24 67
 Spezifisches Gewicht 47 36
 Spielbrett, Abramser 28 101
 Spielmarken 26 27 25
 Spindelpressen oder Stoßwerke 28 7 ff.
 Spinola, Feldherr 34 10, 16
 Sport auf antiken Münzen 47 79
 Sprachfehler 34 63
 Stachelrosette 22 23 28, 88
 Ständeversammlung in Bayern 1819 31 41
 Stängel Gregorius zu Neuhaus und Rainbach, Hofkammer-Rat 29 42
 Steiermark 28 155, 31 161, 44 7,
 Stempelschneider 30 66
 Stempelschneider auf Ulrichskreuzen 24 89
 Stempf Burkhard, Goldschmied 36 37 69
 Stephan II. de la Garde, Erzbischof von Arles 26 27 20
 Stephan III., Papst 25 37
 Sterbemünzen 34 25
 Sterbetaler 34 33, 92
 Sterlingsfund 42 52
 Sterlingsgruppe Ludolf 42 58
 *Stedel Johann, Musiker 29 65
 Stiglmaier Johann Baptist, Münzgraveur, Inspektor der K. Erzgießerei 28 34
 Stock 30 25
 *Stockar Hans 29 48
 Stolberg 34 23
 Stüber 34 16, 33, 62, 87, 105
 Stüber, märkischer 34 107
 Stückeln („Schroten“) 30 22
 Sturmperger Michael, bischöfl. Rentmeister in Passau 36 37 68
 Straub Johann Baptist, Hofbildhauer 47 59
 Straubing, Nachtglocke der Löwenapotheke 21 XII, 31 46
 Strebel Hans Lorenz, Münzverwalter 31 105
 Strecke 28 6
 Strecken („Breiten“) 30 21
 Stuttgart 31 15
 Subaerate Münzen und ihre Herstellung 47 27
 Süß, Jude 31 37
 Sulzbach Fritz von (pfalzgräflicher Münzer) 21 6
 Sulzbach, pfalzgräfl. Haus, Medaillen und Denkmünzen 32 33 1

- Swatopluk, Herzog v. Böhmen 22 23 35
 Täuschung durch Ziffer 3 34 120
 Taler, leichter holländischer 34 63
 Talisman 31 52, 56, 58, 32 33 25
 Testone 38 39 43
 Tetradrachmenprägung v. Selinunt 43 1
 Tetradrachmen- und Didrachmenprägung von Himera 47 101
 Tassilo II., Agilolfinger 30 81
 Theoderich von Mörs, Erzbischof von Köln 26 27 21
 Theodor von Bettendorf, Bischof von Worms 45 93
 Tympanon von St. Peter in Straubing 22 23 111
 Thomas, Graf von Thun, Bischof von Passau 29 46
 Thummer Ehrentraut, Gem. Jakob Welser 30 101
 Tiegelsorten 28 6
 Tierdarstellungen auf altbayerischen Pfennigen 42 1
 Tiergart Ambrosi 42 79
 Tiepolo Jakob, Bischof v. Venedig 31 162
 Tilly Johann Tserklas, Graf, bayer. Feldherr 32 33 55, 34 12
 Trarbach a. d. Mosel 25 11
 Trier, Erzbistum 26 27 85, 92, 28 128
 Trost Dr. Hans, Münz-Sachverständiger 30 15
 Turmair Johannes 47 1
 Turnosen 21 4, 26 27 1, 36 37 3, 8, 10, 26, 54, 61, 66. 40 41 70, 71 ff.
 Udalrich II., Bischof von Konstanz 26 27 140
 Überwachung mittelst Punkten 34 69
 Ulm, Münzbetrieb 28 61
 Ulmer Goldgulden 28 68
 Ulmer viereckige Silbergulden 28 65
 Ulmer Batzen und Halbbatzen von 1703 28 61
 St. Ulrich 31 17
 Ulrich I., Graf von Dillingen, Bischof von Augsburg 26 27 130
 Ulrich II., Graf von Bogen, Bischof von Eichstätt 22 23 85
 Ulrich von Nuldorf, Bischof von Passau 36 37 78
 Ulrich, Abt von Reichenau 26 27 140
 Ulrich von Manderscheid, Bischof von Trier 26 27 92
 Ulrich von Hardeck, Graf von Glatz 46 46
 Ulrich von Hohenlohe 42 32
 Ulrich, Graf von Öttingen-Flochberg 36 37 77, 80, 46 38
 Ulrich IV., Graf v. Rothenfels 31 103
 Ulrich, Herzog von Württemberg 29 49, 45 85, 46 41
 Ulrichskreuze 24 33, 69, 28 85, 44 281
 Ummünzung 28 5, 21
 Unruhe, Graf von, Oberstmünzdirektor 47 76
 Urban VIII., Bischof 24 68
 Uriel von Gemmingen, Erzbischof von Mainz 45 51
 Ursenthaler Gabriel, Eisenschneider 26 27 25
 Ursinus, Bischof von Chur 25 31
 Ursula von Pfalz-Veldenz, Gem. Herzog Ludwig von Württemberg 31 15
 Utenawaell Paulus, Eisenschneider 34 25, 91
 Valence, Bistum 21 58
 Valzner Herdegen, Inhaber der Reichsmünzstätte zu Nürnberg 21 40
 Veit Truchseß von Pommersfelden, Bischof von Bamberg 46 38
 Velbrugge Wilhelm, Vogt von Siegburg 34 28
 Veldenz, Grafschaft 25 8
 Venus 21 25
 Venuspfennige 35 37
 Verbotene Münzen 38 39 52, 47 45
 Vereinstaler 28 25
 Verhaftung der Münzbeamten der Grafen Stolberg-Königstein 38 39 66
 Verpachtung 30 8
 Verpfändung der Münzstätten 21 40
 Verpfändung von Schlagschatz 21 30, 34, 39
 Vestner Georg Wilhelm und Andreas Serie von 43 Medaillen graviert 1648 32 33 49

- Verzierung der Scheidegoldbänder der
 K. Bayerischen Münze 28 23 Textabb.
 Viehmarken 24 29
 Vincenti Karl von, Hofkammerrat 30 58
 Vöblin Konrad 30 88
 Vöblin Katharina, Gem. Anton Welser
 30 88
 Volkwin III., Graf von Schwabenberg
 42 68
 Vort Abraham von der, Silberlieferant
 34 36
 *Wagenrieder Lukas 29 61 ff.
 Walburga, Gräfin von Neuenahr 34 88
 Waldstein, Grafschaft 21 48
 Wallfahrtsmedaillen (Gnadenmedaillen
 und Weihmünzen) 21 68, 24 1, 42,
 31 15, 32 33 11, 126
 Walram, Graf von Jülich, Erzbischof
 von Köln 40 41 75
 Walram, Graf von Nassau 36 37 61, 64,
 66, 40 41 75
 Wappenbrief 21 26, 27
 Wardein 30 51 ff.
 Waschgold, Ablieferung an das K. Haupt-
 münzamt in München 28 28
 Wasserburg am Bodensee, Fuggersche
 Kippermünzstätte 42 41
 Waye Johann von der 34 25, 28
 Wechselkurs 26 27 132
 Wecker, Kammersekretär 29 38 ff.
 Weidenau, Freiherr von, Hofkammerrat
 30 58
 Weigel Hans, Formschneider 38 39 43
 Weihmünzen sieh. Wallfahrtsmedaillen
 Weinsberg, Herrschaft 42 70
 Weiser Franz 30 108
 Weißenburg, Abtei 40 41 83
 Weißpfennige 30 22
 Weißsieden 28 7
 Weißsudgaden 28 6
 Welf VI., Herzog von Spoleto 26 27
 69, 152
 Wellington Arthur 31 45
 Welserhistorie des XVI. Jahrh. 30 87
 Welser Stammtafel 30 90 91
 Welser Anton 30 88
 Welser Apollonia 30 105
 Welser Barbara geb. Adler 30 105, 110
 Welser Bartholomäus der Ältere 30 88
 *Welser Bartholomäus der Jüngere 30
 88 ff., 107
 Welser Felicitas, Gem. Sebald Pfinzing
 30 105
 *Welser Franz 30 95 ff., 108
 *Welser Hans der Ältere 30 88, 109 ff.
 *Welser Hans der Jüngere 30 102 ff.,
 110
 *Welser Jakob 30 87 ff., 108 ff.
 Welser Jakobine, Gem. Johann Hanold
 30 102
 Welser, Freiherr Johann Michael 30
 96
 Welser Lukas der Ältere 30 88
 Welser Lukas der Jüngere 30 88
 Welser Magdalena, Gem. Georg Römer
 33 104
 Welser Margarethe, Gem. Konrad Peu-
 tinger 30 88
 Welser Maria, Gem. Hieronymus Im-
 hof 30 94
 *Welser Philippine, Gem. Erzherzog
 Ferdinand 30 96, 108, 34 5
 Welser Regina, Gem. Wilhelm Arczt
 in Bobingen 30 88
 Welser Rosina, Gem. Wolfgang Paller
 30 94
 *Welser Sebastian 30 100, 103, 110
 *Welser Ulrich 30 88, 100 ff., 108
 Welser Ursula, Gem. Anton Rem 30 95
 Wenzel Arnold, Oberbergmeister 21 47
 Wenzel I., König von Böhmen 36 37
 7, 80, 40 41 75
 Wenzel II., König von Böhmen und
 Polen 47 40
 Wenzel IV., König von Böhmen 47 40
 Werden, Abtei 34 35
 Wermuth Christian, Serie von 215
 Medaillen der römischen Kaiser
 32 33 51
 Werner von Epstein, Erzbischof von
 Mainz 47 12
 Werner von Falkenstein, Erzbischof
 von Trier 26 27 22, 43 170
 Werntz Hans 44 128

- Wertverhältnisse 30 81, 36 37 6, 38 39
24 ff., 42 91
- Wesel 34 9
- Wiener Münzerhausgenossen 47 22
- Wiesinger Jakob, Goldschmied 36 37 69
- Wildberg, Bergwerk 34 20, 40 41 86,
42 47
- Wilhelm II., Graf von Berg 26 27 3
- Wilhelm I., Herzog von Jülich als Graf
von Falkenberg 26 27 9
- Wilhelm IV., Graf von Henneberg 46 43
- Wilhelm II. von Hessen 46 45
- Wilhelm IV. der Weise, Landgraf von
Hessen-Kassel 38 39 26a, 28 ff., 34, 110
- Wilhelm II., Herzog von Jülich 26 27 4
- Wilhelm IV., Herzog von Jülich-Berg
45 73, 83, 89
- Wilhelm V., Herzog von Kleve 34 3
- Wilhelm von Lülsdorf, Abt von Sieg-
burg 25 5
- Wilhelm I., Kaiser 31 43
- Wilhelm III., Herzog von Sachsen 26
27 90
- Wilhelm I., Herr von s'Heerenberg 26
27 5 ff.
- Wilhelm, Herr von Wezemaal und We-
sterloo, Gem. der Johanna von Falais
26 27 9 ff.
- Wilhelm, Kronprinz von Württemberg
31 40
- Winck Christian, Maler 47 59, 68
- Winzerer Kaspar 29 62
- Wißger Johann Georg, Prägschneider
47 73
- Wittelsbacher Medaillen 26 27 29, 30
113 ff.
- Wladislaus II., König von Böhmen 46
47, 47 40
- Wolf von Creilsheim 25 20
- Wolf Dietrich von Raitenau, Erzbischof
von Salzburg 29 36, 38 ff.
- Wolfgang, Herzog zu Anhalt-Köthen
32 33 53
- Wolfgang von Dalberg, Erzbischof von
Mainz 45 92
- Wolfgang von Montfort der Linie Tett-
nang-Rothenfels 31 103
- Wolfgang, Graf von Öttingen 46 38
- Wolfgang und Joachim von Öttingen
43 174
- Wolfgang, Ludwig, Heinrich, Albrecht,
Georg und Christof von Stolberg
46 45
- Wolfger von Leubrechtskirchen, Bischof
v. Passau 26 27 63, 77
- Wolfstein, Grafschaft, Denkmünzen
24 60
- Wolfstein, Grafschaft, Anfall an Bayern
24 66
- Wonsheim, Statthalter 34 44
- Worms, Ergänzungen zur Münzge-
schichte 46 21
- Wrede, Fürst von 31 44
- Württembergs Münzanfänge 42 26
- Würzburg, Bistum 26 27 85, 93, 28 124,
139
- Würzburg, Großherzogtum 29 46
- „Würzburger Geld“ des zweiten Belz-
heimer Fundes 36 37 4
- Würzburg, Die Münzen des Bischofs
Gerhard v. Schwarzburg 1372—1400
43 90
- Würzburg, Pfennige des Bischofs Bert-
hold von Sternberg 47 12
- Würzburg, Münzreform um 1380—82
43 106
- Würzburger Schlag 29 32
- Xanten 46 10
- Zählpfund 28 114, 30 84 ff., 36 37 6 ff.,
28, 47, 14
- Zainen 30 21
- Zeggin Johann Paul, Hofsigelschneider
zu München 26 27 160
- *Zeggin Georg 32 33 121
- Zeggin Paul (III.) 26 27 160
- Zeichen der altbayerischen Münzstätten
im späten Mittelalter 31 85
- Zeichnungen zu Münzen 34 25
- Zumbusch Julius, Bildhauer 28 35
- Zumbusch Kaspar, Ritter von, Prof.,
Direktor der Akademie der bildenden
Künste in Wien 28 35
- Zweibrücken 25 12, 42 45
- Zwolle 1566 Münzrecht entzogen 38 39 21





18
 20
 22
 24
 26
 28
 30
 32
 34
 36
 38
 40
 42
 44
 46
 48
 50
 52
 54
 56
 58
 60
 62
 64
 66
 68
 70
 72
 74
 76
 78
 80
 82
 84
 86
 88
 90
 92
 94
 96
 98
 100

1873

1874

1875

1876

1877

1878

1879

1880

1881

1882

1883

1884

1885

